

## Vierter Streiktag: Gute Stimmung - wenig Genuss an Bord

**07. Oktober 2005, 3.00 Uhr** vor den Toren von Gate Gourmet, Flughafen, Halle 8a: Immer mehr Beschäftigte der Firma Gate Gourmet sammeln sich vor dem Tor. Um 4.00 Uhr geht es los: An Stelle des weißen Arbeitskittels ziehen sie weiße Westen an, darauf steht mit roter Schrift: Wir streiken!



Eins steht fest: Die Kolleginnen und Kollegen haben einen langen Atem!

**Für eine  
Lohnerhöhung!  
Ohne  
Vorbedingungen!  
Dauerhaft!  
Wir haben genug  
verzichtet!**

Rund 80 Kolleginnen und Kollegen, fast die gesamte Stammsbelegschaft, tritt in den unbefristeten Streik!

Damit unterstützen die Beschäftigten die Forderung ihrer Gewerkschaft NGG nach einer Lohnerhöhung. Ohne Vorbedingungen und dauerhaft!

**WDR Lokalnachrichten berichten:** „Nachdem gestern eine weitere Tarif-Gesprächsrunde gescheitert war, ist am Morgen die Belegschaft des Airline Caterers „Gate-Gourmet“ am Düsseldorfer Flughafen in einen unbefristeten Streik getreten. Der Streik wird aber keine Auswirkungen auf die Bordverpflegung der Passagiere haben, heißt es beim Hauptkunden LTU ...“

Auch die Fernsehzuschauer erfahren über die Situation und Forderung der Beschäftigten. In **WDR 3, Lokalzeit** sagt u.a. Uwe Mrasek: „Wir haben einen zehn Stunden-Arbeitstag, wo wir bis zu zehn Tonnen heben ... Wir haben bestimmte Vorgabezeiten, an Abflugzeiten gebunden, wir laufen bis zu fünfzehn Kilometer am Tag. Da sehen wir nur die Möglichkeit, mit 4,5 Prozent ...“

Am Nachmittag findet ein **Tarifgespräch** mit Herrn May statt. Der bleibt bei der starren Haltung.

Die ersten **Streikbrecher** aus Frankfurt treffen ein. Gate Gourmet versucht mit allen Mitteln, die Bordverpflegung aufrecht zu erhalten. Dabei kommt es zu immer mehr Verstößen gegen

Sicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen. Dafür interessieren sich auch die Behörden:

Das **Amt für Arbeitsschutz** schreitet ein, weil eine Reihe von Mitarbeitern weit über die gesetzliche Höchstarbeitszeit hinaus arbeiten. Die Feuerwehr sorgt sich um den **Brandschutz**. Die Polizei interessiert sich für die Überschreitung **von Lenkzeiten bei Fahrern** und für die Sicherheit auf dem Vorfeld, weil einige ohne Ausweis das Vorfeld betreten wollen.

**08. Oktober 2005: Nachtschicht tanzt zur „Schweinebacke“** Bei den Streikposten der Nachtschicht ist die Stimmung gut. „Herr May wollte uns auslachen, nach dem Motto, schaut auf die die Arbeiten, es läuft doch. Da haben wir uns gedacht, das machen wir nicht mit, und haben getanzt. Die Kollegin von der NGG hatte tolle Musik mit, „Schweinebacke“... das war ein super Lied und unser Renner,“ erzählt eine Kollegin.

**Bordpersonal berichtet: Chaos bei der Bordverpflegung –Verspätungen häufen sich** Entgegen den vollmundigen Ankündigungen des LTU-Sprechers im Fernsehen kommt es zu erheblichen Beeinträchtigungen bei der Bordverpflegung. Kolleginnen und Kollegen der LTU berichten, dass das Material immer knapper wird. Bordverkauf findet kaum mehr statt. Auf dem Rückflug von Teneriffa wurden Becher knapp. Die Reisenden bekommen nur einen „Snack-Beutel“, der LTU Flugplan richtet sich teilweise schon auf Flugverspätungen ein.

## ... der Streik trifft auf viel Sympathie

### Sympathiewelle bei LSG Sky Chefs

Gate Gourmet hat bei LSG Sky Chefs angefragt, ob Arbeiten übernommen werden können. Dies hat der Betriebsrat mit dem Hinweis auf den hohen Krankenstand abgelehnt. Auch wir würden von solchen Arbeiten abraten, denn Streikbrecherarbeiten schlagen erfahrungsgemäß vielen Beschäftigten auf den Magen. Unser Tipp gegen Krankheitswellen: Rechtzeitig vorsorgen – Löhne erhöhen!



### 09. Oktober 2005

In der Nacht zum Sonntag kommt es zu erheblichen Behinderungen der Langstreckflüge. Einige LKWs kommen zu spät zum Flughafen.

### Fragen an die Geschäftsführung:

Wieviel Geld geben Sie derzeit aus für

- ☛ Security
- ☛ Kühl-LKWs
- ☛ Leihfirmen
- ☛ Zusatzarbeiten ?

**Wäre es nicht besser, das Geld in zufriedene und motivierte Mitarbeiter zu investieren?**

### ... und wie es dazu kam:

**Mai 2005:** Die Gewerkschaft NGG kündigt den Entgelttarifvertrag zum 30.06.2005. Unsere Forderung: 4,5 Prozent mehr Entgelt.

**10. August 2005:** Erste Tarifverhandlung. Gate Gourmet legt kein Angebot für eine Entgelterhöhung vor.

**16. August 2005:** Auch in der zweiten Tarifverhandlung bleibt der Arbeitgeber bei seiner starren Haltung und verlangt weitere Maßnahmen zur Senkung der Personalkosten. Der Arbeitgeber kündigt den Manteltarifvertrag. So soll die Wochenarbeitszeit wieder angehoben werden, der Urlaubsanspruch auf 25 Tage reduziert und die Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit abgebaut werden.

**09. September 2005:** In einem eineinhalbstündigen Warnstreik zeigen die Kolleginnen und Kollegen der Frühschicht ihre Entschlossenheit, die Forderungen der NGG durchzusetzen. „Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Gate Gourmet haben in den letzten zwei Jahren genug verzichtet und wollen nicht weiter wie eine Zitrone ausgepresst werden“ erklärt Dieter Schormann, Geschäftsführer der NGG, der die Verhandlungen führt.

**13. September 2005:** Die Geschäftsführung ist verunsichert, die Tarifverhandlungen werden kurzfristig abgesagt. Begründung: Man habe wichtige Kundengespräche in Skandinavien. Tatsächlich findet eine Belegschaftsversammlung statt auf der Gate Gourmet versucht, seine starre Haltung zu rechtfertigen.

**04. Oktober 2005:** In einer Urabstimmung sprechen sich 93,18 % der Kolleginnen und Kollegen für einen Arbeitskampf aus.

### Wir kämpfen für

- ☛ eine Entgelterhöhung von 4,5 %
- ☛ eine dauerhafte Tarifierhöhung ohne Vorbedingungen
- ☛ für Arbeitsplatzsicherheit
- ☛ für menschliche Arbeitsbedingungen

## Fünfter Streiktag: Es geht weiter!



**10. Oktober 2005:** Das Wetter meint es gut und Sympathiebekundungen der vorbei fahrenden LKW- und Busfahrer durch Winken und Hupen heizen die gute Stimmung der Streikenden weiter an. Mittlerweile gibt es auch ein Streiklied: „Wir sind bei Gate Gourmet und wir wollen, dass das Leben besser wird“, schallt es laut am Hanger 8a.

### Noch keine Bewegung:

Ein auf Bitten von Herrn May einberaumtes Tarifgespräch bleibt ohne Ergebnis. Herr May bleibt bei seiner kompromisslosen Haltung.

Dazu Dieter Schormann, Verhandlungsführer der NGG: „Eine Ende des Konfliktes kann es nur geben, wenn die Forderung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach einer dauerhaften Entgelterhöhung, Arbeitsplatzsicherheit und menschliche Arbeitsbedingungen erfüllt werden.“

### Widersprüche:

**„Unser Ergebnis ist brilliant“,**

Herr Camenzind, Betriebsleiter Gate Gourmet Düsseldorf, im Sommer.

### Solidarität

Lauten Beifall gibt es für ein Schreiben des Betriebsratsvorsitzenden **Friedhelm Bucker von Stockheim**: „Wenn Geschäftsleitungen uneinsichtig sind, muss das Mittel „Streik“ ohne Wenn und Aber angewendet werden. Und ausserdem: Die Mitarbeiter der Gate –Gourmet GmbH West haben eine bessere als die vorhandene Geschäftsführung verdient. ... Wir wünschen Euch, dass das angestrebte Verhandlungsergebnis mittels dieses Streiks erreicht wird und die Arbeitsplätze gesichert werden.“

Auch die Süßigkeiten der Beschäftigten von **LTS** sind sehr willkommen! Am Nachmittag bringt der Geschäftsführer der NGG in Köln, Ernst Busch, **die Grüße des Betriebsrats von Campina in Köln**. Und nicht nur Grüße, sondern auch eine Kostprobe der Produkte, Pudding und Joghurt für die Streikenden

## Menschen, die dahinter stehen

Ein Ergebnis hat der Streik bereits gebracht: Das Klima untereinander hat sich total verändert, sagen viele Kolleginnen und Kollegen. Früher kannte man sich kaum, der Stress bei der Arbeit führt dazu, dass man wenig Zeit hat, miteinander zu reden.

Wir werden deshalb ab sofort regelmäßig einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin vorstellen ... heute: **Steffi Schmitz, Dispatcherin bei Gate Gourmet**



Das ist Steffi, 38 Jahre alt. Steffi ist auch Mitglied in der Tarifkommission. Steffi hat keine Berufsausbildung und arbeitet seit 13 Jahren bei Gate Gourmet. Angefangen hat Steffi im Zollager, jetzt als Dispatcherin. d.h. Steffi nimmt die Bestellungen der Kunden entgegen und leitet sie dann an die entsprechenden Abteilungen weiter. Ihr Hobby: Hunde; ihre Lieblingsfarbe: Grün – wie die Hoffnung. Wir haben sie gefragt, warum sie sich im Streik engagiert: „Für mich ist der Streik ein Ansatz, um die Bedingungen in der Firma für die Mitarbeiter zu verbessern.“

# Sechster Streiktag: Gegen die „Heuschrecken“ Aufruf zur Demonstration



Nach einer weiteren kalten Nacht begann der fünfte Streiktag mit eiskalter Stimmung. Geschäftsführer May erklärt in der Presse, die Versorgung der Passagiere laufe wieder normal. Ein Kollege.“ So ein Quatsch. Die liefern verspätet, und dann auch noch Schrott.“ Tatsächlich berichten auch gestern Stewardessen der LTU von erheblichen Behinderungen: „Wir müssen den Gästen laufend erklären, warum der Service nur eingeschränkt stattfindet.“

Ein weiteres Tarifgespräch am gestrigen Dienstag führte zu keinen Ergebnissen. „Hinhaltetaktik“, sagen die Kolleginnen und Kollegen.“

## Demo am Donnerstag:

Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten ruft jetzt für Donnerstag zu einer ersten Demonstration „gegen das Heuschrecken-Gebahren“ auf: „Wenn Finanzunternehmen Firmen auf Kosten von Qualität und Arbeitsbedingungen auspressen um ihre Anleger zu befriedigen, dürfen wir nicht tatenlos zuschauen. Dieses Gebaren gefährdet Arbeitsplätze. Wenn sich die Geschäftsleitung auf Kostensenkung fixiert, leidet das operative Geschäft. Das soll mit der Demonstration am Donnerstag deutlich gemacht werden,“ erklärt Dieter Schormann gegenüber der Presse.

Als Hintergrund der starren Haltung vermutet die

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten die Bestrebungen der in den USA beheimateten Anteilseigner Texas Pacific Group (TPG). Das ist eine Investmentgesellschaft, die ihre Aufgabe nicht darin sieht, Fluggäste mit guter Verpflegung zu versorgen, sondern die Renditen für ihre Anleger zu steigern.

Darum ging es schon beim Streik der Gate-Gourmet Beschäftigten am Flughafen in London/Heathrow, der zu chaotischen Zuständen im Flugverkehr geführt hatte. Auch dort hatte das Investmentunternehmen versucht, seine Firmenbilanz auf Kosten der Beschäftigten zu verbessern.

- ♦ Wir wollen: Gute Produkte und guten Service für die Fluggäste
- ♦ Sichere Arbeitsplätze

**Der Mensch steht im Mittelpunkt – Nicht die Rendite!**  
**Demo zum Abfluggebäude: Donnerstag, 10.30 Uhr ab Halle 8a!**

## Menschen die dahinter stehen



**Heute: Ulli Kappner**

Ulli ist auch im Dispatch, und seit 1992 bei Gate Gourmet. Ulli ist 44 Jahre alt. Gelernt hat er Architektur-Modellbau. „Ich liebe die Fliegerei, und so habe ich als Belader für Flugzeuge angefangen. Das war eine schöne Zeit! Danach wurde ich Supervisor, seit 3-4 Jahren bin ich jetzt im Büro. Außerdem mache ich noch Urlaubsvertretung für Pre-Invoice.“ Ullis Hobby ist das Kunstmalen, das ist sein Lebenstraum, dafür besucht er auch Kurse. Lieblingsfarbe: Blau. Außerdem liebt Ulli Katzen, treibt gern Sport und fährt die 20 Kilometer zur Arbeit mit dem Fahrrad. Nur jetzt im Streik nicht, denn das ist zu anstrengend. Warum Ulli beim Streik mitmacht? „Es ist die Sorge, dass der Sozialabbau noch massiver wird und er immer weiter geht. Die Forderungen von Herrn May sind doch nur der Anfang. Es ist unmenschlich, bei diesen harten Arbeitsbedingungen noch weiter zu streichen, und die Arbeitsbelastung steigt ja immer noch!“

# Siebter Tag: Von wegen, alles läuft normal!



*Endlich mal ein „normaler Arbeitstag“, 8 Stunden, festgelegte Anfangs- und Endzeit, und die gesetzliche Ruhepause - die hat sich unser Kollege Idris Polat wirklich verdient.*



## Freude des Tages:

„Ich habe mich heute gefreut, als ich von LTU-Kollegen erfahren habe, dass LTU die Flüge nicht bezahlt. Das ist vertraglich so festgelegt, wenn die Flugzeuge nicht komplett beliefert werden, im vollen Umfang und zur vertraglich angegebenen Zeit. Das heißt doch: Auch wenn Gate Gourmet einen Teil der Belieferung aufrecht erhält, der wirtschaftliche Druck auf Gate Gourmet, eine tarifliche Lösung zu finden, steigt. Zudem: Die LTU setzt eigene Leute ein, um die Belieferung aufrecht zu erhalten. Warum sollten die zweimal bezahlen,“ sagt: Horst Pantofsky

## Alles normal?????

An der Rückcheckrampe ist derzeit viel los:

Hier stauen sich zahlreiche LT-3 Container. Das sind die Container für die „Holdbeladung“, die nicht abgefertigt werden können. Das ist nicht normal, Herr May!



**Aber nicht alle sind untätig!** Pfeifkonzert für Gate-Gourmet-Fahrer: Sobald ein LKW von Gate Gourmet die Streikposten passiert, wird der Protest laut. Andere Kolleginnen und Kollegen informieren die Crew-Mitglieder der LTU über den Stand der Verhandlungen. Das LTU Personal bleibt solidarisch. Die Arbeit sei zur Zeit durch den Streik sehr anstrengend, „alles läuft auf Sparkurs“, immer wieder gebe es unzufriedene Gäste. Aber trotz dieser Belastungen unterstützen sie uns: „Super, was ihr macht, wir wünschen uns, wir könnten das auch mal wieder! Haltet durch!“ hören wir immer wieder

**Solidarität:** Immer mehr Solidaritätsadressen treffen ein. U.a. von den Mitarbeitern von Diebels in Issum, Griessohn de Beukelaer, der NGG Nord, dem Vorstand der NGG Dortmund,

Der Betriebsrat von Klüh berichtet, dass auf drei Langstreckenflügen das warme Essen fehlte, es gab nur Salat und Baguette.

## Menschen, die dahinter stehen

Ein Ergebnis hat der Streik bereits gebracht: Das Klima untereinander hat sich total verändert, sagen viele Kolleginnen und Kollegen. Früher kannte man sich kaum, der Stress bei der Arbeit führt dazu, dass man wenig Zeit hat, miteinander zu reden. Vor allem nicht zwischen den Abteilungen, z.B. zwischen Produktion und Dispatch. Denn wenn die sich treffen, ist man immer in Eile, weil immer etwas zu erledigen ist und zwar möglichst schnell. Heute stellen wir deshalb vor: **Ayse AK aus der Produktion.**



Ayse ist 31 Jahre jung und seit 7 Jahren bei Gate Gourmet. Sie war schon in der Kalten Küche, im Zollager, im Büro und „unten, in der SAS-Ecke“. Ayse hat eine Ausbildung zur Kauf-frau für Bürokommunikation bei Thyssen Stahl AG absolviert.

### **Wie gefällt dir deine Arbeit?**

„Na ja, das Problem ist: Was die mit uns vorhaben, spüren wir am eigenen Leib. Zehn Stunden Pool-Schichten, viel Flexibilität, und dann heißt es, wir sind immer noch nicht flexibel genug.“

### **Wie fühlst du dich jetzt im Streik?**

„Besser, ruhiger und gelassener. Wir haben mal keinen Stress, denn wir wissen, wofür wir kämpfen.“

### **Hast du Angst?**

„Nein, sonst würde ich nicht hier draußen stehen“. Ayse liest gern, geht gern schwimmen, gern ins Kino. Nur leider hat man für sportliche Aktivitäten, oder zum Besuch von Kursen so wenig Zeit. „Man kommt uns auch nicht entgegen, wenn man so was mal machen wollte,

weil die Arbeit gar nicht planbar ist.“ Ayses Lieblingsfarbe: Weiß. Ayse ist Turkin und nimmt zur Zeit am Ramadan teil, Das bedeutet, dass sie vor Sonnenuntergang (so gegen 19.00 Uhr) nichts essen und nichts trinken darf. Beim Streik sagt sie, geht das besser, als da drinnen. Der Hauptgrund für den Ramadan, erklärt uns Ayse, liegt darin, dass wir durch das Fasten nachempfinden sollen, wie sich Menschen fühlen, die arm sind und auf vieles verzichten müssen. Am Ende des Ramadan wird Geld und Unterstützung an arme Familien gegeben. Und dann gibt es ein Zuckerfest, und auch da wird gesammelt, Spielzeug und Kleider für Kinder oder für arme Familien.

## Achter Streiktag: Demonstration auf dem Flughafengelände



In den letzten Tagen wurde schon gemeinsam auf die heutige Demonstration hingearbeitet. Schilder und Banner wurden getextet und gemalt, viele mobilisierten die ganze Familie. Um 10.30 Uhr startet die Demo bei strahlendem Sonnenschein: „Gegen das Heuschreckengebahren – für eine Entgelterhöhung.“ Mit gut 100 Personen geht es unter gellendem Pfeifen und Buh-Rufen zum Eingang des LTU-Terminals.

Der Verhandlungsführer, Dieter Schormann, : „Unsere Demonstration richtet sich nicht gegen die LTU, und auch nicht gegen die Passagiere. Wir wollen auf die skandalöse Haltung von Gate Gourmet hinweisen! Die Beschäftigten haben in den letzten zwei Jahren auf Entgeltbestandteile verzichtet, z.B. Teile der Jahressonderzahlung und Zuschläge. Deshalb fordern wir jetzt eine Entgelterhöhung von 4,5 %.“ Den Streikenden ruft Schormann zu: „Unsere Kolleginnen und Kollegen in Heathrow streikten 6 Wochen für die Durchsetzung ihrer Forderungen. Die NGG und ihre Mitglieder haben einen genau so langen Atem!“

**„Nächtlicher Dialog“ (vom 11. auf den 12.):** Zwischen 2.00 Uhr und 3.00 Uhr erscheint der Betriebsleiter, Herr Carmenzind. **Streikende (S.):** „Wie läuft’s?“ **Betriebsleiter (BL):** „Kommt darauf an, was Sie meinen...“ **S.:** „Was denken Sie denn, was wir meinen?“ **BL:** „Na, vielleicht den Betrieb?“ **S.:** „...ja, zum Beispiel den Betrieb...“ **BL:** „Es läuft gut.“ Und nach kurzem Schweigen: „Wie lange wollt ihr noch weiter machen?“

**S.:** „So lange es nötig ist. Das hängt von Ihnen ab. Sie brauchen uns nur ein akzeptables Angebot zu machen, dann gehen wir auch wieder an die Arbeit zurück. Vermissten Sie uns etwa?“ **BL:** „Ja sicher vermissen wir euch!“ **S.:** „Wenn Sie uns jetzt schon vermissen, dann kann es wohl nicht so gut laufen, wie Sie behaupten.“

**Große Heiterkeit bei den streikenden Kolleginnen und Kollegen.**

## Menschen, die dahinter stehen

Durch den Streik rücken alle Kolleginnen und Kollegen näher zusammen. Alle sind sich einig: Das muss auch in Zukunft so bleiben. Beim heutigen Frühstück starteten schon die ersten Planungen für eine gemeinschaftliche Weihnachtsfeier. Heute stellen wir euch aus dem Gate Gourmet – Team vor:



### **Holger Osterkamp**, Supervisor im Transport

Holger ist 37 Jahre alt, Junggeselle und ist seit Mai 1990 bei Gate Gourmet dabei. Als Supervisor im Transport ist er dafür zuständig, die Fahrer und Belader für die Maschinen und die weiteren anfallenden Arbeiten einzuteilen. Als gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann hat er vor 15 Jahren als Fahrer in der Firma angefangen. Früher hat er auch schon einmal in einem Rennstall als Pferdepfleger gearbeitet und neben Politik ist der Galopprennsport bis heute sein Hobby. Sein Lieblingssessen ist Sauerbraten und seine Lieblingsfarbe ist: blau!

### **Holger, warum bist du beim Streik dabei?**

„Weil ich der Meinung bin, dass wir menschlichere Arbeitsbedingungen brauchen.“

### **Wie ist dein bisheriger Eindruck vom Streik?**

„Im Moment ist der Zusammenhalt sehr groß. Ich hoffe, dass wir unsere Forderungen durchsetzen können!“

### **Das High-Light für morgen, Samstag, 10.00 Uhr: Besuch der Kolleginnen und Kollegen der Eichbaum-Brauerei.**

Sie haben in einem vierwöchigen Streik die Tariffucht des Arbeitsgebers und eine massive Entgeltabsenkung verhindert. Gelegenheit, von ihren Erfahrungen zu lernen.

## Achter Streiktag: Besuch der NGG-Spitze



**Die stellvertretende Vorsitzende der NGG Michaela Rosenberger, kommt extra aus Hamburg und bringt die solidarischen Grüße des gesamten Vorstandes der NGG:**

„Wer wie ihr um 3 Uhr nachts rund um die Uhr für die Firma tätig ist, hat es nicht verdient, dass tarifvertragliche Leistungen gestrichen werden und gleichzeitig keine Lohnerhöhung gezahlt wird!

Wir fragen uns natürlich, warum Gate Gourmet nicht bereit ist, in freien Verhandlungen zu einer angemessenen Tarifierhöhung zu kommen. Gate Gourmet, die alte SwissAir Tochter, gehört nach mehreren Stationen inzwischen der amerikanischen „Heuschreckenfirma“ Texas Pazific Group. Ich sage „Heuschreckenfirma“, weil die sich darauf spezialisiert hat, Firmen mit gutem Namen aufzukaufen, ohne Rücksicht auf die Beschäftigten umzubauen und dann mit Gewinn

wieder zu verkaufen. Schon der erste Deal von Texas Pazific 1993 war spektakulär. Die notleidende Firma Continental wurde übernommen und nach einigen Jahren mit einem Plus von 950% wieder verkauft!“

Nach der Rede ist noch reichlich Gelegenheit, um Eindrücke zu sammeln und sich über den Stand der Dinge auszutauschen. Michaela wünscht allen Anwesenden viel Glück und lobt den Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen

Michaela: „Ich wünsche euch, dass ihr euren Streik mit einem vernünftigen Ergebnis beendet!“



## Menschen, die dahinter stehen



**Heute: Songül Ünal, Vorarbeiterin in der Produktion.**

Songül hat am 18. Oktober Geburtstag, noch ist sie 26 Jahre alt. Songül ist seit sechseinhalb Jahren bei der Firma. „Die Arbeit macht mir Spaß, ich komme gerne zur Arbeit“ sagt sie. Songül ist Mitglied in der Tarifkommission.

Songül lacht gerne, das sieht man an ihren Augen. Außerdem geht sie gerne spazieren, unternimmt gerne was mit Freunden und spielt gerne Federball. Songül ist Türkin (Kurdin). Gefragt nach ihrer Lieblingsfarbe, antwortet sie: blau, weiß und Schwarz.

**Warum bist du beim Streik dabei?**

„Weil ich denke, dass das richtig ist und ich denke, dass wir uns durchsetzen müssen.“

**Hast du Angst?** „Nein!“

**Alles läuft? Bericht von einem Besuch bei Türkisch Airlines:** Dort ist man erzürnt, weil sie alle Essen in der Türkei aufnehmen. Die Rückflugessen kommen ins Hold, in die Belly, bei der Umladung kippen die Essen zum Teil um, dann sind es schon mal 40 Essen zu wenig gewesen, gestern hatten sie keine Brötchen, da musste der von der TK-Station selber zum Bäcker, Brötchen kaufen.

**Letzte Meldung:** Herr May hat an alle Mitarbeiter geschrieben. Sie sollen wieder reinkommen. Eins ist klar: Das geht sofort, aber nur dann, wenn es ein akzeptables Angebot gibt. Die Kolleginnen und Kollegen sind der Meinung: Auf eine Beantwortung des Briefes können wir verzichten. Eine Kollegin: „Machen wir Toilettenpapier daraus.“

# Elfter Streiktag! Streikerfahrung aus der Eichbaum-Brauerei



**Georg Dohr**, Betriebsratsvorsitzender der Eichbaum-Brauerei, **Uwe Hildebrandt**, Vorsitzender der NGG in Baden-Württemberg und **Dieter Nickel** von der NGG Mannheim im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen

Praktische und moralische Unterstützung kam am Samstag (neunter Streiktag) aus Baden-Württemberg: Der dortige NGG-Landesvorsitzende Uwe Hildebrandt überbrachte die Grüße seines Vorstands. Er betonte, dass es in heutiger Zeit viel Mut braucht, wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für ihre Rechte eintreten, wenn von ihnen in der Öffentlichkeit und den meisten Medien Einschränkung und Verzicht gefordert wird. Mitgekommen waren Georg Dohr, Betriebsratsvorsitzender der Eichbaum-Brauerei in Mannheim und Dieter Nickel, Gewerkschaftssekretär der NGG in Mannheim. Uwe Hildebrandt brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, dass auch die Beschäftigten von Gate Gourmet in Düsseldorf ihren Streik genau so erfolgreich beenden werden wie die Kolleginnen und Kollegen vor einigen Monaten bei der Firma Maggi in Singen

und bei Eichbaum. Georg Dohr berichtete von dem erfolgreichen Arbeitskampf. Auch hier hatte der Arbeitgeber nach dem Austritt aus dem Arbeitgeberverband einen massiven Abbau von Leistungen aus dem Manteltarifvertrag gefordert. In einem vierwöchigen Streik hatten die Kolleginnen und Kollegen Anfang des Jahres die Forderungen des Arbeitgebers abgewehrt und eine Lohnerhöhung durchgesetzt. „Lasst euch nicht beirren, auch bei der Eichbaum Brauerei hat der Arbeitgeber während des Streiks verkündet, der Betrieb laufe reibungslos. Obwohl unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem Schornstein, aus dem normalerweise weißer Rauch aufsteigt, schwarzen Rauch aufsteigen sahen. Nach Ende des Streiks mussten unsere Kolleginnen und Kollegen im Flaschenkeller die Scherben beiseite räumen, die während des Streiks zu Bruch gegangen waren.“

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Uwe Mrasek ...** – über Stimmung und Laune der Mannschaft- ...

„Das ist ein richtig guter Kollege, der sorgt immer für tolle Stimmung“, so erzählt Manuela De Pablo Perez über den immer und überall gegenwärtigen Uwe. Eigentlich kann man kommen, wann man möchte – Uwe ist bestimmt auch bei den Streikenden. Ganz egal, ob gerade sein freier Tag ist oder auch gar nicht seine Schicht.



**Uwe...** ist 36 Jahre alt, verheiratet und hat eine 9 Jahre alte Tochter – Thanya, die auch bei der Demo dabei war und ganz klar gezeigt hat, was sie von Gate Gourmet hält: Sie möchte mehr Zeit mit ihrem Papa verbringen können.

Uwe liegt die Wichtigkeit des Streiks sehr am Herzen: „Einerseits ist das klar die Frage um eine Lohnerhöhung, aber auch die Unterstützung aller Kolleginnen und Kollegen!“ Wenn Uwe nicht bei Gate Gourmet als Fahrer arbeitet, wo er bereits seit September 1990 beschäftigt ist, hängt seine ganze Leidenschaft an Thailand. Er ist mit einer Thailänderin verheiratet, fährt dorthin regelmäßig in Urlaub und spricht sogar thailändisch. Nur sein Lieblingsessen kommt nicht aus der thailändischen Küche, das ist nämlich Gyros.

### **Alles läuft?**

Kurzinfo von der LTU: Bedingt durch den Fehlenden ECC (European Comfort Class) Service erhalten die Passagiere Gutscheine von der LTU. Über die Höhe des Gutscheins wollten sie uns aber keine Aussagen machen.

**Zum Schluss:** Walter Becker, Vorsitzender der SPD im Stadtbezirk besuchte die Streikenden am vergangenen Samstag und erkundigte sich nach den Forderungen und dem Grund des Streiks. Er sicherten den Kolleginnen und Kollegen seine volle Solidarität zu.

# Zwölfter Streiktag! Nachtrag: Mehr Bilder von der Demo



Die Demo war eine tolle Aktion, bei der auch viele Familienmitglieder engagiert vor Ort waren.

Wir wollen euch die zahlreichen entstandenen Fotos nicht vor-enthalten und haben an dieser Stelle noch einige Impressionen abgedruckt.



Auch **Soli-Adressen** truden täglich in der Region ein. Unter anderem von:

- ↪ ver.di Bezirk Wiesbaden
- ↪ Magdeburger zone!-Team
- ↪ GBR Accor Deutschland
- ↪ NGG Landesbezirk Niedersachsen-Bremen

Und weitere **Soli-Adressen**:

- ↪ GBR Arabella Hotel Betriebs GmbH
- ↪ BR InterContinental Frankfurt
- ↪ GBR Sara Lee Deutschland GmbH
- ↪ NGG Region Berlin-Potsdam
- ↪ NGG Region München
- ↪ KBR LSZ Logistik Service Zentrum, Kamen
- ↪ NGG Landesbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar
- ↪ BR LSG Airport Gastronomie Berlin



## Menschen, die dahinter stehen

Der Streik hat mittlerweile alle erfasst: Kinder, Partner und sogar die Haustiere!

Heute stellen wir euch **Anna-Maria Verstraeten und ihren Mops-Rüden Nelson** vor. Bestens ausgerüstet – sogar mit NGG-Halstuch - hat Nelson, als wahrscheinlich erster streikender Hund auch an der Demo am Donnerstag teilgenommen. Wenn man Anna trifft, kann Nelson meistens nicht weit sein. Und so streikt er fleißig mit – zur Erheiterung und Abwechslung der menschlichen Streikenden.



Anna-Maria Verstraeten arbeitet seit 1993 bei Gate Gourmet und ist dort in der Produktion für die First-Comfort-Essen zuständig.

Anna hat zwei erwachsene Kinder und ist alleinstehend – wenn man von Nelson einmal absieht, dem fünfjährigen Mops-Mann an ihrer Seite. Mit ihm macht sie Fahrrad-Touren durch die ländliche Gegend um Tönnisvorst. Dafür hat sie extra ihr Fahrrad mit einem gemütlichen Hundekorb am Lenker versehen lassen! Wenn die Beiden dann eine Pause brauchen, machen sie es sich in einem Bauerncafé am Wegesrand gemütlich. Annas Lieblingsfarbe ist rot (man sieht das auch an ihren flippigen kurzen Haaren). Am liebsten isst sie Riesengarnelen mit Knoblauchsauce.

*Warum streikst du, Anna?*

„Ich streike für bessere Arbeitsbedingungen und dass wir die 4,5% bekommen. Ich bin nicht bereit, 5 Tage Urlaub abzugeben und dass die Arbeit an Sonn- und Feiertagen nicht zusätzlich bezahlt wird. Wenn ich meinen Freundeskreis an solchen Tagen schon nicht sehen kann und ich nichts mit ihnen unternehmen kann, dann soll das wenigstens entsprechend honoriert werden!“

# 13. Streiktag! Öffentliche Aufmerksamkeit wächst



Das WDR-Fernsehen berichtet erneut: „Verhärtete Fronten, warum am Flughafen weiter gestreikt wird.“ Uwe Mrasek beschreibt das Unverständnis der Beschäftigten über die Geschäftsleitung, die erhebliche Mittel ausgibt, um den Streik zu unterlaufen, statt eine Tarifierhöhung zu vereinbaren. Ein Sprecher der LTU erklärt: „Natürlich kommt es zu Irritationen, wenn ein Streik so lange dauert ....“ Aber: „Wir gehen davon aus, dass man sich in irgendeiner Form einigen wird.“

## Gewerkschaften beraten international über Gate Gourmet NGG intensiviert Zusammenarbeit

Klaus Schroeter, Referatsleiter für das Gastgewerbe bei der NGG informiert über ein Treffen mit europäischen und nordamerikanischen Gewerkschaften zum Thema Gate Gourmet. Er selbst war als Vertreter von NGG bei dieser Tagung in London.

„Wir haben mit unseren Kollegen aus England von T&G, der britischen Gewerkschaft bei Gate Gourmet intensiv über die Erfahrungen mit dem Vorgehen der Arbeitgeber

gegen die berechtigten Forderungen der Gewerkschaft gesprochen. Wie in England, so versuchen sie auch in Deutschland durch schlechtere Arbeitsbedingungen niedrigere Lohnkosten zu erzielen um den Profit der Besitzer rücksichtslos durchzusetzen“

Neben dem Erfahrungsaustausch wurden weitere Aktionen verabredet, die jetzt anlaufen sollen. Dazu mehr in den nächsten Streikzeitungen.

**Paul Andela, Präsident der Internationale Union der Lebensmittel-, Landwirtschafts-, Hotel-, Restaurant-, Café- und Genussmittelarbeiter-Gewerkschaften (IUL) schreibt:**  
„Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich habe soeben von eurem Kampf für einen neuen Tarifvertrag erfahren. Noch ist in unserer Erinnerung, wie dieser Arbeitgeber sich den britischen Kollegen gegenüber benommen hat. Ich wünsche euch viel Kraft und Erfolg. Mit solidarischen Grüßen!

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Dieter Meinke, Zolllager.**

Dieter ist 55 Jahre alt. Er hat zwei Kinder, einen Sohn und eine erwachsene Tochter, die auch im Betrieb in der Produktion arbeitet. Martina.



Dieter ist seit 1993 in der Firma. Vorher war er Fahrer, in Folge einer Operation ist er behindert, deshalb konnte er nicht mehr als Fahrer arbeiten und hat sich das Zolllager selbst ausgesucht. „Wegen meiner Behinderung kann ich nicht so lange stehen, deshalb habe ich einen Stuhl, damit ich mich mal setzen kann. Die Kolleginnen und Kollegen respektieren das, das finde ich gut. Die Arbeit gefällt mir, es macht Spaß. Ich arbeite nur in Frühschicht, von 07.00 bis 15.00 Uhr.“

Dieter fährt gerne Fahrrad, geht gern im Wald spazieren. Seine Lieblingsfarbe: rot.

**Dieter, ihr streikt für eine Lohn-erhöhung, warum brauchst du mehr Geld?** „Als ich ins Zolllager wechselte, wurde ich runtergestuft. Da habe ich 250 € netto verloren Und meine Knochen habe ich mir bei Gate Gourmet kaputt gemacht. Deshalb wollte ich jetzt nicht noch weiter abrutschen, denn die monatlichen Ausgaben laufen ja weiter.“

**Was sagst du zum Streikverlauf bis jetzt?** „Ich hoffe, das alles in Ordnung geht. Bis zum Ende werde ich hier stehen.“

### **Aus der Solidaritätserklärung der Kolleginnen und Kollegen der Eichbaum-Brauerei:**

„Die Herren eurer Geschäftsleitung sollen nicht glauben, dass hier ein einsamer Kampf gefochten wird! Es ist bekannt, um was es bei Gate Gourmet geht, und das weit über Eure Stadtgrenzen hinaus. Wenn über 80 Menschen sich in der heutigen, für uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht immer einfachen Zeit, entschließen, ihre Arbeit niederzulegen, um für ihre Forderungen zu kämpfen, dann weiß man sofort, hier geht es um vieles mehr als das, was vordergründig auf dem Tisch liegt oder der Presse zu entnehmen ist... Dann ist es völlig richtig, wenn Ihr erklärt: „Der Mensch steht im Mittelpunkt – nicht die Rendite!“

# 14. Streiktag! "Besuch" in Frankfurt



25 Kolleginnen und Kollegen starteten gestern morgen um 5.00 Uhr Richtung Frankfurt zur Niederlassung von Gate Gourmet in Kelsterbach und zur Zentrale nach Zeppelinhelm. Die Forderungen des Streiks sollten vor Ort an die Zentrale und die Beschäftigten in den Niederlassungen gerichtet werden. In Kelsterbach erlebten die Streikenden ein gewohntes Bild: Alles war abgesperrt, Security (aus Krefeld) patrouillierte. Die Geschäftsleitung hatte keine Kosten noch Mühe gescheut, die Beschäftigten von den

Streikenden abzuschirmen. Die durften während unserer Anwesenheit offenkundig nicht nach draußen. Anders in der Zentrale in Zeppelinhelm.

Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende (vorne rechts mit Basecap) informierte sich über die Situation und brachte den Leiter der Produktion, Herrn Bauer, mit. Die Betriebsleitung selbst war nicht vor Ort, die sei mit dem Streik in Düsseldorf beschäftigt, hieß es. Angesprochen auf die Abschirmung der Beschäftigten in Kelsterbach erklärte Herr Bauer, das habe er nicht nötig.



**Weitere Solidarität:** Die **SPD-Landtagsabgeordnete Claudia Nell-Paul** informierte sich bereits am vergangenen Dienstag über Situation und Ziele des Streiks. **Helmut Goldenstedt** und **Frank Lautenbourg**, **Mitglied des Rates der Stadt Düsseldorf** und beide im Kreisvorstand der Linkspartei. PDS wünschen in einem Solidaritätsschreiben Durchhaltevermögen und Erfolg. Dem Aufruf unserer Internationalen Lebensmittel- und Hotelgewerkschaft IUF zur Solidarität folgen unzählige Menschen aus aller Welt, u.a.: Luke Cheste, Community Union, UK, Dave Statham, President GMB, Hoborn Branch, James Cavalluzzo, British Columbia Government and Service Employees Union, Canada, Jacom Remes, Executive Secretary Labor and Working-class History Association, Sanford Institute, Duke University Durham, Josh Robinson, Queens' College, Cambridge University, John Bamford, Hilda Palmer, Tony Whiston, die im Greater Manchester Hazards Center in Grossbritannien arbeiten, Chris Gauss aus Washington D.C., Nancy Lenk, Atlanta, USA.

Evan Young, Industrial Workers of the World, Australien schreibt: „Wir unterstützen euren Streik und fragen uns, ob wir etwas für euch tun können, hier in Australien? Habt ihr eine Niederlassung, wo wir für euch Flugblätter verteilen können? Sagt uns was zu tun ist!“ **Wir werden das Angebot nutzen!**

STREIK BEI GATE GOURMET

## Menschen, die dahinter stehen



**Manuela de Pablo Perez** ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Mit dem 3-jährigen Antonio und der 6-jährigen Cecilia verbringt „Manu“ jede freie Minute. Da bleibt keine Zeit für Hobbies.

Sie ist die Alleinverdienerin in der Familie, ihr Mann kümmert sich um Haushalt und die Kinder. Außerdem laufen zu Hause noch ein Hamster und ein Kater rum, die sich nicht so gut verstehen – man könnte auch sagen, sie haben sich zum fressen gerne.

Seit 1993 arbeitet Manu bei Gate Gourmet. Angefangen hat sie als Belegcheckerin im Zolllager, seit 2002 ist sie Dispatcherin.

Manu würde gerne einmal in die Dominikanische Republik in Urlaub fahren. Bisher ist das leider an ihrer Flugangst gescheitert. Ein Lieblingessen hat sie nicht. Dafür weiß sie genau, was sie nicht mag: Möhrenuntereinander.

**„Manu, warum bist du beim Streik dabei?“** „Wir haben jetzt seit Jahren zurückgesteckt und unser OK gegeben, zu allem was er (May) haben wollte und jetzt reicht es. Es ist auch mal wieder ein Leben für uns angesagt!“

**„Was möchtest du deinen Kolleginnen und Kollegen sagen?“** „Egal wie es endet, wir haben zusammen angefangen und werden das auch zusammen zu Ende bringen! Nur zusammen sind wir stark!“

Michael o' Connor, ehemaliges Mitglied von CAW, Canada schreibt: Denkt immer daran, dass ihr nicht allein seid. Arbeiter von überall auf der Welt haben von eurem Kampf gehört und euch in ihre Herzen, Gedanken und Gebete eingeschlossen. Eure Brüder und Schwestern in Heathrow haben gezeigt was erreicht werden kann mit wahrer Solidarität und dem Willen zu gewinnen. Bleibt fest!

**Morgen, Freitag, 21.10.2005, 14.00 Uhr, Demo:  
Der Mensch steht im Mittelpunkt – nicht die Rendite!  
Für eine Entgelterhöhung!**

# 15. Streiktag NGG ruft zu weiterem Protest auf!

Nachdem die Geschäftsleitung auch nach 14 Streiktagen zu keinem Einlenken im Tarifkonflikt bereit ist, ruft NGG jetzt auf, Protestschreiben zu faxen: An die Zentrale von Gate Gourmet in Deutschland, an Paul Lilley, den Präsidenten der Europäischen Division von Gate Gourmet in der Schweiz und an die Texas Pacific Group in den USA, den Anteilseigner von Gate Gourmet. Musterschreiben in Deutsch und Englisch werden in den nächsten Tagen auf den Internetseiten von NGG in Deutschland ([www.ngg.net](http://www.ngg.net)) und der Internationalen Lebensmittel- und Hotelarbeitsgewerkschaft IUF ([www.iuf.org](http://www.iuf.org)) eingestellt.



Paul Lilley,  
President Division Europe,  
Gate Gourmet Switzerland GmbH  
P.O. Box QVPC  
CH-8058 Zürich-Airport  
Fax: +41 1 810 91 75

Texas Pacific Group  
301 Commerce St., Ste. 3300  
Fort Worth, TX 76102, USA  
Fax: +1 817 871 4001

Gate Gourmet GmbH  
Deutschland  
Geschäftsleitung  
Admiral-Rosendahl-Str. 2-8  
63263 Neu-Isenburg  
Fax. 069/96950407

## Solidarität, Solidarität...

*Einmal mehr eine Auswahl von Soli-Adressen:* BR Fa. **Japan Tobacco** International, BR **DAB, Radeberger-Gruppe**, BR **Erlenbacher Backwaren** GmbH, BR + Vertrauensleute **Zuckerfabrik Jülich** AG, BR **Gilde-Brauerei**, Hannover, BR **Nordmilch**, Bremen u. Zeven, BR **Coca-Cola**, Liederbach, BR Gew. **NGG** Baden-Württemberg, NGG-Mitglieder u. BR Firma **Cerestar**, **DGB** Kreisverband Mönchengladbach, **ver.di** Bezirk Wiesbaden, **zone!** der Medientreff, Magdeburg

## Dialog zum Thema Security:

**Frage** an den Betriebsleiter: Wozu brauchen sie denn die Security? **Antwort:** „Aus Sicherheitsgründen, man kann nie wissen.“ **Frage:** „Haben Sie Angst dass wir da drauf gehen? Seien sie sicher: Wir wollen da nicht drauf und wir werden auch nicht da drauf gehen. Wir streiken! Setzen Sie das Geld doch lieber dafür ein, den Leuten eine ordentliche Lohnerhöhung zu geben. Dann sind wir morgen hier weg.“



## Menschen, die dahinter stehen

Auch heute stellen wir euch wieder einen eurer Kollegen vor. Wobei „Kalli“ eigentlich niemandem mehr vorgestellt werden müsste – „Kalli“ kennt jeder! Er steht für gute Laune und sorgt auch beim Streik dafür, dass wir die positive Stimmung nicht verlieren. Ein schräger Spruch von „Kalli“ und der Laden läuft wieder...

Ob er bei den Mädels besonders beliebt ist? Das könnt ihr in den nächsten Streiktagen ja noch ein wenig beobachten...

.... 😊



**Uwe Kahlen** – „Kalli“ – ist 39 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter. Die neunjährige Angelina ist Papas ganzer Stolz. Er arbeitet seit 1996 bei Gate Gourmet, mittlerweile als Fahrer, gelernt hat er jedoch früher einmal Sportartikelkaufmann. Sein Lieblingssessen ist Weiße Bohnensuppe und Nudelsalat.

Seit zwei Jahren ist er im Betriebsrat.

*„Warum hast du dich für die Wahl zum BR aufstellen lassen? Und wie gefällt dir die BR-Arbeit?“*

„Ich denke mal, ich bin sehr schlagfertig und kann mich durchsetzen. Ich bin der Meinung, dass das meinen Kollegen zu Gute kommt. Mittlerweile bin ich mit der Arbeit des Betriebsrates sehr zufrieden. Wir sind ein richtig gutes Team geworden.“

*„Warum bist du beim Streik dabei?“*

„Damit wir gerechte Bedingungen und angemessene Bezahlung bei Gate Gourmet bekommen!“

*„Wie ist dein Eindruck vom Streik?“*

„Endlich haben wir wieder ein richtiges „Wir-Gefühl“!“

# 18. Streiktag! Petrus ist in der NGG: Zweite Demo !



Auch in der dritten Streikwoche bleiben die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Airline-Caterers Gate Gourmet entschlossen, ihre Forderung nach fairen Verhandlungen für eine Entgelt-erhöhung durchzusetzen. Am vergangenen Freitag marschier-ten erneut knapp 100 Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien von der Halle 8a zur Abflughalle der LTU.

Die Demo fand in der Regenspau-se statt! Aus gut unterrichteten Kreisen verlautet: Auch wenn es manchmal etwas ungemütlich wird: Petrus ist in der NGG!

Viele Kolleginnen und Kollegen tragen Schilder: „Gate Gourmet – Mitarbeiter Transport“ oder „Fahrer und Be-lader“ oder „Mitarbeiter Transport – Supervisor“, „Mitar-beiter Produktion und Küche“, „Mitarbeiter – Dispat-cher“. Auf halbem Wege schließen sich die Kolleginnen und Kollegen der Reinigungsfirma Klüh an mit einem Plakat: „Wir unterstützen euren Kampf!“.

In seiner Rede machte der Landesbezirksvorsitzende der NGG, Thomas Gauger, klar, dass die Kosten des Streiks schon jetzt weit höher seien, als die Belastun-gen, die die Lohnforderung der NGG für ein Jahr aus-machen würde. „Natürlich wissen wir, dass auch euer Arbeitgeber sich auf die Situation einstellt. Aber seid sicher: Wir finden angemessene Antworten! Deshalb fordern wir die Geschäftsleitung von Gate Gourmet auch von dieser Stelle noch einmal eindringlich auf, mit



*Auch wenn's im Regen manchmal hart wird: Die gute Laune kommt immer wieder!*

der Bereitschaft zur Einigung an den Verhandlungstisch zurück zu kehren.“ Und er macht den Be-schäftigten Mut: „Wir erhalten täglich Solidaritätserklärungen aus der ganzen Welt, die gemeinsam ausdrücken: Haltet durch! Ihr seid im Recht!“

Dieter Schormann verliest die Solidaritätserklärung der spanischen Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet, die auch bereits bittere Erfahrungen mit dem Unternehmen machen mussten. In Antenne Düsseldorf kommen am Nachmittag Kolleginnen und Kollegen zu Wort: Ein Kollege: „Das Wetter ist schon in Ordnung, man muss nur die zweckmäßige Kleidung haben. Also daran scheitert's nicht.“ Eine Kollegin erklärt: „Wie lange wir aushalten werden? Bis der Chef endlich nachgibt. Bis zum Ende!“

## Menschen, die dahinter stehen:

**Heute: Aliye Okumus, Mitarbeiterin in der Produktion**



**Aliye** ist seit 1993 bei Gate Gourmet. „Früher hat mir die Arbeit Spaß gemacht, zur Zeit nicht mehr“. Die Gründe sind bekannt: Immer mehr Stress, man hat den Eindruck, der Mensch wird gar nicht mehr gesehen.

Aliye ist verheiratet. Sie hat zwei Kinder, ein Junge und ein Mädchen.

Ihr grösstes Hobby ist die Familie, außerdem lacht sie gern. Ihre Kolleginnen ergänzen: Aliye kümmert sich gern um andere. Außerdem ist sie gern Süßigkeiten und Kuchen.

Aliyes Lieblingsfarbe ist schwarz.

**Aliye, warum bist du beim Streik dabei?** „Jahrelang haben die von uns immer nur genommen und immer nur verlangt. Wir haben immer ja, ja gesagt. Jetzt muss Schluss sein. Wenn wir jetzt aufhören würden, dann nehmen die uns alles. Ich habe zwei Kinder, eine Familie, ich brauche das Geld!“

### Alles läuft rund??

Vertreter der LTU, die im Inflight arbeiten, bleiben solidarisch. Aber sie sehnen das Ende des Streiks herbei, denn die Arbeit sei sehr anstrengend und es laufe immer noch nicht rund. Die haben die Schnauze voll, täglich 15- oder 20-Stunden-Schichten zu machen. Leider treffe das die falschen Leute. Diese Erfahrung sollten die Chefs von Gate-Gourmet alleine machen.

GEWERKSCHAFT

NAHRUNG –

GENUSS –

GASTSTÄTTEN

Region

Düsseldorf- Wuppertal

Wiesenstr. 70 A/1

40549 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 506 695 0

Telefax: 0211 / 506 695 19

e-mail: region.bergischland-

niederrhein@ngg.net

# 19. Streiktag! Solidarität von Klüh und BR Frankfurter Rundschau

Der Betriebsrat des Verlagshauses der Frankfurter Rundschau in Neu-Isenburg besuchte die Streikenden gestern Abend. Eigentlich wollten sie mit NGG eine Brauereibesichtigung machen, da die streikbedingt ausfiel, kamen sie zu einem Erfahrungsaustausch zum Flughafen. „Das ist doch unsere Kraft: Nicht die Medien, sondern dass wir uns besuchen, uns gegenseitig informieren und solidarisch sind,“ erklärte Ingrid Eckert, die stellv. BR-Vorsitzende. Auch dabei, der BR-Vorsitzende der Firma Hyger (Windeln) in Fulda und Mitglied im Hauptvorstand von ver.di. Er hat mit seinen Kollegen in der letzten Woche einen Tarifabschluss nach erfolgreichem Streik durchgesetzt.



Halil Saltan im Gespräch mit Bernd Knepper und Ingrid Eckert (Vorne links) von der Frankfurter Rundschau



Bei soviel Solidarität werden wir einen guten Tarifabschluss schaffen. Bild unten: Die Kolleginnen und Kollegen der Firma Klüh sind unermüdlich, diesmal brachten sie Kekse und Teigtaschen vorbei: Danke!

Die NGG Bremen schreibt: „Ordentliche Arbeit muss ordentlich bezahlt werden. Wenn die Heuschrecken gefräßig werden, müssen denen die Flügel gestutzt werden. Wir wünschen euch viel Erfolg! Für eure Feier nach dem erfolgreichen Tarifabschluss überweisen wir 1.000 Euro. Haltet durch!

**... na wenn das kein Grund ist!**

Außerdem tagte der Betriebsrat von Gate Gourmet: Neben einer Betriebsbegehung hat er für drei Kollegen den Urlaub geklärt, zum Teil gegen den Widerstand der Geschäftsleitung. Die Dienstpläne konnte der Betriebsrat noch nicht kontrollieren, er hat der Geschäftsleitung eine Frist gesetzt: Bis Mittwoch sind sie vorzulegen, sonst wird der Betriebsrat rechtliche Schritte einleiten.

## Links: Ivtar-Essen (Fastenbrechen)

„In der Kantine war das Essen nie so gut wie jetzt hier. Das schmeckt hundert mal besser - Herr Camenzind!“



## Menschen, die dahinter stehen



**Wolfgang Haberl** ist 49 Jahre alt, ledig, aber fest vergeben. Seit 15 Jahren wohnt er mit seiner Freundin zusammen. Außerdem gibt es noch einen Kater und einen Papagei, der sprechen kann. Wolfgang hat mir ernsthaft versichert, dass der neueste Spruch seines Papageis einer über Gate Gourmet ist.

Seit 1998 ist er bei Gate Gourmet dabei und arbeitet als **Lagerverwalter in der Warenwirtschaft**.

Wolfangs Hobbies sind Musik hören (Hard Rock) und Sport (Laufen und Rad fahren). Früher war er ein richtig guter Handballspieler und hat sogar in der Oberliga mitgemischt.

Sein größter Wunsch wäre einmal eine mehrwöchige Reise mit Motorrad oder Wohnmobil durch Amerika, um sich die Landschaft dort anzusehen und Abenteuer zu erleben.

Wolfgang isst sehr gerne Steak und findet die Simpson's toll.

**„Wolfgang, warum bist du beim Streik dabei?“**

„Die Kürzungen kann man so nicht hinnehmen. Für gute Arbeit kann man auch gutes Geld verlangen. Und die machen wir hier alle bei Gate Gourmet. Außerdem ist es eine Frage der Solidarität für alle Kolleginnen und Kollegen. Deshalb kann nicht auch nicht verstehen, dass Kollegen da drin geblieben sind und arbeiten!“

**„Was möchtest du deinen Kollegen mitteilen?“**

„Leute weitermachen! Wir schaffen es! Haltet durch!“

# 20. Streiktag! Der Heuschrecke die Flügel stutzen!

## Wer ist das eigentlich, die Texas Pacific Group?

2002 hat die Texas Pacific Group (TPG) aus dem Konkurs von Swissair heraus Gate Gourmet gekauft. Der Preis betrug wahrscheinlich knapp unter 1 Milliarde Dollar, wovon weit über 2/3 über aufgenommene Kredite bezahlt wurden. Kein Wunder also, dass weltweite Einsparungen auf Knochen der Beschäftigten durchgesetzt werden sollen. Die Firma hat einen positiven Geldfluss 2003 und 2004, die wirtschaftliche Vorausschau 2005 geht auch von positiven Zahlen aus.

So sollen die schlechteren Arbeitsbedingungen, die schlechtere Bezahlung und damit die niedrigeren Lohnkosten dazu beitragen, den Schuldenabbau für TPG zu beschleunigen. Das Motto ist: **Jeder nicht gezahlte Euro an die Beschäftigten ist Profit in der TPG-Kasse**, der zur schnelleren Schuldentilgung verwendet werden kann.

Damit erhält TPG wieder neues Kapital und kann die nächsten Firmen kaufen und ausquetschen.



Zwischendurch schaut immer mal die Sonne durch ...

In Deutschland ist es nicht nur Gate Gourmet, auch der Wasserhahnhersteller „Grohe“ wird gerade von TPG ausgequetscht. Bei einer Kapitalrendite von 20% sollen 1/3 der inländischen Beschäftigten entlassen werden, so die „FAZ“ am 17.07.2005.

Auch im Fall des Handyanbieters Mobilcom hat die TPG, die mit fast 30 % der größte Einzelaktionär beim Unternehmen ist, nach einer Verschmelzung eine unglaubliche Sonderausschüttung von einer Milliarde Euro durchgesetzt. Dafür musste Mobilcom Kredite in dreistelliger Millionenhöhe aufnehmen. Die Kreditrückzahlung erhöht den Druck auf das Unternehmen und schwächt die Investitionskraft. Auch hier werden umfangreiche Entlassungen erwartet. Der Spiegel berichtete kürzlich, dass darauf hin der Mobilcom Chef Genz seinen Hut warf.



**Solidaritätsschreiben** trafen ein von Monika Stumm und Heidi Kurz-Luhn, BR-Mitglieder **WIV Wein** Burg Layen, Dietmar Dimke, BRV **Bayernland Käsewerk** Lindenberg, **Chris Paul**, Vizepräsident **Manchester Central Labour Party**, die Vereinigung der internationalen **Gewerkschaften der Lebensmittel, Agrar- und Hotelarbeiter in Lateinamerika**, Bernhard Sack, BRV **Kraft Foods**, Vorsitzender NGG Bremen, Wilfried Wiese, **BRV Wetterauer Getränke**, Dieter Ziegler, BRV **servilPlus**, Saarbrücken, Walter McClatchey, Alexandria, Louisiana, USA, Peter Willibald, BRV **Augustiner Gaststätten**, Brett Rankin, Australia, Dave Abbott, National Councillor, NTEU Tasmanian Division.

## Menschen, die dahinter stehen

So verschieden wie die Menschen sind, sind auch die Beschäftigten bei Gate Gourmet. Davon konnten wir uns in den letzten Ausgaben schon ausgiebig überzeugen. Wieviel mehr der Interviewer oft erfährt, als hier auf dieser kleinen Seite nur abgedruckt werden kann bleibt allerdings genauso unser Geheimnis, wie die Schwierigkeiten, die der Fotograf manches Mal meistern muss, bis endlich ein Bild im Kasten ist...



**Heike Voigt** ist 42 Jahre alt, geschieden und hat einen 13-jährigen Sohn. Sie sagt über sich selber, dass sie ein ruhiger Mensch ist.

In ihrer Freizeit hört sie gerne Musik (Rock, Pop, Funk) oder liest ein Buch, am liebsten einen Thriller.

Außerdem gibt es noch ihren Kater „Pascha“, der genauso ist, wie er heißt – sehr fordernd!

Ein Lieblingssessen hat Heike nicht, sie mag fast alles, am liebsten Hausmannskost. Ihr größter Wunsch ist es, ein Mal mit einem Hubschauer zu fliegen.

Bei Gate Gourmet arbeitet sie seit 1995 als **Supervisor im Cleaning**.

**Heike, warum streikst du?** „Ich habe große Probleme mit Ungerechtigkeiten. Und bei Gate Gourmet gibt es große Unterschiede, nicht nur von der Behandlung der Menschen, auch vom Arbeitsumfeld. Ich kann die Streikbrecher nicht verstehen, weil die auch über den Betrieb gejammert haben und über die Arbeitsbedingungen. Aber jetzt gehen die arbeiten!“

**Was möchtest du deinen Kolleginnen und Kollegen mitteilen?** „Auf jeden Fall Standhaftigkeit, durchhalten bis zum Ende!“

**Heikes Motto zum Streik:** „Sklaverei ist abgeschafft, wird bei Gate Gourmet aber weiter hoch gehalten!“

## 21. Tag – 3 Wochen Streik! “Spitzen-Besuch” von NGG



Der **Vorsitzende der Gewerkschaft NGG, Franz Josef Möllenberg**, besuchte die Streikenden am Mittwoch (Bildmitte im Gespräch mit Halil).

Franz Josef Möllenberg rief den Streikenden zu: „Dass euer Streik Wirkung zeigt merkt ihr daran, dass ihr ja mittlerweile nicht nur aus Deutschland, sondern aus der ganzen Welt Solidaritätsgrüße bekommt. Ich habe es letzte Woche selbst von einigen amerikanischen und britischen Kolleginnen und Kollegen gehört. Die sind sehr stolz auf das, was ihr da tut.

Die gesamte NGG ist stolz auf euch! ... Und diese dritte Streikwoche ist ja nur die Fortsetzung all der Schwierigkeiten, die sich über Monate und über Jahre aufgebaut haben. Euer Betriebsratsvorsitzender, Halil, hat mir vorhin ein paar Hinweise über das Unternehmen und die Vorgehensweise eures Geschäftsführer gesagt. Wir organisieren jetzt weitere Unterstützung und Solidarität, damit wir diesen Arbeitskampf zu

zu einem Erfolg führen.

Das ist nicht einfach, denn Gate Gourmet ist ein typisches globales Unternehmen. Da drüben auf dem Plakat steht, Menschenwürde: Darum geht es letztendlich hier auch, dass die euch nur noch als Kostenstelle behandeln. Spurst du nicht, dann kannst du nach Hause gehen.

Meine Bitte: Steht das hier durch, wir werden noch weitere Solidarität organisieren! Wir sind die älteste deutsche Gewerkschaft. Ihr seid ein Teil davon!

Ich möchte euch einladen: Merkt euch schon jetzt den 18. November vor: Da werden wir in Hannover unseren 140sten Geburtstag feiern.: **Seid bei dieser Veranstaltung unsere Ehrengäste!**

GEWERKSCHAFT  
**NAHRUNG –  
GENUSS –  
GASTSTÄTTEN**  
Region  
Düsseldorf- Wuppertal  
Wiesenstr. 70 A/1  
40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 506 695 0  
Telefax: 0211 / 506 695 19  
e-mail: region.bergischland-  
niederrhein@ngg.net

### **Alles läuft rund, Herr May?**

**Aktuelle Info einer Stewardess der LTU:**  
„Nach wie vor läuft es nicht optimal an Bord. Wir informieren die Gäste weiterhin, dass es Schwierigkeiten bei der Bord-Verpflegung gibt auf Grund des Streiks unseres Caterers. Manchmal sind die Blumen beim Bordverkauf nicht da, oft fehlt etwas.“ **Infos von drinnen zeigen**, die Nerven werden immer dünner. Es hat den Anschein, dass die Leiharbeitnehmer von G & A angehalten sind, nicht über ihre Arbeitszeiten zu sprechen. Alle diesbezüglichen Fragen treffen auf großes Schweigen.



## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Halil Saltan**, 47 Jahre alt, Fahrer; seit drei Monaten Betriebsratsvorsitzender



Seit April 1998 ist Halil bei Gate Gourmet. Halil ist verheiratet, und hat zwei Kinder, der Sohn ist 18, die Tochter 20 Jahre alt.

Um das Amt des Betriebsratsvorsitzenden hat Halil sich nicht gerissen, das wurde er „gezwungener Maßen“, sagt er. Weil ihn viele darum gebeten haben und Veränderung dringend notwendig war, hat er sich der Verantwortung gestellt.

„Ich liebe diesen Laden, in- und auswendig, jeden einzelnen Kollegen. – bis auf ein paar Leute,“ sagt er. „Ich habe hier angefangen damals, weil ich den Laden einfach gut fand,

so eine Vielfalt an Kulturen, die Offenheit, die Zusammenarbeit der Leute und der Firmen. Ich hatte auch andere Möglichkeiten, aber obwohl ich damals keinen Festvertrag bekommen habe, habe ich mich dennoch sofort für Gate Gourmet entschieden.“ Früher war Halil jahrelang Fernfahrer, hat viele Kulturen und verschiedene Menschen kennen gelernt. Deshalb weiß er es zu schätzen, dass alle so gut miteinander auskommen.

Halil ist Türke, er musste sein Land mit 22 Jahren verlassen. Er war dann in Frankreich, Belgien, Holland, in Deutschland blieb er dann, weil seine Frau Deutsche ist.

Seine Hobbys: Sport. Vor allem Shaolin Kung Fu. Durch die schlechte Planbarkeit der Schichten kommt er aber nicht mehr regelmäßig dazu. Lieblingsfarbe: Rot; Lieblingsessen: Kuyo Tander, das bekommt man aber nur in der Türkei. Das ist Fleisch, dass in einem Erdloch (Kuyo) gegrillt wird.

**Warum bist du beim Streik dabei?** „Weil ich davon überzeugt bin, dass das unsere einzige Chance ist, dem Arbeitgeber offiziell und gesetzlich legitimiert mitzuteilen: Genug ist genug!“

Von Halil können wir auch lernen, dass die Türkei das erste Land war, das den Frauen politische Rechte zugestanden hat (unter Atatürk 1923).

## 22. Streiktag! “Ihr führt den Kampf für uns alle!”

**Ron Oswald, der Generalsekretär der Internationalen Lebensmittel- und Gastgewerbegewerkschaft IUF, erklärte zu dem Streik in Düsseldorf:**

„Rund um den Globus ist Gate Gourmet aktiv, wenn es um die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen seiner Mitarbeiter geht. Seit die Firma den Spekulanten von Texas Pacific gehört, versucht das Management an allen Standorten, die erkämpften Arbeitnehmerrechte zu beseitigen.



Was in Düsseldorf die Kürzung z.B. des tariflichen Urlaubs ist, sieht in USA genauso aus: Die Stundenlöhne sollten um 14% gekürzt werden.

Auch in den USA ist diese Provokation abgewehrt worden, so wie ihr auch in Düsseldorf eine angemessene Lohnerhöhung durchsetzen werdet.

Die Internationale Union der Lebensmittel- und Gastgewerbearbeiter IUF steht mit ihren Mitgliedsorganisationen an Eurer Seite. Wir werden überall die Gate Gourmet Arbeiter und Arbeiterinnen von eurem Beispiel informieren und sie werden euch unterstützen. **Wir dürfen nicht zulassen, dass Gate Gourmet mit dieser Strategie durchkommt, dagegen stehen wir fest zusammen!**“

### USA- Gate Gourmet gegen Gewerkschaftsrechte

Am 31.05.2005 verweigern die Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet in den USA die Zustimmung zu einer Absenkung der Einkommen auf 94 %, ursprünglich hatte das Unternehmen sogar 12 % Absenkung gefordert und die Streichung einer bezahlbaren Krankenversicherung und Altersvorsorge. Nachdem Gate Gourmet das nicht durchsetzen konnte, droht die Firma jetzt mit Insolvenz. Die US Gewerkschaften bereiten für diesen Fall entsprechende Maßnahmen vor. UNITE HERE (die amerikanische NGG Brudergewerkschaft) und Teamster organisieren fast 8.000 Mitglieder in den 23 Gate Gourmet Küchen auf den USA Flughäfen. Seit über 2 Jahren verhandeln beide Gewerkschaften mit dem Unternehmen, um einen annehmbaren Tarifvertrag zu erzielen.



Edmund Mayer, Landesbezirksvorsitzender der NGG Ost überbrachte am vergangenen Mittwoch die solidarischen Grüße der Beschäftigten der NGG aus den Fünf neuen Ländern. Die Kolleginnen und Kollegen haben 450 Euro für den Solidaritätsfond gespendet. Lothar Gebauer, BRV Spreewald Logistik und Horst Seehagen Berliner Kindl Brauerei haben 25 € gespendet.

## Menschen, die dahinter stehen

Heute: Wilfried Ostelmann, „Winni“: 53 Jahre alt, verheiratet.



Winni ist seit 1988 als **Be-lader** bei Gate Gourmet.

Er fliegt sehr gerne und ist auch schon viel in der Welt rumgekommen: von Kenia bis Sizilien, von den Malediven bis nach Thailand ist er schon gereist.

Mittlerweile hat er aber Thailand als große Liebe entdeckt und fliegt in Kürze das 26. mal dort hin. Die Kultur und die Landschaft Asiens gefallen ihm und seiner Frau so gut, dass er für das Rentenalter davon träumt, drei oder vier Monate im Jahr dort zu überwintern.

Er isst sehr gerne thailändisch, aber sein absolutes Lieblingsessen ist Rinderbraten oder Schweine-schinkenbraten mit Rotkohl.

Sein größter Wunsch wäre es gewesen, Pilot zu werden!

„Winni, warum bist du beim Streik dabei?“

„Für mich ist das eine Frage von mehr Gerechtigkeit und Menschenwürde, außerdem möchte ich mehr Lohn. Ich sehe es nicht ein, für Gate Gourmet auf fünf Tage Urlaub zu verzichten, dann könnte ich auch nicht mehr 2 x im Jahr nach Thailand fahren!“

„Was möchtest du deinen Kollegen gerne sagen?“

„Wenn wir wieder da rein gehen sollten und der Streik ist beendet, dass wir dann genauso zusammen halten wie hier draußen – nur dann können wir gewinnen!“

Weitere Solidaritätsschreiben von: Inger Sch. Olesen, **Internationaler Koordinator der Dänischen Lebensmittelgewerkschaft**, BR **Saar-Pfalz-Erfrischungsgetränke GmbH**, Dagmar Lutz, BRV **Van Hees Gewürze**, Klaus Kunold, **Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes** Bochum, BR **Radeberger Gruppe BR May Verpackungen**, Laina Rosberg, **Stockholm**, Torsten Müller, **jungeNGG**, NGG Oldenburg,

# 25. Streiktag! ... Feueralarm, viel Besuch und ein Brief von Gate Gourmet aus Stuttgart

Anlässlich der Betriebsrätekonferenz der Restaurantkette Nordsee Fischspezialitäten hatte NGG-Geschäftsführer Dieter Schormann am vergangenen Dienstag auch über die Situation bei Gate Gourmet informiert. Gesamtbetriebsrat Wolfgang Gahmann und Betriebsratsmitglied Jochen Simmich (Bild rechts) kamen postwendend nach Düsseldorf, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Aber nicht nur das: In der Streikzeitung habe er gelesen, dass die Firma G & A Streikbrecherarbeiten verrichten lasse, erklärte Wolfgang Gahmann. Diese Firma sei auch den Betriebsräten von Nordsee nicht unbekannt, weil sie im Ruhrgebiet bei Nordsee Reinigungsarbeiten erledige. Der Betriebsrat werde die Restaurantleiter um eine Prüfung bitten, ob die



## **Brief von Gate Gourmet aus Stuttgart:**

Ich schreibe Euch als Vertrauensmann der Gewerkschaft ver.di und Tariffkommissionsmitglied bei Gate Gourmet ... Ich mache Eure Botschaften und Streikzeitungen bei uns öffentlich bekannt und die Reaktionen darauf sind immer die selben: "Ihr seid auf dem richtigen Weg. Bleibt standhaft und wehrt Euch um eure berechtigten Interessen." Man ist beeindruckt, mit welcher aufrechten Haltung Ihr Eure Meinung vertrittet. Und wir wissen, wie viel Mut und Courage hinter solch einer Aktion steckt. Viele meiner Kollegen würden sich Euch jetzt liebend gerne anschließen. Vielleicht sind wir bei GG GmbH Deutschland auch bald gezwungen, unsere Interessen anders als durch leere Worte einzufordern. Wir werden nämlich demnächst nach langer Pause wieder an den Verhandlungstisch zurückkehren ... Gemeinsam schafft ihr das ...!

Arbeit von G & A den hohen Qualitätsanforderungen von Nordsee entspreche. Sollte es Beanstandungen geben, empfiehlt der Betriebsrat die Verträge mit G & A zu überdenken.

Ebenfalls am vergangenen Freitag erhielten die Streikenden Besuch von Stefan Mallwitz und Detlef Schulz vom Fleischwarenhersteller Steinhäus in Remscheid (links im Bild). Eineinhalb Stunden unterhielten sie sich mit den Kolleginnen und Kollegen und waren sehr interessiert an den Arbeitsbedingungen bei Gate Gourmet. Weitere Mitglieder des Regionsvorstands der NGG Düsseldorf informierten sich über die Situation und sprachen den Streikenden Mut zu.

**Bild unten:** Feueralarm im Gate Gourmet Gebäude. Sogar Herr May musste das Gebäude verlassen. **Kurzfristig waren alle ausgesperrt.**



## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Nelli Beck, Produktion:**



Nelli ist 41 Jahre alt, verheiratet und hat zwei große Söhne, 21 und 19 Jahre alt. Der Älteste studiert, der Jüngste hat gerade sein Abitur gemacht.

Seit 1998 arbeitet Nelli bei Gate Gourmet als Küchenhilfe in der Produktion.

In ihrer Heimat in Kasachstan war Nelli Kunstlehrerin. Heute ist ihr einstiger Beruf ihr Hobby: Sie malt gerne mit Öl und Acryl, guten Freunden schenkt sie auch mal ein Bild.

1991 kam Nelli als Spätaussiedlerin nach Deutschland. Ein Lieblingessen hat sie nicht, bei ihr zu Hause gibt es internationale Küchen.

Nelli's Traum: Mehr reisen zu können.

**Nelli, warum bist du beim Streik dabei?** „Ich bin auf das Geld angewiesen. Außerdem bin ich der Meinung: Gute Arbeit hat ihren Preis!“

**Deine Botschaft an die Kolleginnen und Kollegen?** „Lasst uns durchhalten! Ich bin stolz auf euch!“

**Aktionen \* Termine \* Ankündigung \* Aktionen \* Termine \* Ankündigung \* Aktionen \* Termine \***

Freitag, 04. November, Demonstration in der Düsseldorfer Innenstadt! Treffpunkt: 17.00 Uhr Oststr. / Ecke Am Wehrhahn.

Am Wochenende: Malaktion für Kinder, je nach Wetter Samstag oder Sonntag, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr; der Termin wird noch bekannt gegeben.

## 26. Streiktag! ... den Protest verbreitern!



Die Betriebsratskollegen aus dem Verlagshaus der Frankfurter Rundschau in Neu-Isenburg – im Bild mit Halil Saltan.

**Auf ein Wort:** Kurze Aufregung gab es gestern, als die Streikposten sehen, dass die LKWs wieder die vordere Laderampe nutzen. Das würde man zu gern verhindern! Aber Vorsicht: Aktionismus ist nicht immer hilfreich! Klar ist doch: Natürlich versucht die Geschäftsführung, die Streikenden zu provozieren. Aber darauf müssen wir doch nicht eingehen! Nutzen wir den Kontakt mit Streikbrechern, sie von unserer Sache zu überzeugen. Mit heißem Herz, aber einem kühlen Kopf!  
Dazu verteilen die Streikposten seit gestern Flugblätter mit dem Hinweis: „**Zeigen Sie Zivilcourage ... Je eher Sie rauskommen, desto schneller sind wir wieder drin!**“



Auch in der vierten Streikwoche zeichnet sich noch keine Bewegung im Tarifkonflikt ab. Für die Streikenden ist klar: Sie halten durch! Die Streikleitung arbeitet unterdessen an einer Lösung des Konfliktes. Das heißt zunächst: Den Protest verbreitern.

Z.B. anlässlich der Messe zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit A + A. in Düsseldorf. Eine gute Gelegenheit, Betriebsräte aus ganz Deutschland über den Streik zu informieren und zum Protest aufzufordern. Wir haben sie genutzt und Flugblätter verteilt. Dabei traf man auch alte Bekannte:

**Reiner Eich, Betriebsratsvorsitzender der Nestlé Hauptverwaltung in Frankfurt schreibt:** Wir verfolgen euren Streik seit dem ersten Tag, für das von euch gezeigte Durchhaltevermögen habt ihr unsere Bewunderung und uneingeschränkte Solidarität. Wir hier, in der Hauptverwaltung der Nestlé Deutschland AG, haben in diesem Jahr auch erleben dürfen, wie mit Arbeitnehmern umgegangen wird. Wir drücken Euch die Daumen für eine erfolgreiche Abwehr der Verschlechterung eurer Arbeitsbedingungen. Haltet durch, nur mit einer starken Belegschaft und dem Zusammenhalt derselben ist die permanente Verschlechterung von Arbeitsbedingungen aufzuhalten. Heute werden Belegschaften behandelt wie Weintrauben in der Kelterei, sie werden ausgepresst bis kein Tropfen Saft mehr kommt, danach sucht man sich neue Trauben. In unseren Herzen sind wir bei Euch!

**Weitere Solidarität von:** Neil Scott, Mitglied der Lehrgewerkschaft und der Sozialistischen Partei **Schottland**, Betriebsrat **Uniferm, Werne**, Susanne Ferschl, BR **Nestlé Biessenhofen**, **Anke und Tim**, die Mittwoch und Donnerstag bei euch waren.

## Menschen, die dahinter stehen

Heute: **Mustafa Zeycan, Fahrer – und Geburtstags“kind“**

Mustafa ist heute 33 Jahre alt geworden. **Herzlichen Glückwunsch!!!!**

Mustafa ist verheiratet, hat einen 21 Monate alten Sohn, der ihn und seine Frau „ziemlich auf Trab hält!“ Mustafas Lieblingsfarben sind blau und grün.



Seit 8 Jahren ist Mustafa Betriebsratsmitglied. Angefangen hat er 1993 als Belader. Zunächst hatte er immer nur Zeitverträge. Beim dritten mal wurde ihm ein Festvertrag in Aussicht gestellt, wenn er Führerschein Klasse 2 mache. Das hat Mustafa dann gemacht, und wurde übernommen.

Wie die meisten bei Gate Gourmet arbeitet Mustafa in Wechselschicht. Die erste Schicht fängt nachts um 3.00 Uhr an. Darunter leidet das Sozialleben und das Privatleben, vor allem, weil die Ankündigungszeiten sehr kurz sind. Zwar achtet der Betriebsrat darauf, dass Wünsche berücksichtigt werden, aber das gelingt nicht immer.

Früher, erzählt Mustafa, hat man sich im Transport wo es nur ging unterstützt: „Wenn man gesehen hat, der andere kam nicht klar, hat man geholfen. Jetzt ist das weniger möglich, weil jeder Kollege selber so viel zu tun hat, dass dafür keine Zeit mehr ist.“

**Warum bist du beim Streik dabei?** „Weil ich sage: Genug ist genug. Wir haben genug verzichtet, versklaven lasse ich mich nicht gerne.“

**Wie ist dein Eindruck, wenn wir jetzt mit der vierten Streikwoche beginnen?** „Sehr gut!“ Wirst du langsam müde? „Keine Anzeichen! Mit ist wichtig, dass wir weiter zusammenhalten. Wir schaffen das schon!“

**Aktionen \* Termine \* Ankündigung \* Aktionen \* Termine \* Ankündigung \* Aktionen \* Termine \***

Freitag, 04. November, Demonstration in der Düsseldorfer Innenstadt! Treffpunkt: 17.00 Uhr Oststr. / Ecke Am Wehrhahn.

Am Wochenende: Malaktion für Kinder, je nach Wetter Samstag oder Sonntag, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr; der Termin wird noch bekannt gegeben.

## 27. Streiktag! Eingezäunt ...



Geschäftsführung da haben einfallen lassen. Das Transparent „Menschenwürde“ bekommt da noch eine größere Bedeutung. Die Polizei musste die Security erst mal in die Schranken verweisen, als die den Streikenden ihren Platz streitig machen wollten und beim Aufstellen der Gitter den Streikenden reichlich zu nahe traten. Streik ist ein Grundrecht – meine Herren!

Schon beim Besuch der Niederlassung in Kels-terbach dachte mancher an Freiheitsberaubung, angesichts eines völlig abgesperrten Betriebs, aus dem kein Beschäftigter raus konnte. Jetzt baut Gate Gourmet auch in Düsseldorf Zäune rund um die Halle. Angst, dass die Streikenden reingehen, werden sie wohl kaum haben. Ob sich mancher drinnen wünscht, raus zu können? ... Sieht gespenstisch aus, was sich die Herren



**Betriebsrat fordert Korrektur der Dienstpläne:** In seiner Sitzung am vergangenen Montag wurde dem BR der Dienstplan für November vorgelegt. Die hatte der Betriebsrat zuvor unter Androhung rechtlicher Schritte mit Fristsetzung einfordern müssen. Der BR hat eine Reihe von Korrekturen verlangt, insbesondere bei der Anzahl der für November vorgegebenen freien Tage. Die sollen auf maximal neun begrenzt sein, damit keine Minusstunden entstehen.

### **Gate Gourmet- wer ist das überhaupt??**

Mit 113 Airport Küchen und 22.000 Beschäftigten ist Gate Gourmet der zweitgrößte Flug-caterer der Welt. Die Firma gehört ursprünglich zur Schweizer Swissair und übernahm 1987 das Catering von British Airways.

Seit dem Konkurs von Swissair 2002 ist die Firma im Besitz der Texas Pacific Group, einer Anlegerfirma, die andere Firmen aufkauft, „sa-niert“ (=Beschäftigte entlässt) und dann mit möglichst hohem Profit weiterverkauft.

Die Niederlassungen von Gate Gourmet in Deutschland sind zwei getrennten Firmen zu-geordnet. Zu Gate Gourmet West gehören die Niederlassungen Düsseldorf, Köln und Kels-terbach. Die anderen gehören zu Gate Gour-met Deutschland. Deren Gesamtbetriebsrat hat für heute eine Sitzung in Düsseldorf einbe-rufen, zu der auch Halil Saltan und Dieter Schormann eingeladen worden sind. Das wie-derum soll Herrn May gar nicht gefallen haben.



## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Lidia Bonk, Mitarbeiterin Gate Gourmet seit 1995**



Lidia ist verheiratet, ihre zwei Söhne: Sebastian, 26 und Damian 21, studieren beide.

Lidia kommt aus Oberschlesien, sie ist 1992 nach Deutschland gekommen. Zu Hause mit ihrem Mann spricht sie polnisch, mit den Kindern deutsch und polnisch.

1995 fand sie dann Arbeit bei Gate Gourmet. Allerdings mit zwei Pausen, denn auch sie hat erst einmal befristete Verträge bekommen.

Lidia arbeitet in der Produktion, sie macht Spezialessen, z.B. für Diabetiker, bei Lactoseunverträglichkeit, für Kinder.

Ihre Hobbies? Blumen – vor allem die Balkonblumen und Kuchen backen.

Ein Lieblingsessen hat Lidia eigentlich nicht, sie mag vieles gern – aber eines nicht: Erbsensuppe.

**Lidia, warum bist du beim Streik dabei?** „Ich muss meine Familie ernähren und brauche das Geld. Das ist mir sehr wichtig und dafür kämpfe ich!“

**Gibt es etwas, was du deinen Kolleginnen und Kollegen mitteilen möchtest?** „Gemeinsam sind wir stark!“

**Und das sagen andere über Lidia:** „Die ist sehr freundlich, nett und immer hilfsbereit!“ (Ayse Ak)

**Aktionen \* Termine \* Ankündigung \* Aktionen \* Termine \* Ankündigung \* Aktionen \* Termine \***

Freitag, 04. November, Demonstration in der Düsseldorfer Innenstadt! Treffpunkt: 17.00 Uhr Oststr. / Ecke Am Wehrhahn.

Vorgesehen ist eine **Versammlung mit allen Streikenden** für **Samstag, 05. November, 15.00 Uhr**. Termin unbedingt vormerken. Ort wird noch bekannt gegeben!

## 28. Streiktag! GBR tagt in Düsseldorf



Auf Initiative der Geschäftsleitung tagte gestern der Gesamtbetriebsrat (GBR) von Gate Gourmet Deutschland in Düsseldorf. Die Niederlassung Düsseldorf gehört dem GBR nicht an, weil sie zu Gate Gourmet GmbH West gehört. Gleichwohl waren Halil Saltan und Dieter Schormann von der NGG eingeladen. Es gelang der Geschäftsführung nicht, den GBR für sich zu vereinnahmen. Die Betriebsräte der anderen Niederlassungen hörten sich aufmerksam die Situationsbeschreibung und Argumente von Dieter Schormann an. Viele erklärten sich bereits in der Sitzung solidarisch. Der Konzernbetriebsratsvorsitzende Klaus Marker versicherte den Streikenden im Anschluss seine volle Solidarität.

3 Stunden Dauerbeschallung mit dem Megafone während der GBR Sitzung und davor. Gomez hat sein bestes gegeben Die Nerven lagen blank bei den Streikbrechern. Herr Berghaus ließ sich zu einem Stinkefinger hinreißen. 2 LKW's wurden von den Streikbrechern von anderen Stationen demonstriert. **Alles läuft rund??**

**Kurioses:** Wohl auch als Teil des „Nervenkriegs“ erschien am Samstag eine Stellenanzeige in der Zeitung, Gate Gourmet suche einen Fahrer. Ein Ex-Mitarbeiter von LTC/Gate Gourmet hat sich auf die Anzeige gemeldet und wurde von der Personalchefin Frau Häuser an G&A weitergeleitet. Er solle sich dort bewerben und könnte dann bei Gate Gourmet arbeiten.

**Demonstration in der Düsseldorfer Innenstadt: Freitag, 04. November, 17.00 Uhr ab Oststr / Ecke am Wehrhahn**



„...den Raffzähnen selbst die Zähne zeigen, dafür gebührt Euch unser Respekt, ja unsere Hochachtung ...“ schreibt **Lutz Hammer, Betriebsrat bei Lohmann animal Health GmbH, Cuxhaven.**

**Tomoji Misato, Generalsekretär der IUF in Japan schreibt:** „... Wie ihr wisst, ist die Catering Industrie weltweit sehr konzentriert auf einige wenige Gesellschaften. Unter solchen Umständen, müssen die Catering-Beschäftigten ihre weltweite Solidarität verstärken. Bitte seid versichert, dass ihr unsere volle Unterstützung in diesem Kampf habt. Wir hoffen, dieser Konflikt wird schnell gelöst durch eure Aktion und die weltweite Kampagne der IUF (Dachverband der Lebensmittelgewerkschaft).

Weitere Solidaritätsschreiben von: Uli Fäth, BRV **Hotel Intercontinental, Frankfurt/M**, Karl-Heinz, BR **Hilton, München**, BR Konferenz **Le Buffet** in Willingen schickt Grüße und 60 € für die Streikkasse, BR **Schäfers Brot- und Kuchenspezialitäten**, Osterweddingen, BR **Coca-Cola**, Freigericht, Somborn, von der **Tarifkommission der bayrischen Brauereien**, **Bäckerei Geiping**, BR **Coppenrath und Wiese**, Landesausschuß der **jungenNGG Ost**, Fritz Posth, BR **Karlsberg Brauerei**, Homburg

## Menschen, die dahinter stehen

Was würden wir nur ohne diesen Kollegen machen? **Horst Pantosky**, der so nett war, uns vom Anfang des Streiks an sein Wohnmobil zur Verfügung zu stellen. Ganz selbstverständlich ist das für ihn. Kaffee kochen, Lebensmittel aufbewahren, ein trockenes Dach über dem Kopf und kurz die Notdurft verrichten ohne bis zum Bahnhof laufen zu müssen – all das würde sich ohne Horst eine ganze Ecke schwieriger gestalten. Jeden Tag freuen wir uns über diese Annehmlichkeiten, aber hat schon einmal einer von uns ein Dankeschön an Horst gerichtet? Hier also stellvertretend für alle Streikenden:

**DANKE HORST!!!!**



Ich konnte es ja nicht so wirklich glauben, aber Horst Pantosky ist tatsächlich 60 Jahre alt. Er lebt alleine, hat jedoch eine 25-jährige Tochter und zwei Enkelkinder.

Bei Gate Gourmet arbeitet er seit 1991 als Fahrer. „Nebenbei“ hat er noch eine eigene KFZ-Werkstatt mit Stadtpannendienst des Automobilclubs von Deutschland in Duisburg.

Seine Hobbies sind Fallschirmspringen (hat schon 116 Absprünge hinter sich) und Urlaub mit seinem Wohnmobil machen.

Mit dem Wohnmobil ist Horst schon durch ganz Europa bis zum Nordkap gefahren, insgesamt bereits über 500.000 km!

Beruflich hat er schon einiges hinter sich: Gelernt hat er KFZ-Schlosser bei der Bahn, war auch schon Lokführer auf einer Dampflokomotive. Er hat aber auch schon 3 Jahre lang hauptberuflich als Diskjockey gearbeitet.

### ***Horst, was möchtest du deinen Kollegen gerne sagen?***

„Ich bin in der Tarifkommission und gehöre somit komplett zur Firma, nicht nur auf einem Bein. Vielleicht bin ich mal ein wenig vorlaut, vielleicht ist das dem ein oder anderen nicht immer so recht. Aber eins will ich den Kollegen mal sagen: Lasst euch die Stimmung nicht vermiesen. Ich bin stolz auf euch! Und ich habe so nicht damit gerechnet. Das ist ne tolle Truppe, da kämpfe ich gerne für!“

**Versammlung mit allen Streikenden am Samstag, 05. November 2005, 15.00 Uhr;  
Wo: Im ehemaligen DGB-Bundesvorstandsgebäude, Hans-Böckler-Str. in Düsseldorf. Thema: Aktuelle Streiksituation!**

# 29. Streiktag!

## Landesschlichter fragt nach



Der Landesschlichter ist beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW angesiedelt. Seine Aufgabe ist es, die Tarifvertragsparteien im Konfliktfall bei einer Lösung zu unterstützen. Er tritt dann als unparteiischer und neutraler Moderator und Schlichter auf. Unter seiner Leitung können festgefahrene Verhandlungen fortgesetzt werden. Der Landesschlichter bemüht sich, auch in bilateralen Verhandlungen mit den Sozialpartnern einen für beide Seiten tragbaren Kompromissvorschlag zu erarbeiten.

Am 02. November hat der Schlichter der Geschäftsleitung von Gate Gourmet und der Gewerkschaft NGG das Angebot unterbreitet, den Tarifstreit zu schlichten. Die NGG-Tarifkommission hat entschieden, das Angebot anzunehmen. Jetzt ist die Geschäftsleitung von Gate Gourmet gefordert, ihrerseits zu zeigen, dass sie an einer Lösung des Konfliktes interessiert ist.

Oder will das Unternehmen mit seiner kompromisslosen Härte wieder einmal ein Exempel statuieren und das Grundrecht auf Streik aushöhlen? Dagegen werden wir heute demonstrieren:

**Für eine Lohnerhöhung, dauerhaft und ohne Vorbedingungen!**

**Schluss mit Entlassungsdrohungen. Unsere Arbeit soll besser werden!**

Täglich treffen **Faxe des Protestes** bei der Schweizer Muttergesellschaft, Gate Gourmet Germany und Texas Pacific Group ein. U.a. von Arne Lundberg, **Swedish Municipal Workers Union**, **Effat**, Zusammenschluss der Europäischen Lebensmittel, Agrar- und Tourismusgewerkschaften, der **Schweizer Gewerkschaft Unia**, der Gewerkschaft der **Krankenhausbeschäftigten in Burnaby**, Canada, dem BR der **Wetterauer Getränke GmbH**, BR **Hochland Käserei**, Schongau

**Heute: 17.00 Uhr:**  
**Demo in der Düsseldorfer City.**  
**Treffpunkt: Oststraße Ecke Jan Wellem Platz.**  
**Abmarsch ab Halle 8a zur S-Bahn: 15.00 Uhr**  
**Redner: Klaus Reuter, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)**

**Kommt A L L E !**  
**Morgen, Samstag, 15.00 Uhr**  
**Streikversammlung**  
**Wo: Im ehemaligen DGB-Bundesvorstandshaus in der Hans-Böckler Straße in Düsseldorf (Dehrendorf)**  
**Thema: Aktuelle Streiksituation**

# Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Nürgül Cavdar, Mitarbeiterin bei Gate Gourmet in der Produktion seit 1989**



Nürgül ist 37 Jahre alt, verheiratet und hat einen vierjährigen Sohn. Ihre Mutter wohnt bei ihr, darüber ist Nürgül froh, denn die Mutter kümmert sich um den Sohn, der in den Kindergarten geht. Ohne die Mutter ginge es gar nicht, wegen der Wechselschicht.

Die Arbeit ist schwer, durch die Klimaanlage zieht es ständig, das führt zu Nackenschmerzen, Erkältungen und Kopfschmerzen. Aber es ist auch eine körperlich schwere Arbeit. Damit ist es schneller geht, reicht es nicht, einzelne Kartons zu holen, die Kolleginnen müssen die schweren Paletten tragen.

Nürgül kam mit einem Jahr nach Deutschland, sie ist hier aufgewachsen.

Ihre Hobbies sind Spaziergehen und Besuche bei Bekannten und vor allem: Mit dem Kind spielen! Nürgüls Lieblingsfarbe ist Schwarz

**Warum bist du beim Streik dabei?** „Ich suche meine Rechte, was mir zusteht. Damit es wieder so wird, wie es früher mal war, bei der LTC. Damals war das Arbeiten viel lockerer, heute gibt es viel Druck, für jede Kleinigkeit wird man sofort nach oben gebeten. Da bekommt man schlechte Laune, nachher.“

**Wie geht es dir jetzt im Streik?** „Ganz gut, viel besser als da drin, das kann ich wohl sagen. Hier kann man besser reden, hat etwas mehr Freiheit.“

**Gibt es etwas, was du deinen Kolleginnen und Kollegen gern mitteilen würdest?** „Ich bin stolz auf sie, dass sie mitmachen. Das sollen wir so weiter machen! Ich wünsche uns viel Erfolg!“

# 32. Streiktag! Demo und Streikversammlung: "... eher werden wir noch mehr!"



**Demonstration in der Düsseldorfer Innenstadt:** „Der Durchhalten der Beschäftigten des Airline-Caterers Gate Gourmet ist auch vier Wochen nach Streikbeginn ungebrochen“ schreibt die Westfälische Zeitung in einem ausführlichen Bericht zur Demo, die vergangenen Freitag durch die Düsseldorfer Innenstadt zog. Klaus Reuter vom DGB Düsseldorf übermittelt die solidarischen Grüße des DGB-Vorsitzenden in NRW, Walter Haas. „Wir alle müssen von diesen 90 Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien lernen, unsere Würde zu wahren und für unsere gerechte Sache einzustehen. Diese 90 Leute haben in unserer Stadt den Kampf aufgenommen gegen maßlose Profitgier und schamlose Ausbeutung.“

**Als Sparschwein klasse – für Tarifverhandlungen völlig ungeeignet...**

Wir wünschen Euch Kraft und den Willen zum Durchhalten.“ Auch diesmal wurde mit eindrucksvollen selbstgemachten Transparenten über das Anliegen der Streikenden informiert: „Gate Gourmet lässt Passagiere hungern“, „Gate Gourmet zerstört durch schlechte Arbeitsbedingungen Familien, Gesundheit und Freizeit“, „...verletzt Menschenwürde“, „Für Gate Gourmet zählt nur Rendite und kein Menschenleben“, war auf den Plakaten zu lesen.

**... Aufgrund einer Computerpanne liefern wir die Bilder der Demo nach!**

**Streikversammlung am vergangenen Samstag:** In einer Streikversammlung informiert Dieter Schormann zunächst über die aktuelle Situation: Am heutigen Montag wird sich der Landes-schlichter bei der Tarifkommission informieren. Ob die Geschäftsleitung sich auf eine Schlichtung einlassen wird, ist derzeit unklar. Alle waren sich einig: Dieser Streik ist nicht nur für Gate Gourmet, sondern auch für andere Firmen am Flughafen wichtig. Nach wie vor läuft nichts rund. Crew-Mitglieder der LTU berichten von Beschwerden der Passagiere „ohne Ende“. Die Arroganz der Geschäftsleitung trifft auf große Empörung: „In ihrem zweiten Schreiben an uns steht nichts Neues! Die geben Geld ohne Ende aus um den Streik auszusetzen. Wir mussten uns in den letzten Jahren immer anhören, wie schlecht wir arbeiten und dass kein Geld da ist.“ Ein anderer: „Wenn wir nachgegeben hätten, was hätten wir denn dann? Die Geschäftsleitung muss jetzt jedes mal, wenn sie übertreibt, damit rechnen, dass wir wieder draußen stehen.“

Aktuelle Fragen wurden erörtert. NGG stellte klar, dass ein tariflich abgesicherter **Anspruch auf Weihnachtsgeld** besteht. Ab der 4. Streikwoche wird die **Krankenversicherung** von NGG gezahlt. Die Streikleitung betont: „Wenn jemand in finanzielle Not gerät, spricht uns an, wir finden dann gemeinsam eine Lösung!“ Großes Thema sind die geänderten Schichtpläne. Gemeinsam wird beschlossen: **Ab der nächsten Woche werden folgende Schichtzeiten gelten: 05.00-11.00 Uhr, 11.00-18.00, 18.00-24.00 Uhr, 24.00 – 5.00 Uhr.** Damit es gerecht zugeht und alle die wichtigen Infos bekommen, sollen alle auch die Schichten wechseln!

Zum Abschluss berichtet BR Vorsitzender Halil Saltan von den Eindrücken, die er beim Betriebsrundgang gewonnen hat. Die Situation sei sehr angespannt, die Nerven würden blank liegen, viele würden sich schämen, manche zeigten versteckte Sympathie. „Wir können Stolz sein, auf das, was wir geschafft haben! Ich glaube deshalb, wir werden eher mehr werden, als weniger.“

STREIK BEI GATE GOURMET

# Menschen, die dahinter stehen

**Heute:** Rainer Navrkal, 47 Jahre alt, Fahrer  
Reiner ist verheiratet, hat einen 18jährigen Sohn – und einen Kater.



Seit 1990 ist er bei Gate Gourmet, angefangen hat er als Belader. Dann hat er den LKW-Führerschein gemacht und seit 1992 arbeitet er als Fahrer.

Rainers Hobbies sind Sport schauen, vor allem Fußball. Wegen eines kaputten Knies kann er – leider – nicht mehr selber auf dem Platz stehen.

Rainers Lieblingsessen ist Schweinebraten mit Klößen („Wofür braucht man(n) Gemüse?“)

Bis auf die Probleme bei Gate Gourmet ist Rainer wunschlos glücklich!

**Rainer, Warum bist du beim Streik dabei?** „Wegen der Menschenwürde, die hier mit den Füßen getreten wird. Das Finanzielle ist gar nicht mal so wichtig. Aber die Arbeit wird auch immer mehr!“

**Den Kolleginnen und Kollegen will Rainer mitteilen:** „Wir müssen alle durchhalten“

Solidaritätsschreiben bzw. Protestschreiben an Gate Gourmet und Texas Pacific Group erhielten wir von Helmut Lerch, **Betriebsratsvorsitzender Unilever**, Günter Triebe und Robert Waßmuth, Betriebsrat und Vertrauensleute **OTIS GmbH**, Suzann Schmitz, **Nadler Feinkost** und GBR Vorsitzende **Uniq Deutschland GmbH**, **NGG** Region Niederbayern, **NGG** Schleswig Holstein, **NGG** Landesvorstand und Beiratsmitglieder Nord und Niedersachsen/Bremen. **Außerdem:** „Die Teilnehmenden der **17. DGB-Bundesjugendkonferenz** senden hiermit ihre solidarischen Grüße und wünschen den streikenden Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet Düsseldorf viel Kraft und Durchhaltewillen bei der Durchsetzung ihrer berechtigten Forderungen. Unterscriben von allen Anwesenden, ergänzt um persönliche Anmerkungen wie „never give up“, „viva“, „macht ja weiter“, „ich komme auch noch mal persönlich ....“

## 33. Streiktag! Gespräch mit dem Landesschlichter



*Hier wie versprochen die Bilder von der Demo am vergangenen Freitag in der Düsseldorfer Innenstadt!*

Gestern informierte sich der Landesschlichter bei der Tariffkommission. Einen Landesschlichter gibt es nur in Nordrhein-Westfalen. Er geht zurück auf ein Gesetz des Kontrollrats 1947, mit dem die englischen Besatzer eine Vermittlungsstelle für Arbeitskonflikte eingeführt haben. Die Tariffkommission informierte über ihre Forderung und die derzeit gültigen Tarifverträge, die sich in Nachwirkung befinden. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, dass die Beschäftigten in den letzten zwei Jahren auf tarifliche Leistungen verzichtet haben, und jetzt erwarten, wie vereinbart, wieder die volle Leistung zu erhalten. Ein weiteres Thema war die hohe Belastung durch die unregelmäßigen und nicht planbaren Arbeitszeiten. Der Schlichter wies auf die überregionale Bedeutung des Tarifkonfliktes hin, der auch von anderen Niederlassungen von Gate Gourmet in Deutschland verfolgt werde. Er wird mit der Geschäftsführung Kontakt aufnehmen, um Lösungsmöglichkeiten zu suchen.



## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Hans Schläpke, Fahrer im Dispatch**

Seit 1989 ist Hans bei Gate Gourmet und belädt die Flugzeuge. Gelernt hat er Installateur und Heizungsmoniteur. 56 Jahre ist er jung und verheiratet. Seine zwei Stiefkinder sind mittlerweile erwachsen.



Wie die meisten arbeitet Hans in Wechselschicht, rund um die Uhr, und das hat seinen Preis. Hobbies habe er fast gar keine mehr, seit er bei Gate Gourmet sei. Früher ist er gern Motorrad gefahren, das steht jetzt unberührt in der Garage. Außerdem liest Hans gern und entspannt sich. Zum Entspannen und lesen kommt er hoffentlich in den nächsten Tagen ausgiebig, denn er fährt in Urlaub, nach Thailand. Schon jetzt freut er sich auf den Strand.

**Warum bist du beim Streik dabei?** Es gibt so viele Gründe! Da würde die Zeit nicht reichen, die Nadel- und Messerstiche aufzuzählen, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben.

Unser Lohnforderung ist das Stoppschild! Harte Arbeit und Wechselschicht hatten wir früher auch, aber man wurde als Individuum und als Mensch behandelt. Aber jetzt? Wenn oft geschrieben steht, wir würden als Nummer behandelt sage ich: Das wäre ja noch normal, aber es ist doch noch schlimmer.

Man hat ja den Eindruck, man würde die Firma ins Unglück stoßen, wenn man einsteigt. Wenn man dem Chef begegnet hat man das

Gefühl, der denkt nur oh je, der kostet mich schon wieder soviel Geld.“ **Gibt etwas, was du deinen Kollegen sagen möchtest?** „Wir gehen nur alle zusammen rein, oder gar keiner.“

Bettina Bart, überbrachte am Montag die **Grüße der Betriebsrätekonferenz** von **Kraft Foods** aus dem Bildungszentrum Oberjosbach (BZO). „Wie ihr in der heutigen Zeit, in der die Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben lähmt, diese Situation durchsteht, ist schon sehr bewundernswert ... Wir können euch durch diese Sammelaktion einen Geldbetrag von 250 € und einige Tafeln Schokolade zur Verfügung stellen. Das soll euch weiter mit der nötigen Energie versorgen ...“ **Links im Bild: GBR-Vorsitzender Helmut Rehner an der Stelltafel mit den Streikzeitungen im BZO**



## 34. Streiktag! Mahnwache gegen die Blockade der Geschäftsführung



Zum abendlichen Schichtwechsel reichten sich 30 Kolleginnen und Kollegen vor dem Gate Gourmet Eingang auf und protestierten mit Fackeln gegen die Blockadehaltung der Geschäftsführung. Durch Megafon werden die Streikbrecher aufgefordert, Solidarität zu zeigen und nicht weiter gegen den Streik zu arbeiten. „Wir haben den aufrechten Gang nicht gelernt, um ihn uns von May wieder abgewöhnen zu lassen,“ schallt es durch die abendliche Dunkelheit. In einem Flugblatt auf Deutsch und Türkisch werden die Leiharbeiter informiert, dass sie das Recht haben, die Arbeit im bestreikten Betrieb zu verweigern.



**Ein Geschenk mit Tradition:** Beeindruckt vom Mut und der Entschlossenheit der streikenden Kolleginnen und Kollegen übermittelte der Vorsitzende der NGG, Franz-Josef Möllenberg, den Streikenden als Dank der NGG einen Schlüsselanhänger mit dem „Vorleser.“ Der Vorleser ist das Symbol der Gewerkschaft NGG für Solidarität in der Arbeitswelt. Vor rund 140 Jahren waren nur wenige Kolleginnen und Kollegen des Lesens kundig. Deshalb legten sie solidarisch zusammen und bezahlten einen von ihnen dafür, während der langen Arbeitszeiten aus Zeitungen, politischen und ökonomischen Schriften vorzulesen. Durch das Vorlesen wurde die Bildung eines politischen Bewusstseins unter den Zigarrenarbeitern gefördert. Mit der Folge, dass sie Weihnachten 1865 in Leipzig die erste überregionale Gewerkschaftsorganisation, den „Allgemeinen Deutschen Cigarrenarbeiterverein“ gründeten: einen Vorläufer der NGG, der ältesten Gewerkschaft Deutschlands, die nächste Woche ihren 140. Geburtstag feiert.  
**Wer noch keinen Vorleser hat, bitte melden!**

Zu einem Meinungsaustausch kam **der Betriebsrat der LSG Sky Chefs** vorbei. Sie bekräftigten ihre Entschlossenheit, nicht als Streikbrecher in Erscheinung zu treten und überbrachten ein Solidaritätsschreiben: „Liebe Kolleginnen und Kollegen, in dem Bemühen, eure berechtigten Forderungen durchzusetzen, unterstützen wir Euch voll und ganz! Wir haben großen Respekt vor Eurem ungebrochenen Willen, die Arbeits- und Einkommensbedingungen bei Gate Gourmet zu verbessern!“



## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Selvi Salettin – Mitarbeiter im Zolllager, und sehr solidarisch.**



1994 hat Selvi bei Gate Gourmet angefangen, bis 1999 hatte er immer Zeitverträge, dann endlich einen Festvertrag.

Tatsächlich ist Selvi 39 Jahre alt, aber in seinem Pass steht 36, weil Selvi in Anatolien (Türkei) geboren wurde, und sein Vater ihn erst drei Jahre später angemeldet hat. So steht im Pass 36, obwohl er 39 ist.

Selvi ist verheiratet und stolzer Vater von 3 Söhnen, die zwölf, acht und viereinhalb Jahre alt sind.

Sein Lieblingsessen? Suppe.

Selvi ist Musiker, er spielt Klavier und Saz, das ist eine türkische Gitarre. Seit siebzehn Jahren hat er dieses Hobby. Früher hat er oft auf Hochzeiten gespielt. Sein Schwiegervater, der auch sein Onkel ist, sieht es aber nicht gern, wenn er auf Hochzeiten spielt. Er hat Sorge, Selvi käme da auf falsche Gedanken. Und weil es auch der Onkel ist, spielt Selvi jetzt nur noch privat.

Nach Deutschland kam Selvi 1993.

**Warum brauchst du mehr Geld?** Ich bin Alleinverdiener, ich habe drei Kinder, und seit Deutschland den Euro bekommen hat, ist alles teurer geworden, deshalb!

**Warum bist du beim Streik dabei?** Eigentlich bin ich nicht für Streik, denn die Hauptsache ist, dass man Arbeit hat. Aber ich bin seit ungefähr 11 Jahren bei Gate Gourmet, und seit einigen Jahren gibt es immer mehr Druck. Meine Nerven sind ganz schön kaputt. Ich habe immer gearbeitet, war nie krank und habe gemacht, was man mir gesagt hat. Aber wenn 93 Prozent ja sagen zum Streik, wenn alle Kollegen draußen stehen, dann bin ich selbstverständlich solidarisch.

# 35. Streiktag! Arbeitgeber blockiert Vermittlungsangebot



„Unser Vorleser“

Die Betriebsversammlung der Flughafengesellschaft nahmen die Streikenden gestern zum Anlass, die Solidarität zwischen den Beschäftigten am Flughafen weiter zu entwickeln. „Bei euch sieht es noch besser aus - Sorgt dafür, dass es so bleibt! Behaltet eure Menschenwürde, steht zusammen und seid solidarisch! Wir wünschen euch eine gute Versammlung und sichere Arbeitsplätze“ stand auf dem Flugblatt, dass am Eingang zur Versammlung verteilt wurde. Die Belegschaft der Flughafengesellschaft durchschritt das Spalier der Streikenden. Die Reaktionen waren sehr positiv.

Die Geschäftsführung blockiert weiterhin jede Lösung im Tarifkonflikt. Zum Vermittlungsangebot des Landesschlichters erklärte Herr May, er werde zunächst seinen Urlaub antreten, danach könne man miteinander sprechen.

„Das ist eine unglaubliche Arroganz, die Gate Gourmet hier an den Tag legt,“ empört sich Dieter Schormann gegenüber der Presse. „Seit fünf Wochen wartet der Arbeitgeber einfach ab, ohne sich mit den Forderungen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernsthaft auseinander zu setzen. Jeder Streiktag bedeutet für die Beschäftigten eine erhebliche Verdiensteinbuße. Natürlich haben die Kolleginnen und Kollegen Sorgen um ihre Zukunft. Mit dem Streik machen sie deutlich, dass es so nicht mehr weiter geht und fordern Menschenwürde und eine Entgelterhöhung. Da zu erklären, man fahre jetzt drei Wochen in Urlaub und sich aus der Verantwortung zu stehlen, spricht nicht für soziale Kompetenz!“

**Unser neues „Zuhause“:**

Gelegenheit zur Einschätzung der aktuellen Situation, zur Klärung organisatorischer Fragen und zur Diskussion gibt es auf der nächsten

## **Streikversammlung**

**am Montag, den 14. November**

**um 11.00 Uhr**

**in der**

**Begegnungsstätte Lichtenbroich,**

Vollkardeyer Weg 18, 40472 Düsseldorf  
(Ganz in der Nähe, Einladung mit Wegbeschreibung gibt's beim NGG-Streikposten)



**Lang ersehnt, seit einigen Tagen steht er da, der Baucontainer, der Schutz gibt bei Wind und vor allem Regenwetter**

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Yasare Turkoglo, Mitarbeiterin Produktion**



Yasare ist 39 Jahre jung. Sie ist verheiratet und – man glaubt es kaum, sie hat einen 18jährigen Sohn. Der sucht derzeit eine Ausbildungsstelle.

1993 hat Yasare bei Gate Gourmet angefangen. Wie so oft gab es erst mal Zeitverträge, seit 1997 ist sie festangestellt.

Ihre Hobbies sind Musik hören und Bücher lesen. Außerdem macht sie gerne Sport, zu Hause betreibt sie Gymnastik.

Yasares Lieblingsfarbe ist blau, vor allem hellblau.

**Yasare, NGG fordert für die Beschäftigten mehr Geld. Warum ist das so wichtig für dich?** „Ich verdiene allein, mein Mann arbeitet nicht. Alles wird teurer, da brauche ich mehr Geld.“

**Warum bist du beim Streik dabei?** „Wegen unserer Rechte, die will ich wahrnehmen“

**Gibt es eine Botschaft an die anderen von dir?** „Durchhalten sollen wir!“

Solidarische Grüße senden die Mitglieder der Firma Wiltmann (Fleischwaren) in Versmold: „... und sind im Herzen bei euch. Wir haben heute für unsere Haustarifverhandlung unsere Forderung aufgestellt. Wir bewundern euch für euren Mut und sagen **„Haltet durch!“** Der Betriebsrat von Landal GreemParks GmbH schreibt: „Ähnliche mutige Aktionen setzen Zeichen und tragen maßgeblich dazu bei, die Spirale nach unten zu stoppen.“

## 36. Streiktag! Fünf volle Wochen!

### „Besuch des BR der Flughafengesellschaft“:

Nachdem Spalier der Streikenden anlässlich der Betriebsversammlung der Flughafengesellschaft am vergangenen Mittwoch, folgte Gestern der „Gegenbesuch“: „Mit großem Respekt verfolgen wir euren Arbeitskampf. In den traditionellen Bereichen des Luftverkehrs stehen die Beschäftigten vor der Herausforderung, ihre Arbeits- und Einkommensbedingungen zu verteidigen. Bei neuen Service- und Dienstleistungsfirmen geht es darum, menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu erkämpfen. **Von daher hat eure Auseinandersetzung Bedeutung für alle Beschäftigten am Flughafen.**“ schreiben Hans-Jürgen Berger für den Betriebsrat und Winfried Köthur für die Vertrauensleute.



**Alles läuft klar??** Herr Schalinski fährt planlos mit dem Schlepper herum, vielleicht sucht er noch ein Navigationssystem?



Die Redaktion wurde gebeten, etwas zu Diana zu schreiben, „... weil sie unser Dauerseelsorger ist und oft da ist ... Vielen Dank für ihren hohen

Einsatz und top Organisation!“ Das machen wir gern: Diana ist 30 Jahre jung, angefangen hat sie bei NGG als Verwaltungsangestellte in Aachen, seit ca. 2 Jahren ist sie für NGG im politischen Bereich tätig. Wir geben den Dank gern weiter.



### Einstimmigkeit im Betriebsrat: Es fehlt Personal!

Zwei Tage tagte der Betriebsrat gemeinsam mit dem KBR-Vorsitzenden Klaus Markert. Diesmal gab es eine gemeinsame Einschätzung im BR: Die Missstände im Fahrerbereich sind keine Frage des Einsatzes von mehr oder weniger Supervisoren: Es ist schlicht zu wenig Personal da. Das machte der Betriebsrat sowohl dem KBR-Vorsitzenden als auch dem Betriebsleiter Camenzind deutlich. Der erklärte, man habe bereits im August die Probleme gesehen. Bis heute aber fehlen die richtigen Schlussfolgerungen. Statt dessen scheint bei der Geschäftsführung das „Schwarze Peter-Spiel“ ausgebrochen zu sein, wer an der entstandenen Lage schuld ist. Der KBR-Vorsitzende jedenfalls sagte seine volle Unterstützung zu.

**Wissbegierige JungeNGG:** Kurz vor 20.00 überraschen eine Menge junger Leute die Streikposten vor Ort: Der Bundesausschuß der Jungen NGG tagt gegenwärtig in Köln. Die Kolleginnen und Kollegen informierten sich vor Ort, wie so ein Streik läuft, wie die Stimmung ist und welche Erwartungen die Kolleginnen und Kollegen haben. Und sie haben gesammelt, für das Solikonto: 140 €

**Wir leben doch nicht auf dem Mond:** Gegen 22.00 Uhr meinen die Streikposten Marsmenschen zu erblicken. Beim Näherkommen stellt sich heraus, dass es zwei Dutzend Skater mit Lichter auf dem Helm sind, deren Rollstrecke am Streik vorbei führt. Die Skater gesellten sich zu den Streikenden, wurden informiert und mit Flugblättern versorgt. Nächste Woche wollen sie wieder kommen.

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Oliver Poschner, Fahrer**



Oli ist 39 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater von Marcel (7 Jahre) und Pascal (14 Jahre).

Oli ist stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, in den ersten Streiktagen lastete da eine Menge Verantwortung auf seinen Schultern.

Zur „Familie“ gehören noch zwei Katzen, eine Landschildkröte und eine Fettschwanzmaus (*Pachyuromys duprasi* – die gibt es wirklich!).

Seine Hobbies sind seine Kinder, Heimwerken und der Garten.

Er würde wahnsinnig gerne einmal nach Süd-Afrika reisen und dort auf Safari gehen.

Olis Lieblingsessen ist Pizza.

**Oli, warum bist du beim Streik dabei?** „Weil ich der Meinung bin, dass wir da drinnen genug gehetzt worden sind und wegen jeder Kleinigkeit „angeschissen“ wurden.“

**Gibt es etwas, was du deinen Kollegen mitteilen möchtest?** „Haltet durch und zeigt weiter Solidarität!“

### Streikversammlung

**am Montag, den 14. November**

**um 11.00 Uhr**

**in der**

**Begegnungsstätte Lichtenbroich**

Vollkardeyer Weg 18, 40472 Düsseldorf

(Ganz in der Nähe: Einladung und Wegbeschreibung gibt's beim NGG-Streikposten)

Solidaritätsschreiben erhielten wir von der Belegschaft und dem Betriebsrat der **Hassia Gruppe**, dem Vorstand und den Revisoren der **NGG Region Aachen**.

**Außerdem vor Ort:** Ein Vertreter der **Wahlalternative Soziale Gerechtigkeit (WASG)**, überbringt eine Solidaritätserklärung und 95 €.

Für Montag, 9.00 Uhr hat sich eine Delegation von der Betriebsräteversammlung Coca Cola angekündigt.

Donnerstag, 9.00 Uhr kommt Besuch aus Bayern mit Grüßen der Allgäuer Käsereien

## 39. Streiktag! Fünfte Jahreszeit beginnt!



**80 für 1.000! Ihr seid die Guten!** 80 Streikende stehen für 1.000 Gate Gourmet Mitarbeiter ein. Das war die Botschaft vom Seminar für Betriebsräte des Hotel- und Gaststättengewerbes. Tim Lubecki, vor Ort schon gut bekannt, überreicht einen Check über 180 €, die die Kolleginnen und Kollegen gesammelt haben. Danke – und – bitte – wiederkommen!



**Beeindruckende Solidarität!** Die Beschäftigten der Hauptverwaltung der **Gewerkschaft NGG** und des Landbezirks Nord haben **357 EURO** für die Streikenden gesammelt! Dazu schreiben sie: „Wir wünschen euch zur Durchsetzung eurer berechtigten Forderung weiterhin Durchhaltevermögen. Haltet durch, es geht um eure Arbeitsbedingungen und um eine angemessene Entlohnung für eure Arbeit! **Wofür ist das Solidkonto?** Die NGG hat zu Spenden aufgerufen, damit wir Kolleginnen und Kollegen helfen können, die durch den Streik in finanzielle Bedrängnis geraten.

**Die „Fünfte Jahreszeit“ beginnt: Arbeit muß auch Spass machen!:**

11.11., 11 Uhr 11: Axel Peters läutet die fünfte Jahreszeit ein. Der Spaß liegt nur auf Seite der Streikenden. Die griesgrämigen Gesichter auf der anderen Seite der Umzäunung behindern die Stimmung nicht. Der Gitterzaun trägt zur Rosenmontagszug-Stimmung bei, zumal er mit Papierschlangen umwickelt ist. Ob die misshandelten Zuschauer nicht nur Streikmuffel, sondern auch Karnevalsmuffel sind? Eins ist klar:

**Wir kommen erst wieder rein, wenn wir auch den Spaß mit reinbringen dürfen!**



**Wie war das eigentlich bei Gate Gourmet in London Heathrow?**

Seit 2002 behauptete die englische Geschäftsführung, dass sie wirtschaftliche Schwierigkeiten habe. Es gab ergebnislose Verhandlungen mit den Gewerkschaften. Im Hintergrund bereitete die Firma Massenentlassungen vor, mit einem provozierten Vorwand wurde 667 Arbeitnehmern gekündigt.

Ein eindrucksvoller eintägiger Solidaritätsstreik von Mitarbeitern bei British Airways legte den Flugplan des größten Kunden lahm. Im Zusammenhang mit der Solidaritätswelle wegen dieser Arbeitsniederlegung verpflichtete British Airways die Cateringfirma, mit der Gewerkschaft T&G eine Vereinbarung zu treffen, die von den Betroffenen akzeptiert wird.

So wurde die Anzahl der Gekündigten drastisch reduziert, es werden Abfindungen gezahlt und auch andere Mitarbeiter, die freiwillig Ausscheiden wollen, erhalten Zahlungen für den Verlust des Arbeitsplatzes.

Diese Vereinbarung ist von der überwiegenden Mehrheit der T&G Mitglieder akzeptiert worden.

# Menschen, die dahinter stehen

**Heute: „Herr Öge“, Mitarbeiter Produktion**



Turhan Öge wird von allen nur „Herr Öge“ genannt. Seit 1997 arbeitet er bei Gate Gourmet in der Produktion.

Turhan ist 33 Jahre alt, verheiratet und hat eine 18 Monate alte Tochter. Sie heißt „Dilek“, was übersetzt „Wunsch“ heißt, weil sie ein richtiges Wunschkind ist.

Wenn er seine wenige freie Zeit nicht mit seiner Frau und der Tochter verbringt, schaut er sehr gerne Fußball. Sein Lieblingsverein ist Fenerbahce Istanbul. Bisher hat er leider noch kein Spiel live gesehen, aber am 31.10. sind die Fußballer am Düsseldorfer Flughafen gelandet und dort hat er sie mit vielen türkischen Kollegen empfangen. Seine Lieblingsfarben sind natürlich gelb-blau – die Vereinsfarben.

In jedem Jahr fährt er in die Türkei in Urlaub. Seine ganze Familie lebt in Deutschland und so stattet er dort keine Besuche ab, sondern schaut sich jedes Mal ein anderes Stück von der wunderschönen Türkei an.

Sein Lieblingsessen ist Reis mit Hühnerkeule, außerdem mag er sehr gerne Süßes.

**Turhan, warum bist du beim Streik dabei?**

„Weil ich der Meinung bin, dass ich zu wenig Geld bekomme und wenn man jetzt hier leben will, muss man gut verdienen. Jetzt wollen die Politiker ja auch noch die Mehrwertsteuer erhöhen!“

**Was möchtest du deinen Kollegen an dieser Stelle sagen?** „Haltet durch und geht bloß nicht da rein!“

## Menschen, die noch drinnen stehen ...

Wie wir erfahren haben, stößt unsere Zeitung auch im Betrieb auf großes Interesse. Wir werden daher auch den Streikbrechern gelegentlich unsere Aufmerksamkeit widmen. Warum? Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass auch die, die drinnen sind, irgendwann den Mut finden, für ihre Würde einzustehen. Z.B. der Profistreikbrecher, Supervisor, der vor dem Streik von den Herren Granderath und Camenzind regelmäßig herunter gemacht wurde, sogar vor anderen Leuten. Dennoch fällt er jetzt den Streikenden, die für Menschenwürde einstehen, in den Rücken. Angst ist ein schlechter Ratgeber! Eine Kollegin fällt uns positiv auf, sie war nicht nur vor dem Streik, sondern ist auch jetzt noch nett und freundlich. Von ihr können sich viele "Streikbrecher" eine Scheibe abschneiden: Respekt haben, vor jedem Menschen, selbst wenn er eine andere Auffassung hat, das nennen wir Stil und Menschenwürde. Schade, dass sie nicht bei uns draußen steht, aber als neue Fahrerin ( 7,5 T) gibt sie eine tolle Figur ab.

**...je eher sie rauskommen, desto schneller sind wir wieder drin.!**

## 40. Streiktag! 2. Streikversammlung

Die aktuelle Streiksituation war Thema der 2. Streikversammlung. Die Belastungen sind für Gate Gourmet weiterhin erheblich: Neben Umsatzausfällen auf Grund fehlender, verspäteter oder unzureichender Lieferung entstehen zusätzlichen Kosten für Leiharbeitnehmer, Security, Hotel-Unterbringungen für Streikbrecher aus anderen Niederlassungen, Follow-Up-Kosten auf Grund fehlender Vorfeldausschüsse usw. usf. Diese Kosten überschreiten das Jahresvolumen der geforderten Lohnerhöhung um ein Vielfaches. Über die Gründe, warum die Geschäftsführung dennoch keine Bewegung zeigt, kann man nur spekulieren. Die Forderung nach einer Lohnerhöhung auf der einen Seite und die Bestrebungen der Geschäftsleitung, die Personalkosten abzusenken, liegen weit auseinander. Fraglich ist auch, ob der Verhandlungsführer überhaupt Entscheidungsbefugnis hat oder ob er zunächst in Amerika nachfragen muss. Oder liegt es an fehlender tarifpolitischer Erfahrung von Herrn May? Einigkeit besteht weiterhin: Es wird gestreikt, bis eine akzeptable Lösung gefunden wird.



**Weiteres Tarifgespräch am 21. November:** Zwischenzeitlich hat Gate Gourmet auf das Vermittlungsangebot des Landesschlichters reagiert. Der Geschäftsführer, Herr May, zeigte sich skeptisch gegenüber einer Schlichtung und hat sich lediglich bereit erklärt, am 21. November ein Gespräch mit Herrn Pollmeyer, dem Landesschlichter und Dieter Schormann, dem Verhandlungsführer der NGG zu führen. Wir werden auch dieses Gesprächsangebot wahrnehmen, denn im Unterschied zum Arbeitgeber lassen wir nichts unversucht, eine Lösung des Konfliktes zu finden. Die Streikende haben das verdient!

**Hilfreich ist der Solidaritätsfonds.** NGG hat zu Spenden aufgerufen, damit den Streikenden geholfen werden kann, die in finanzielle Bedrängnis kommen. In diesem Fall bitte bei den NGG-Sekretären vor Ort oder bei der Streikleitung melden. Über die weitere Verteilung des Geldes soll am Ende des Streiks entschieden werden. In jedem Fall danke an die vielen, die den Streik unterstützen!

**Betriebsrat Zeppelinheim solidarisch gegen Streikbrecherarbeiten.** Der Betriebsrat Gate Gourmet Frankfurt Zeppelinheim hat Anträge zur Versetzung von Mitarbeitern nach Düsseldorf abgelehnt. Der Arbeitgeber will die Versetzung trotzdem durchführen. Jetzt wird das Arbeitsgericht entscheiden.

**Kinder an die Macht!** vielleicht sähe die Welt dann besser aus, denn darum geht es: Auch Gate-Gourmet Mitarbeiter sind Väter und Mütter, haben Partner, Freunde, Verwandte. Dafür brauchen sie mehr Zeit, und keine weitere Arbeitszeitverlängerung!

**Treffpunkt zur Fahrt zum NGG-Geburtstag nach Hannover:  
Freitag, 18.11.2005,  
um 11.00 Uhr am Streikzelt!**

## Menschen, die dahinter stehen

Heute: Jonnie“ – Alias Tidjani Kardoghli



Jonnie (als „Tidjani“ kennt ihn bei Gate Gourmet niemand) ist 46 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei großen Kindern (Nadja 18 Jahre und Benjamin 22 Jahre).

Er ist bei Gate Gourmet seit 1990 als Belader und Fahrer beschäftigt. Sein Hobby ist Fußball. Sein Lieblingsfußballverein ist Werder Bremen. Außerdem macht es Jonnie Spaß, sein allgemeines Wissen auszuweiten.

Jonnie möchte sehr gerne einmal nach Neuseeland fahren. Sein Lieblingsessen ist Cous-Cous.

**Warum bist du beim Streik dabei?**

„Weil uns diese Firma dazu zwingt.“

**Möchtest du deinen Kollegen etwas mitteilen?**

„Haltet durch. Ich bin stolz auf euch und ich ziehe meinen Hut vor euch.“

Dass Jonnie Humor hat, zeigt nicht nur das Foto unten. Wenn man ihn trifft, hat er meist ein Lächeln parat.

**Bild unten:** Bernd Henne, Edgar Hosenfelder und Wilfried Pälmer, überbringen die Solidarität von rund 100 Kolleginnen und Kollegen der Coca Cola AG Deutschland. Auf der Betriebsräte-Konferenz sammelten sie 513,34 € für die Streikenden!



GEWERKSCHAFT  
**NAHRUNG –  
GENUSS –  
GASTSTÄTTEN**

Region  
Düsseldorf- Wuppertal  
Wiesenstr. 70 A/1  
40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 506 695 0  
Telefax: 0211 / 506 695 19  
e-mail: region.bergischland-  
niederrhein@ngg.net

107 Jubilare der NGG Region Hannover, die für ihr 25, 50 und 60 und sogar 75-jährige Mitgliedschaft in der NGG geehrt wurden schreiben: „In der langen Zeit als Gewerkschaftsmitglied haben viele von uns Konfliktsituationen mit Arbeitgebern – bis hin zu Streikmaßnahmen – miterlebt. Wir wissen, dass in solchen Situationen Solidarität gelebt wird. Haltet weiter zusammen!“ Vorstand der NGG Region Rosenheim/Oberbayern,

# 41. Streiktag! Vom Wald und lauter Bäumen ...



*Verglichen mit den sonnigen Anfangstagen wird das Wetter ganz schön trübe. Aber nur das Wetter!*

Der **DGB Bezirksvorstand NRW** hat sich vergangenen Freitag mit der Auseinandersetzung bei Gate Gourmet befasst und seine uneingeschränkte Solidarität mit dem Kampf um einen gerechten Tarifvertrag erklärt. „Euer Mut und eure Entschlossenheit sind beeindruckend angesichts des unwürdigen Verhaltens des Arbeitgebers. Ihr treten ein für die Würde der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, so wie es dem Motto der Gewerkschaften entspricht. Ihr steht nicht alleine ...“ **Der Geschäftsführende Landesbezirksvorstand der Gewerkschaft der Polizei** gratuliert im Namen 40.000 Mitgliedern in NRW „zu eurem Mut und zu eurer Entschlossenheit!“



Aus Indonesien kommen diese Beiden. Dort unterstützen sie den Aufbau von Gewerkschaftsarbeit, überwiegend im Textilbereich. Vor Ort ließen sie sich die aktuelle Streiksituation erklären.

## Offener Brief an die streikbrechenden Arbeitskolleginnen und -kollegen:

Vielleicht seht ihr den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr oder das zu Hause vor lauter Arbeit nicht mehr. Nehmt euch bitte ein paar Minuten Zeit, euch Gedanken zu machen!

Wir streiken für 4,5 Prozent mehr Lohn. Gate Gourmet West GmbH hat drei Jahre die Arbeitsbedingungen dramatisch verschlechtert und keinen Gedanken an ihre Verbesserung verschwendet, um Personalkosten zu sparen.

## Das wollen wir ändern!

Für Mehrarbeit möchten wir bezahlt werden. Für Freizeiteinbußen möchten wir bezahlt werden. Flexibilität hat ihren Preis.

## Habt ihr noch nichts dazu gelernt?

Drohanrufe, Ermahnungen, die nach Hause geschickt werden, genehmigte Urlaube, die nicht gewährt werden, Urlaube die nicht bezahlt werden, all das sind alltägliche Erniedrigungen von Vorgesetzten die nicht dazu motivieren, auf noch mehr Geld zu verzichten!

Glaubt jemand, die Projektgruppen würden daran was ändern, wenn Vorgesetzte und Mitarbeiter, die für diese schlechten Bedingungen und die Störung des Betriebsfriedens mit verantwortlich sind, für solche Projekte von der Geschäftsleitung vorgeschlagen werden?

Herr May, Sie kennen die Personen und die Konflikte, wollen Sie noch Öl aufs Feuer gießen?

## Macht euch Gedanken!

**Kommt zu uns, dann sind wir schneller wieder drin!**

**Eure Streikleitung!**

**Treffpunkt zur Fahrt zum NGG-Geburtstag nach Hannover:  
 Freitag, 18.11.2005 ,  
 um 11.00 Uhr am Streikzelt!**

# Menschen, die dahinter stehen

Heute: Astrid Tsipitsoudis, Produktion



Astrid ist 36 Jahre alt und hat zwei Söhne, acht und vier Jahre alt.

Seit 1992 ist sie bei Gate Gourmet, zunächst in der Kalten Küche.

Astrid ist ausgebildete Hauswirtschaftlerin. Die Arbeit macht ihr Spaß, das Anrichten der Platten, Astrid ist auch für die ECC und FCC Essen zuständig, also die besonderen Essen. Das Umfeld stimmt, die Kollegen sind angenehm und die Zusammenarbeit ist gut.

Nach ihrem Erziehungsurlaub ist Astrid seit einem Jahr Teilzeitbeschäftigte, an drei Tagen in der Woche. Eines gefällt ihr nicht: Dass sie als Teilzeitbeschäftigte zehn Stunden arbeiten muss und keinen pünktlichen Feierabend hat. Das ist mit den Kindern nicht so einfach.

Wenn sie mal Zeit hat, fährt sie Inliner. Überhaupt macht sie gern Sport, und liest auch mal sehr gern. „Aber dazu komme ich oft nicht.“

Astrids Lieblingsfarbe ist Blau.

**Astrid, warum bist du beim Streik dabei?** „Weil die Situation ungerecht ist. Aus Solidarität gegenüber meinen Kolleginnen und Kollegen. Wegen meiner Familie möchte ich nicht auf fünf Tage Urlaub verzichten.“

Nachdem wir jetzt schon so lange verzichtet haben, ist es jetzt wichtig,

dass es auch mehr Geld gibt.

**Hast du eine Botschaft für deine Kolleginnen und Kollegen?** „Weiter durchhalten!“

**Unterstützung aus Norderstedt:** Das Infoarchiv Norderstedt, ein unabhängiger Zusammenschluss und Treffpunkt sozialer Gruppen, hat beim Betriebsrat von Gate Gourmet in Norderstedt nachgefragt. Laut Betriebsrat Carsten Herrmann sei man nur deshalb nicht in den Streikbruch involviert, weil man akut sehr hoch ausgelastet sei. Die Kolleginnen und Kollegen hätten Angst. Aus den Reihen der Gewerkschaft Ver.di in Kiel wird berichtet, dass die Entsendung von Streikbrechern nach Intervention der Gewerkschaft beendet wurde. **Mehr davon!**

## 42. Streiktag: Taschenrechner für Herrn May?



**Können Sie nicht rechnen, Herr May?**

Seit dem 7. Oktober 2005 streiken wir bei Gate Gourmet! Uns geht es darum, Ihre unverschämten Kürzungsforderungen zurückzuweisen und deutlich zu machen, dass wir nicht die Verfügungsmasse eines Geschäftsführers sind, für den Menschenführung ein Fremdwort ist.

Wir stellen fest, dass Sie lieber für Aushilfen und Fremdfirmen Geld ausgeben, als für Ihre eigenen Beschäftigten! Dafür ist Geld da - nicht jedoch für eine Lohnerhöhung für uns!

***Auch bei Regenwetter ist's im Container ganz o.k.***

Wir empfinden diese Haltung, die Sie nicht zum ersten Mal zeigen, als menschenverachtend. Denken Sie so über Ihre Beschäftigten: Entweder die spüren so, wie Sie es wollen, oder Sie sind nicht mehr bereit, mit ihnen zusammenzuarbeiten?

Vielleicht können Sie aber wenigstens rechnen. Die Kosten für die schlechten Leistungen von Gate Gourmet durch Nichterfüllung der Verträge, die Kosten für Leiharbeiter und die Kosten für die Absicherung der Produktionsstätte kosten mit Sicherheit ein Vielfaches der Lohnerhöhung!

Vielleicht sollten Sie einfach einmal versuchen, sich zurück zu nehmen und rechnen. Das Ergebnis wäre sicherlich, dass Sie die Lohnerhöhung ohne jedes Problem zahlen können und damit wieder Normalität bei Gate Gourmet in Düsseldorf einkehren würde.

Bei Bedarf sind wir gern bereit, Ihnen als kleine Gabe unserer Gewerkschaft NGG einen Taschenrechner zu schenken

Schauen Sie nach vorn: Verlieren Sie Ihr schlechtes Gesicht und ersetzen Sie es durch ein gutes!

Mit freundlichen Grüßen

***Ihre Streikleitung***

**Nächste Streikversammlung:**

**Dienstag, 22.11.2005,**

**11.00 Uhr**

**Begegnungsstätte  
Lichtenbroich,**

**Vollkardeyer Weg 18, 40472 Düsseldorf**

GEWERKSCHAFT  
**NAHRUNG –  
GENUSS –  
GASTSTÄTTEN**  
Region  
Düsseldorf- Wuppertal  
Wiesenstr. 70 A/1  
40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 506 695 0  
Telefax: 0211 / 506 695 19  
e-mail: region.bergischland-  
niederrhein@ngg.net



**Gegen die Herbstdepression hier ein Nachtrag vom 11.11. ...**

## Menschen, die dahinter stehen



### Uwe Daheim – „der Eifelbauer“

Der „Eifelbauer“ ist 42 Jahre alt, verheiratet hat zwei Kinder. Sein Sohn Lukas ist 7 Jahre alt, seine Tochter Celina ist 3 Jahre alt.

Er arbeitet seit 1997 bei Gate Gourmet\*. Anfangs hatte er einen Zeitvertrag und hat als Verlader gearbeitet. Mittlerweile ist er als Fahrer beschäftigt.

Seine Hobbies sind Motorrad fahren, mit seiner Familie spazieren gehen und schießen. Er möchte in Zukunft auch gerne noch einen Jagdschein machen.

Sein Lieblingsessen ist Linsengemüse mit Spätzle und Rauchfleisch („Dat kennt sowieso wieder keiner.“)

Er würde sehr gerne einmal Urlaub auf den Malediven machen.

**Uwe, warum bist du beim Streik dabei?** „Es ist klar, dass ich für diese gerechte Sache einstehe, das ist eine Frage der Solidarität.“

**Was möchtest du deinen Kollegen sagen?** „Weitermachen bis zum Letzten!“

#### \* eine Anmerkung:

Natürlich haben viele Kolleginnen und Kollegen, die wir vorstellen, nicht bei Gate Gourmet angefangen, sondern waren schon zu „LTC-Zeiten“ beim Caterer beschäftigt. Wir bitten diese verkürzte Version nachzusehen, die dem Verständnis der Leserinnen und Leser dienen soll, die nicht direkt mit Gate Gourmet zu tun haben.

# 43. Streiktag! Alles Käse – oder was?



Die „Käsekarawane“ rückt an, sehr zum Erschrecken der Sicherheitskräfte. Eine kleine Schlange von Kolleginnen setzte sich, mit Streikwesten bekleidet, entlang des Gitters in Marsch Richtung Parkplatz. Aufgeregt liefen die Sicherheitskräfte hinterher. Dabei war alles nur Käse ...

Überhaupt tragen die Security-Kräfte sehr zur Unterhaltung des Streikenden bei (**Bild unten**). Für irgend etwas muss diese Investition ja auch gut sein.

**Nein, das war kein Käse**, der Besuch der Delegation aus Bayern, mit Ibo Okcak, Peter Schmidt und Robert Bausewein vom Südzucker-Werk in Ochsenfurt (**Bild unten**). Sie überbrachten einen herzhaften Gruß aus den Allgäuer Käsereien. „Ich bin in höchstem Maße überrascht, welche gute Stimmung vor Ort ist und mit welchem Mut die Kollegen ihre „Arbeit“ (er meint den Streik) machen“ erklärte Peter Schmidt im Anschluss. „Ich fahre mit den besten Gefühlen nach Hause und denke: Ihr werdet das schaffen.“ Vor Ort wurden lebhaft Erfahrungen ausgetauscht. Auch in Bayern steht möglicherweise ein Streik in den Brauereien bevor, weil die Arbeitgeber den Schlichterspruch über eine Entgelterhöhung abgelehnt haben und weitere Streichungen im MTV wollen.



Schon einmal besuchte Dieter Nickel von der **NGG Region Mannheim-Heidelberg** die Streikenden gemeinsam mit **den Kollegen der Eichbaum Brauerei**. Gestern überbrachte er die Grüße der Delegiertenversammlung: „Als wir im Januar und Februar vergangenen Jahres bei Eichbaum in einem vierwöchigen Streik einen Tarifabschluss durchgesetzt haben, war es schweinekalt, der Arbeitgeber engagierte Sicherheitskräfte mit scharfen Hunden. Das war verdammt ungemütlich. Aber trotzdem haben wir durchgehalten, weil alle wussten, worum es geht. Und weil wir wissen, dass so ein Streik teuer ist, und dass es Kolleginnen und Kollegen gibt, die in Not geraten und denen wir helfen können, haben wir gesammelt!“ 500 € hat Dieter aus der Region Mannheim-Heidelberg mitgebracht, ein herzliches Dankeschön!

Am Abend freuen sich die Streikenden über den Besuch von **fünf Jugendlichen der SDAJ Düsseldorf**, die solidarische Grüße und Kuchen mitbringen: „Toll, dass auch junge Leute sich für uns interessieren und solidarisch sind!!“



## Menschen, die dahinter stehen



Heute stellen wir euch **Margret Kliegel** vor:

Margret ist verheiratet, hat einen Sohn, zwei Töchter und bereits drei Enkelkinder.

Wenn sie Zeit dafür findet, macht sie gerne Handarbeiten und Gartenarbeit oder liest ein gutes Buch.

Ihr Lieblingssessen ist Labskaus. Wer nicht so genau weiß, was das ist, bekommt es bestimmt gerne von ihr erklärt.

Sie reist sehr gerne und möchte noch einiges von der Welt sehen. Ihre Lieblingsinsel zum abspannen ist Fuerteventura.

Bei Gate Gourmet arbeitet sie seit 1998 und ist dort für die Kalte Küche und die Spezialessen zuständig. Die Arbeit macht ihr sehr viel Spaß, weil sie hauptsächlich eigenverantwortlich tätig ist.

**Margret, warum bist du beim Streik dabei?** „Weil ich auf nichts verzichten möchte, mir weiterhin das leisten können möchte, wie bisher.“

**Möchtest du deinen Kollegen hier draußen etwas sagen?** „Nicht aufgeben!“

**Und was hältst du von den Streikbrechern?** „Die haben ihre Entscheidung gefällt und ob sie es vertreten können, müssen sie selber wissen.“

Helga Hermanns, vom Betriebsrat Kaufhof Düsseldorf war vor Ort und überbrachte eine Soli-Adresse und 65,-- € für die Streikkasse von den Kolleginnen und Kollegen der **ver.di-Linken, NRW**.

**Die DGB Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein schreibt:** „...Euer Mut, euer Einsatzwillen und eure Kampfkraft sind beeindruckend angesichts des unwürdigen Verhaltens des Arbeitgeber...“

**Nächste Streikversammlung: Dienstag, 22.11.2005, 11.00 Uhr,  
Begegnungsstätte Lichtenbroich, Vollkardeyer Weg 18, 40472 Düsseldorf**

# 46. Streiktag! 140. Geburtstag der NGG: Alle Räder standen still



Der vergangene Freitag war wirklich ein denkwürdiger Tag: Als älteste deutsche Gewerkschaft feierte NGG ihren 140sten Geburtstag in Hannover. Die Streikenden von Gate Gourmet sind als Ehrengäste eingeladen.

Gegen 11.00 Uhr finden sich zahlreiche Menschen bei den Streikenden ein, um sich über den aktuellen Verlauf des Streiks zu informieren und die Delegation zur Geburtstagsfeier zu verabschieden.

Für rund eine Stunde ist die Ausfahrt für die LKWs dicht.

Alles fängt ganz harmlos an: Einige Streikende überqueren die Zufahrt und werden sofort von

Security-Kräften auf aggressivste Weise bedroht und angegriffen. Ein hinzu kommender Gate-Gourmet LKW mit einem auswärtigen Fahrer am Steuer ist nicht bereit, vor der Menschenmenge anzuhalten und fährt in die Streikenden rein, die nur mit Mühe und Not einem Überfahren entgehen. Nur dank des besonnenen Handelns der Streikenden und des Eingreifens der Polizeikräfte eskaliert die Situation nicht weiter.

Ist das ihre einzige Antwort, Herr Camenzind und Herr May, mit der Sie auf Konflikte reagieren? Statt zu verhandeln, wie es menschlichem Umgang in einer zivilisierten Welt entspricht, igeln Sie sich ein, geschützt von einer „Security“, die noch irrsinniges Geld kostet. Dann lassen Sie auch noch die Kundenbelieferung von gewissenlosen Streikbrechern durchführen, die nicht einmal davor zurück schrecken, für Gate Gourmet und die Texas Pacific Group Menschen mit ihrem Firmen LKW zu überfahren. NGG wird Strafanzeige stellen.

Festlich wurde es dann im weiteren Verlauf des Tages, als die Delegation von 35 Kolleginnen und Kollegen in Hannover zur Geburtstagsfeier der NGG eintraf. Die 250 geladenen Gäste, darunter der designierte Vizekanzler Franz Müntefering und der DGB Vorsitzender Michael Sommer erhoben sich von Ihren Plätzen und spendeten den Streikenden stehende Ovationen. Danach gab's Reden, Kultur, Tanz, gutes Essen und viel Kraft für die Zukunft. Ausführlicher werden wir morgen berichten ...



Die Streikenden sind Ehrengäste beim 140. Geburtstag. **Rechts im Bild:** Dieter Schormann berichtet vom Streik. An seiner Seite: Der Vorleser, Symbol der NGG.



## Menschen, die dahinter stehen



Heute dürfen wir euch **Philippiah Glarance Rajasekaran** vorstellen:

„Glarance“ ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat einen 10-jährigen Sohn namens Collin.

Für Hobbies hat er leider keine Zeit, aber er spielt gerne mit seinem Sohn Fußball.

Das Lieblingsessen von Glarance ist Steak mit Kräuterbutter.

Sein größter Traum wäre es einmal in einem Rennauto zu fahren. Er ist großer Fan der DTM und Formel 1.

Bei Gate Gourmet ist er seit 1992 als Produktionshelfer beschäftigt.

**Glarance, warum bist du beim Streik dabei?**

„Es ist genau wie bei den anderen, hauptsächlich

wegen der Ungerechtigkeiten.

**Was möchtest du deinen streikenden Kolleginnen und Kollegen sagen?** „Durchhalten!“

**... und denen, die nicht mitstreiken, sondern drinnen arbeiten?** „Kommt raus und macht mit!“

**Morgen Streikversammlung:  
Dienstag, 22.11.2005, 11.00 Uhr,  
Begegnungsstätte Lichtenbroich,  
Vollkardeyer Weg 18,  
40472 Düsseldorf**

Weitere Soldi-Adressen sind eingetroffen von **BR LSZ Kamen, ver.di Bezirk Duisburg**: „...Habt Mut und Ausdauer, denn nur wer kämpft, kann gewinnen...“ **Teilnehmer des JAV-Kompaktseminars** der jungenNGG: „...Ihr seid im Gespräch und in unseren Gedanken, bleibt mutig!...“, Günter Froschauer, **Attac Düsseldorf**

# 47. Streiktag! Arbeitgeber blockiert weiter



Aktive Unterstützung gibt es immer wieder von Jungaktivisten: die lautstark ihren Willen bekunden: „Eisbecher“ oder „Streikbrecher“? „Wir wollen mehr Geld!“



**Bis nach Frankreich dringt die Kunde des Streiks.** Eine Delegation von Kollegen von Gate Gourmet fuhr zum nationalen Aktionstag der Nestlé Beschäftigten nach Marseille. Die Belegschaft des Nestlé-Werkes Saint-Menet wehrt sich seit Monaten durch vorübergehende Betriebsbesetzungen und mit breiter Unterstützung der Region gegen die drohende Betriebsschließung. Über 100 Menschen unterschrieben eine Solidaritätserklärung: „Wir, die französischen Werkträgten des Betriebes NESTLÉ in Marseille und vom Departement Buches du Rhone sind solidarisch mit den Werkträgten des Betriebes GATE GOURMET, die seit 7 Wochen kämpfen.“ 200 € wurden in Marseille zur Unterstützung des Streiks gesammelt. Danke!

**Weiteres Tarifgespräch ohne Ergebnis. Landesschlichter soll Möglichkeiten ausloten:**

Ein weiteres Tarifgespräch zwischen der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und dem seit sieben Wochen bestreikten Air-Line-Caterer Gate Gourmet endete gestern ohne Ergebnis. Die Beteiligung des Landesschlichters, Bernhard Pollmeyer, führte zu keiner Annäherung. Man verständigte sich lediglich darauf, dass der Landesschlichter mit beiden Seiten in getrennten Gesprächen erneut Kompromissmöglichkeiten ausloten wird. Sollten sich dabei neue Aspekte ergeben, werden die Tarifparteien am kommenden Montag erneut zusammentreten.

„Wir werden der Forderung des Arbeitgebers nach drastischen Absenkungen bei tariflichen Leistungen, wie den Urlaubstagen, der Verlängerung der Wochenarbeitszeit oder der Kürzung von Zuschlägen nicht zustimmen. Die Beschäftigten werden nicht klein bei geben,“ erklärt Dieter Schormann als Verhandlungsführer. „Herr May soll nicht darauf spekulieren, auch in Düsseldorf einen tariflosen Zustand herbei zu führen. Wir werden den Protest noch weiter in die Öffentlichkeit tragen. Wir appellieren auch an die Flughafengesellschaft und die LTU, als Hauptkunden von Gate Gourmet, auf das Unternehmen einzuwirken, damit eine Lösung gefunden wird!“

Auf der heutigen Streikversammlung wird beraten werden, wie der Protest weiterentwickelt werden kann.



In Marseille berichten die Kollegen über den Streik in Düsseldorf.

## Menschen, die dahinter stehen



Heute im Interview für euch: **Peter Baumdick**

Peter ist noch 43 Jahre alt (er hat dieses Jahr noch Geburtstag) und ist verheiratet.

Seit 2000 ist er als Koch bei Gate Gourmet beschäftigt.

Selber kocht er zu Hause nicht so oft („Das lohnt sich nicht für zwei Leute.“)

Sein Lieblingsessen ist Chicken-Curry.

Seine Hobbies sind Reiten und Radfahren.

Sein Ziel ist es, sich einmal in Spanien selbständig zu machen.

**Peter, warum bist du beim Streik dabei?** „Aus Solidarität und weil ich für eine gerechte Sache einstehe.“

**Gibt es etwas, was du deinen Kollegen sagen möchtest?** „Auf jeden Fall Durchhalten – bis „zum bitteren Ende“!“

**Protest wächst gegen Streikbruch durch Goldberg + Avci:** Der Bezirk Duisburg-Niederrhein von Ver.di erklärt seine uneingeschränkte Solidarität: „Wir sind darüber hinaus erschüttert, dass ein Duisburger Unternehmen euren Streik unterläuft und offensichtlich Streikbrecherarbeiten durchführt. Deshalb haben wir heute die Gebäudereinigungsfirma Goldberg + AVCI GmbH angeschrieben und sie aufgefordert, unverzüglich den Streikbrechereinsatz am Flughafen Düsseldorf zu beenden.“

**Geburtstagsgruß der NGG:** Liebe Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet! Der Hauptvorstand und der Beirat wollen Euch heute ein kleines Zeichen senden. Ein Zeichen dafür, dass wir an Euch denken. Ein Zeichen dafür, dass wir Euren Kampf bewundern und in Solidarität zu Euch stehen. Um Eure Arbeit, um Euren Streik zu unterstützen, haben wir in der heutigen Sitzung eine kleine Spende gesammelt. Wir übergeben Euch einen Betrag von 1.005 €. Kämpft bitte weiter. Steht weiter zu Euren berechtigten Forderungen. Wir sind in Gedanken bei Euch. Hannover, 18. November 2005  
**... Die Bilder vom Fest folgen noch!**

# 48. Streiktag! Nichts neues – aber der Sommer kommt!



**Dreharbeiten:** Fast den ganzen Tag wurden die Streikenden von der sehr aufmerksamen WDR-Filmcrew begleitet, bei der Streikversammlung und später auch vor dem Streikzelt. Es gab Stellungnahmen und Interviews, in denen die Empörung der Streikenden zu Worte kam und später zu bester Sendezeit im Ruhrgebiet verbreitet wurde.

**Durchgebrannte Sicherung?** Seit dem letzten Freitag, an dem sich die Gate Gourmet mit ihrer hauseigenen „Rechtsabteilung“ Chevalier von ihrer hässlichsten Seite zeigte, ist das höchste Glück des Herrn Camenzind die Beseitigung unseres Streikzeltes (glaubt er, uns damit auch wegzukriegen ??). Bisher hat er es noch nicht geschafft, und wenn es „sein“ Grundstück sein sollte, na und, dann gehen wir eben ein paar Meter weiter! Er wird uns auch weiterhin sehen, hören und spüren, verlasst euch darauf !



**Mal wieder nichts Neues.....** Auf der 3. Streikversammlung berichteten Dieter Schormann und die Tariffkommission über die jüngsten Gespräche mit den Herren May und Camenzind, die wieder einmal zu keinem Ergebnis fanden. Es gab keinerlei Entgegenkommen oder nur die geringste Einsicht, die unverschämten und unwürdigen Forderungen seitens der Gate Gourmet/ TGP wurden sogar noch getoppt, die Herren hinterließen einen ziemlich schalen Eindruck und die erklärte Absicht, einen tariffreien Raum schaffen zu wollen. Das lassen wir uns nicht bieten und unterstreichen hiermit ausdrücklich unsere berechnete und sehr maßvolle Forderung nach einer Entgelterhöhung! Am kommenden Freitag gibt es noch einmal ein Gespräch mit dem Landeschlichter und der NGG, um weitere Möglichkeiten auszuloten.



Auf dem 140. Geburtstag der NGG (Bild oben) hat er es angekündigt, jetzt macht er es wahr: Der

**Vorsitzende des  
Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)  
Michael Sommer!**

kommt am

**Freitag, 25. November, 13.00 Uhr!**

Gegen die soziale Kälte!

Für eine Entgelterhöhung,

Menschenwürde und Gerechtigkeit!

**Treffpunkt: 13.00 Uhr Halle 8a**

## Menschen, die dahinter stehen



Heute **Roberval**

**Da Rocha Gomes :**

„Gomes“ ist 41 Jahre alt, verheiratet und hat einen 11 Monate alten Sohn „Roberto“. Er ist sein ganzer Stolz.

Früher hat Gomes viel Sport gemacht, mittlerweile ist ihm das leider nicht mehr möglich.

Gomes isst eigentlich alles, aber am liebsten mag er Steak.

Sein Wunsch ist es, einmal in Brasilien rumzureisen, wo seine Familie wohnt.

Bei Gate Gourmet ist Gomes seit 1993. Erst war er im Zolllager, in der Zwischenzeit hat er auf eigenen Wunsch gewechselt und arbeitet jetzt als Belader. **Gomes, warum bist du beim Streik dabei?** „Weil ich mich von denen da drinnen nicht schikanieren lasse. Ich möchte auch noch Zeit für mein Kind haben!“

**Gibt es etwas, was du deinen Kollegen hier draußen sagen möchtest?** „Durchhalten! Nicht so schnell aufgeben! Bis zum letzten Tag draußen bleiben!“

**Und an „alle da draußen in der Republik“:** „Die Leute sollen sich mehr bewegen! Wir sind seit über 40 Tagen hier draußen und es gibt so wenig Presse und Fernsehen dazu!“

**Solidarität von Ver.di Flughafenbüro in Frankfurt, Gerhard Straube schreibt:** „Seit September 2003 verhandelt ver.di bei Gate Gourmet Deutschland über neue Mantel- und Entgelttarifverträge. Im März letzten Jahres fanden (zum ersten mal nach 26 Jahren) an fünf Standorten Warnstreiks statt. Die sture Haltung des Arbeitgebers und seine tarifpolitische Unbeweglichkeit haben dem Unternehmen geschadet.

Euer Kampf in Düsseldorf ist auch unser Kampf. Kollegen von Gate Gourmet Deutschland haben sich geweigert, Streikbrecherarbeiten zu leisten. Wo immer wir von geplanten Streikbrechereinsätzen erfahren haben, versuchten wir diese zu verhindern.

Haltet durch und lasst euch weder von der sozialen Kälte des Arbeitgebers noch von der Kälte draußen vorm Tor unterkriegen.

75 € spenden die Kolleginnen und Kollegen von **Coppenrath und Wiese!** 50 € kommen von dem ehemaligen Geschäftsführer der NGG Osnabrück, Wilhelm Kniepkamp; Solischreiben von **Udo Paulus, Lehrer**, GEW Hildesheim. **Karl Krugmann**, Kommunales Rechenzentrum Niederrhein, den **Studenten der Akademie der Arbeit** Frankfurt/M, **Dirk Bleckmann**, Galdbeck, Astrid Röhling, BR-Vorsitzende **Saturn-Petfood**, BR der Firma **Schokinag**, Mannheim, Ronny Schreiber, BR-Vorsitzender **Südzucker AG**, Mannheim, **NGG Frauengruppe** Region Mannheim-Heidelberg

## 49. Streiktag!

### “... die Ignoranz geht auf keine Hutschnur”



Walter Haas (Bild Mitte) mit Halil Saltan (links) und Manfred Wotke.

**Walter Haas**, der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes in NRW besuchte die Streikenden gestern in Begleitung von Manfred Wotke und Detlef Hentschel (der auch schon Nachtwache mit den Streikenden hielt). „Was ihr an Ignoranz durch euren Arbeitgeber erleben müsst, geht auf keine Hutschnur! Alle Gewerkschaften sind in dieser Situation bei euch, denn wir wissen: Euer Kampf hat Auswirkungen auf alle.“ Walter Haas betonte die Bedeutung dieser Auseinandersetzung auch über Düsseldorf hinaus. Hier müsse die gesamte Gewerkschaftsfamilie zusammen stehen. Er verwies auf die Erfahrungen in London Heathrow, als die Einigkeit dazu führt, dass *Gate Gourmet* den Forderungen der Streikenden entgegen kommen musste. Daran werde er

mitarbeiten. „Ich bewundere Euer Durchhaltevermögen! Ihr seid dem Arbeitgeber bislang beispielhaft entgegen gekommen, jetzt ist der Arbeitgeber dran. Ihr seid im Moment die Spitze der Bewegung, bleibt spitz! Wir unterstützen euch!“

**Mittwoch war ein reger Besuchstag: Morgens kamen Kolleg(inn)en von der Diebels Brauerei. Horst Beck, der BR-Vorsitzende:** „So eine Standhaftigkeit wie die eure habe ich noch nie erlebt! Ich bin fassungslos, über das, was euer Arbeitgeber hier abzieht. Wir haben im Betrieb gesammelt, auch unter den Angestellten und sogar unter den leitenden Angestellten und bringen euch 400 Euro von unseren Kolleginnen und Kollegen mit!“

**Oliver Schulte**, Referatsleiter Finanzen (der, der das Streikgeld anweist) folgte auf dem Fuße und spendete 50 Euro!

**Klare Sicht für Herrn May:** Heinz Süsselbeck, Holger Winkhoff, Gabi Stichel, Inge, Birgit Winkhoff (Pedus) und Maria Lienert (Döhler GmbH) überbrachten die Solidarität aus der Region Darmstadt Mainz. Und nicht nur das. Mitgebracht haben sie Halstücher und Eiskratzer gegen soziale Eiszeit, Sozialabbau und sture Chefs. „Sie sollen euch helfen, dem Herrn May das Eis von der Brille zu kratzen, damit er endlich mal wieder einen klaren Blick für die Situation bekommen kann.“ Gesammelt haben die Kolleginnen und Kollegen auch: 300 €! Danke!

Am Abend überbringen Jürgen Krause und Wolfgang Zimmermann aus Solingen vom **Ver.di Bezirk Rhein-Wupper** solidarische Grüße und 300 €, und auch die **Westdeutsche Zeitung** schaut noch mal vorbei und erkundigt sich nach dem Streikverlauf.



**Gibt es bei der Sicherheit zweierlei Maß?:** Überall steigen die Sicherheitsanforderungen am Flughafen. Alle Firmen müssen sich darauf einstellen. Jeder Mitarbeiter von *Gate Gourmet* muss sicherheitsüberprüft sein. Aber bei *Gate Gourmet* arbeiten Aushilfskräfte von G & A, stellen Essen zusammen. und bestücken die Container für die Flugzeuge, ohne Sicherheitsprüfung. Zweierlei Maß? **Ist das kein Sicherheitsrisiko?**

## Menschen, die dahinter stehen



### Ralf Skodowski „Scotty“

„Scotty“ ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter (Jasmin) und einen Sohn (Marc). Der Yorkshire-Terrier „Mon Cherie“ ist Scottys Hobby-Ersatz. Außerdem gibt es noch einen Gelbstirnamazon-Papagei.

Die Lieblingssessen von Scotty sind Rouladen und Sauerbraten.

Bei *Gate Gourmet* arbeitet er seit 1988, zuerst als Fahrer, mittlerweile als Supervisor.

**Scotty, warum bist du beim Streik dabei?** „Weil wir alle ungerecht behandelt werden.“

**Was möchtest du deinen Kollegen sagen?** „Durchhalten! Und an „alle da draußen in der Republik“: Bitte unterstützt uns weiter!“

**Schöne Grüße an den Windmacher** aus der warmen Küche. Gut, dass du dich immer in der Streikzeitung informierst. Lachen soll ja auch das Denkvermögen anregen, also, wann ist es so weit? **Mitmachen statt Streikbrechen, damit das Lachen nicht irgendwann im Halse stecken bleibt!**

**„Wer heute sagt zum Kampfe nein, wird morgen ohne Arbeit sein!“ (Alte Weisheit)**

**Kowalski sammelt erste Streikerfahrungen:** Der Vorstand der **Region Bremen-Weser Elbe**, Volker Matzdorf (Bremer Erfrischungsgetränke GmbH), Reiner Münz, Inbev (Becks) und Etta Münz, Kraft Foods bringen Leckereien von der Küste und Grüße von Appel Feinkost und Könncke Fleisch. Besonders beeindruckte Kowalski, der seine ersten Streikerfahrungen sammeln durfte und sehr zur Erfrischung der Streikenden beitrug (Bild in der Mitte – wer Kowalski nicht kennt, er spuckt regelmäßige Gerstensaft aus).



# 50. Streiktag! Gemeinsam sind wir stark!



**An die Kolleg(inne)n in Frankfurt Kelsterbach:**  
**Wir kämpfen auch für euch - wo bleibt eure Hilfe?** Wer trotz des Streiks in Düsseldorf arbeitet, hilft nicht seinen Kolleginnen und Kollegen, sondern fällt den Beschäftigten in den Rücken! Und auch in Kelsterbach wird Streikbrecherarbeit gemacht! Jedes Essen, das nach Düsseldorf gebracht wird, ist gegen uns Streikende gerichtet!

Wir fordern den Betriebsrat in Kelsterbach auf, keiner Mehrarbeit zuzustimmen und darauf zu achten, dass die geltenden Arbeitszeitregeln eingehalten werden. Es gibt auch für keinen Mitarbeiter Grund, besonders schnell zu arbeiten. Die Arbeit ist anstrengend und man muss sicherlich ab und an verschlafen!

**Wir sind Kolleginnen und Kollegen! Denkt daran! Weitere Infos erhaltet ihr bei der NGG in Frankfurt: Tel. 069 25 34 75**

**Als Dank für gelebte Solidarität und als Chance für aktuelle Information:**

**Zum gemeinsamen Feiern  
laden wir alle Beschäftigten  
vom Flughafen ein zur  
„After Work Party“  
am Donnerstag, 01.12.2005  
ab 17.00 Uhr  
am Streikposten, Halle 8 a**

**Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch!**

## 80 für 1.000! Gemeinsam statt getrennt!

In Düsseldorf gilt für *Gate Gourmet* ein anderer Tarifvertrag als für die Niederlassungen von *Gate Gourmet Deutschland*. Hintergrund: Da die Mahlzeiten quasi industriell hergestellt werden, war die alte LTC Mitglied im Arbeitgeberverband Nahrung und Genuss. Nach Übernahme durch *Gate Gourmet* hat NGG das – vergleichsweise gute - Tarifniveau in einem Haustarifvertrag gesichert und damit dauerhafte Einkommensverschlechterungen für die Beschäftigten verhindert.

Unsere Schwestergewerkschaft ver.di führt schon seit September 2003 die Auseinandersetzung um einen neuen Tarifvertrag für *Gate Gourmet Deutschland*, die früher zur Swiss Air gehörte (wir berichteten). Herr May versucht, diese Situation auszunutzen, nach dem Motto: teile und herrsche. Diese Strategie wird nicht aufgehen!

Die große Unterstützung von ver.di für unseren Streik zeigt einmal mehr: Es ist ein gemeinsamer Kampf! Wir werden tariflose Zustände oder massive Absenkungen für die Beschäftigten nicht hinnehmen! Deshalb an dieser Stelle auch einen Dank an die „Gewerkschaftsfamilie“ für die wachsende Solidarität!

Am Montag findet ein weiteres Tarifgespräch statt. Aktuelle Infos gibt es am

**Dienstag, 29.11.2005 um 11.00 Uhr in der nächsten Streikversammlung,**

Begegnungsstätte Lichtenbroich, Vollkardever Wea 18. 40472 Düsseldorf.



Streikposten? Sorry Jungs: Nur für Damen!

## Menschen, die dahinter stehen



**Mohamed Bouzagoui** ist 31 Jahre alt, verheiratet und hat eine 16 Monate alte Tochter namens So-kayha.

Er ist in Deutschland geboren, hat aber nach wie vor die marokkanische Staatsangehörigkeit. Seine Tochter soll 2-sprachig aufwachsen.

Die Hobbies von Mohamed sind Tennis und Fußball spielen und Laufen.

Sein Lieblingsessen sind gefüllte Weinblätter. Mohamed möchte am liebsten einmal viel reisen und sich die Welt anschauen.

Seit August 1997 ist er als Fahrer bei Gate Gourmet beschäftigt.

Letzte Woche war er mit einer Delegation bei den Kolleginnen und Kollegen von Nestlé in Marseille. Mohamed: „Ich bewundere die Kollegen für deren langen Kampf, der Erfolg hat. Ich hoffe, dass wir auch so ein Durchhaltevermögen haben.“

**Warum bist du beim Streik dabei?** Weil ich finde, dass Gate Gourmet uns unmenschlich behandelt und außerdem wird der Lohn ständig gekürzt. Das finde ich nicht in Ordnung, zumal die Arbeit immer mehr wird und nicht weniger!

**Was möchtest du deinen Kolleginnen und Kollegen hier draußen sagen?** Ich bin stolz auf euch, dass ihr so lange durchhaltet. Ich freue mich darauf, auch zukünftig mit euch zu arbeiten!

**Möchtest du deinen arbeitenden KollegInnen etwas sagen?** Ich bin sehr enttäuscht von ihnen. Denn sie müssen wissen, wir hier draußen kämpfen für alle!

Besuch kam gestern von Alexandra Willer und Stephan Gastmeier vom **Uniklinikum Essen**, die Grüße übermitteln von der **ver.di Bezirksverwaltung Essen**, den Vertrauensleuten und Personalräten des Uniklinikums. „Da wir im Uniklinikum selbst in Tarifaueinandersetzungen stehen und wahrscheinlich im Januar 2006 zur Urabstimmungen aufrufen werden, wissen wir, wie wichtig Solidarität zwischen abhängig Beschäftigten ist.“ Der **Betriebsrat BTM Tabakspezialitäten, Lahr** schreibt: „... unter welchen lebensgefährlichen Bedingungen ihr den 46. Streiktag erlebt habt, haben wir mit Entsetzen aus der Streikzeitung entnommen ...“ Die **Landesgruppe NRW der Abgeordneten aus der Linksfraction** im Deutschen Bundestag erklärt ihre uneingeschränkte Solidarität und hat auch an die Verantwortlichen von Gate Gourmet und Texas Pacific Group geschrieben. Die **Beschäftigten der Technologieberatungsstelle beim DGB Hessen** protestieren energisch gegen das Verhalten von Gate Gourmet. **Urich Thöne, Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft** erklärt die Solidarität des Vorstands der GEW, Solidaritätserklärung von den Ver.di Bezirken Duisburg-Niederrhein

## 53. Streiktag! Statt Sommer kam der Winter



### Gate Gourmet vergreift sich am Weihnachtsgeld

Nach monatelanger Auseinandersetzung und der Androhung gerichtlicher Schritte musste Gate Gourmet gerade erst anerkennen: Arbeit an einem Feiertag, der auf einen Sonntag fällt, muss dem Arbeitszeitkonto gut geschrieben werden und gleichzeitig werden die Zuschläge fällig. Schon kommt der nächste Rechtsbruch: Das Weihnachtsgeld wurde nicht gezahlt.

Das ist der Gipfel der Unverschämtheit, zumal die Beschäftigten in einem Sanierungstarifvertrag für zwei Jahre auf 50 % der Jahrssonderzahlung verzichtet haben und in diesem Jahr erstmals wieder die volle Zahlung erwarten.

So wird das Entgegenkommen der Beschäftigten honoriert! NGG wird das Weihnachtsgeld für jede Kollegin und jeden Kollegen einklagen. Es wird Herrn May auch damit nicht gelingen, den Streik zu brechen. Und kein Kind soll wegen des skrupellosen Verhaltens von Gate Gourmet unterm Weihnachtsbaum leer ausgehen! Dafür wird NGG sorgen und schnelle Hilfe anbieten, bis das Geld vor Gericht eingeklagt wurde.



Der Wintereinbruch machte am 50. Streiktag dem DGB-Vorsitzenden Michael Sommer einen Strich durch die Rechnung. In Berlin wurden die Flüge reihenweise gestrichen. Er musste seinen Besuch verschieben und kommt jetzt am Donnerstag, **01. Dezember früh um 08.00 Uhr.**

Rund 100 Kolleginnen und Kollegen waren zur Kundgebung gekommen. Aufmerksame Zuhörer auch im Betrieb: Hinter allen Fenstern scharten sich die Streikbrecher. Dieter Schormann forderte erneut, „dass die Geschäftsleitung von Gate Gourmet ihre Verantwortung gegenüber den hier Beschäftigten wahrnimmt und einen Schritt in unsere Richtung zu tut.“

### Ein Wort an die Geschäftsleitung der LTU:

Die LTU ist der größte Kunde von Gate Gourmet und die Beschäftigten von Gate Gourmet wissen, dass die Sicherung ihrer Arbeitsplätze auch ein Stück von Ihren Entscheidungen abhängig ist. Sie haben vor einigen Jahren dieses Unternehmen veräußert. Ich erinnere daran, dass viele von denen, die hier draußen stehen, vor wenigen Jahren noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im LTU-Konzern waren. Es kann nicht sein, dass man lediglich Betriebe und Sachanlagen verkauft, um die eigene wirtschaftliche Situation zu verbessern und die Verantwortung gegenüber den Menschen, die in den letzten Jahren alles getan haben, damit die Kunden der LTU zufrieden sind, übersieht. Es wäre an der Zeit, dass das Management von LTU nun dem Management von Gate Gourmet einmal sagen würde: Es ist genug, bewegt euch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu. Sorgt dafür, dass dieser Arbeitskampf zu Ende gehen kann, und zwar so, dass die Beschäftigten von Gate Gourmet weiter leben und arbeiten können.“

Bürgermeisterin Gudrun Hock ließ eine Grußbotschaft verlesen (s. Rückseite), die Kollegen der IG BAU, Peter Büdicker von ver.di, und Klaus Churt vom DGB richteten ihre Grüße an die Streikenden.

### Donnerstag, 01.12.:

08.00: Kundgebung mit Michael Sommer;

17.00 Uhr: After-Work-Party  
mit den Flughafen-Beschäftigten

# Menschen, die dahinter stehen

Heute: Eduard Biendlinmeier



Eduard ist 36 Jahre alt und verheiratet. Seine beiden Jungs (Roman und Eric) sind 4 und 6 Jahre alt.

Er ist 1991 als Spätaussiedler aus dem Kasachstan nach Deutschland gekommen.

Seine Hobbies sind alles, was mit Fliegen zu tun hat (z. B. Fallschirmspringen) und Skifahren.

Am liebsten ißt er alle Variationen von Fleisch und kaukasisches Schaschlik.

Sein Traum ist es einmal in Kanada Ski zu fahren.

Eduard ist seit 1999 als Fahrer bei Gate Gourmet beschäftigt.

## **Warum bist du beim Streik dabei?**

Es gibt keine Alternativen. Ich bin Alleinverdiener und habe 2 Kinder. Denen kann man nicht sagen: Papa verdient weniger, deshalb gibt's nicht mehr so viel Spielzeug.

## **Was möchtest du deinen KollegInnen hier draußen mitteilen?**

Auf jeden Fall: Zusammenhalten und nicht nach hinten blicken, nur nach vorne.

**Auszug aus der Grußadresse der Bürgermeisterin Gudrun Hock:** „Gerne wäre ich heute zu der Kundgebung hier am Flughafen gekommen, um persönlich meine Unterstützung ausdrücken zu können. Ich befinde mich aber auf einer Auslandsdienstreise und komme erst am Sonntag wieder nach Düsseldorf. ... Ich bin stolz darauf, dass in unserer Stadt Düsseldorf Menschen sich zusammenschließen und sich gemeinsam gegen Unrecht wehren und für ihre Interessen eintreten. Wir brauchen in unserer Stadt mehr Zivilcourage und ihr seid ein gutes Beispiel dafür, dass ihr es nicht hinnehmen wollt, dass eure Lebensbedingungen sich einfach verschlechtern. ... Das Unternehmen Gate Gourmet hat schon in London Heathrow negative Schlagzeilen auf sich gezogen, es sind auch zahlreiche andere Fälle bekannt, in denen der Anteilseigner, die Texas Pacific Group, ohne Rücksicht auf Arbeitsbedingungen und Beschäftigung Firmen sanieren will und Beschäftigte und Arbeitsplätze vernichtet. Das dürfen wir nicht zulassen, der Mensch muss - wie ihr richtig schreibt - im Mittelpunkt stehen und nicht die Rendite. Ich erwarte, dass sich bei der Unternehmensleitung die Erkenntnis durchsetzt, sich bei der Suche nach einer für alle Beteiligten akzeptablen Lösung wieder aktiv zu beteiligen. Als Bürgermeisterin werde ich alles dafür tun, dass ihr nicht alleine bleibt und dass auch ihr zu spüren bekommt, dass unsere Stadt Düsseldorf eine solidarische Stadt ist, eine Stadt die zu ihren Menschen steht und die dafür sorgt, dass Engagement belohnt und nicht bestraft wird.“

# 54. Streiktag! Tarifgespräch dauert an



**Die Solidarität wächst weiter: Diana Rickard, Australien** schreibt: „Gate Gourmet ist auch in Australien vertreten, eure Stärke ist eine Inspiration für die Arbeiter hier.“ Weitere Solidaritätsschreiben von: **Alexis Gassenhuber, Chicago**, den Teilnehmern der **NGG Jubilarehrung** der Region Düsseldorf-Wuppertal, **O. Strutz** aus Meerbusch; **Brett Rankine, George Richards**, Canada, **Clive Hopper**, England, **J'o Keefe**, Australien, **J. Weidema, Robert Bernstein**, die Betriebsräte **der niederbayerischen Brauwirtschaft** haben Protestbriefe an die Verantwortlichen von Gate Gourmet geschickt.

Dank auch an den Kollegen **von Nestlé Schöller**, der schon vor einigen Tagen einen kalten aber süßen Gruß für die Streikenden brachte. Nach einigem Aufruhr war das eine willkommene Kühlung für die Gemüter!

Delfe Polt schreibt für den **GEW Stadtverband Düsseldorf**: „Wir möchten unsere Solidarität auch dahingehend konkret unter Beweis stellen, indem Ihr uns Aktionen und Aktivitäten nennt, bei denen wir Euch finanziell zur Seite stehen können, **NGG Lübeck** schickt „Süsse Grüße“, **Betriebsrat Südzucker Mannheim**, **Reinhard Fischer**, Personalrat Wuppertal, die **Jugendsekretäre des DGB Nord** Sahat Lumbanraja, **Indonesien**.

Spenden: NGG-Mitglied **Heiko Groll** spendet 25 €, Eddi Bohner sammelt 250€ auf der Tagung der **Berufsgenossenschaft Nahrung Genuss**, **Tarifkommission NGG Bäckerhandwerk** spendet 59 €, die Kolleginnen der **Bundesfrauenkonferenz des DGB** sammelten 730 €, 180 € wurden von den Beschäftigten der **NGG-Bürogemeinschaft und Landesbezirk Wiesenstr.** gesammelt.

## Delta Airlines wurde würdig empfangen:

Gestern kam Besuch von Delta Airlines zu Gate Gourmet, die beabsichtigen, ab April 2006 tägliche Flüge von Düsseldorf in die USA aufzunehmen. Die Geschäftsleitung hatte gebeten, dass sich alle Personen der Situation entsprechend verhalten. Aber klar: Mit Transparenten in englischer Sprache und Megafonansagen wurden die Gäste über den aktuellen Tarifkonflikt informiert.

Am Vormittag fand im Arbeitsministerium NRW ein weiteres Tarifgespräch statt, das am heutigen Vormittag fortgesetzt werden soll. Es war aber weder schwarzer noch weißer Rauch zu erkennen. Die Geschäftsleitung sollte die Chance nutzen, dass zukünftige Gäste noch schöner empfangen werden können!



## Menschen, die dahinter stehen

**Heute:** Hacer Kumsar



Hacer ist 36 Jahre alt, verheiratet und hat eine 3 ½ Jahre alte Tochter namens Nisa.

Den Namen haben ihr Mann und sie ganz bewusst aus dem Koran ausgesucht. Er stammt aus einem Kapitel über Frauenrechte und Hacer ist es wichtig, dass sie eine kämpferische Tochter bekommt.

Um Nisa kümmert sich die Oma, die mit bei der Familie wohnt. Zwei Monate nach der Geburt ging Hacer wieder arbeiten.

Dort ist sie seit 1990 beschäftigt. Seit 1993 ist sie Vorarbeiterin in der Küche.

Hacers Lieblingsbeschäftigungen sind kochen und putzen. Ihr Lieblingsessen ist Moussaka mit Duftreis und Salat.

Ihr Wunsch wäre es, ihr Leben noch einmal neu anzufangen. Sie würde dann vieles anders machen. Unter anderem früher heiraten und früher Kinder bekommen.

***Hacer, warum bist du beim Streik dabei?***

Weil ich nicht immer nur alles geben möchte, sondern auch mal ein wenig nehmen!

***Was möchtest du deinen Kolleginnen und Kollegen hier draußen sagen?***

Macht weiter und gebt nicht auf! Wir schaffen das nur gemeinsam!

***Und an die Kolleginnen und Kollegen, die drinnen arbeiten?***

Jeder ist irgendwann mal dran. So oder so.

**"Eintracht gibt Stärke und Sicherheit, Zwietracht bringt Schwäche und Verderben."  
(Aesop um 550 v. Chr.) Fabeldichter**



**Bild Links: Adventlich sah es am Wochenende vor Ort aus:**

## 55. Streiktag! „Jetzt erst recht“



„Jetzt erst recht“, titelt die NRZ heute in einem großen Artikel auf der ersten Seite für Düsseldorf. Auch der neueste Versuch von *Gate Gourmet*, die Streikenden durch die Nichtauszahlung des Weihnachtsgeldes müde zu machen, hat die Entschlossenheit der Kolleginnen und Kollegen nicht trüben können.

Das war die klare Aussage auf der gestrigen Streikversammlung. Während die Tarifkommission ab 11.00 Uhr im Arbeitsministerium unter der Moderation des Landesschlichters Bernhard Pollmeyer ein weiteres Tarifgespräch führte, diskutierten die Kolleginnen und Kollegen in der Versammlung die Situation. NGG hat sofort reagiert und wird das Weihnachtsgeld einklagen.

Auch das **gestrige Tarifgespräch** führte zu keinem Ergebnis. Es wurden die Forderungen beider Seiten auf Kompromissmöglichkeiten abgeklopft. Voraussichtlich am Freitag soll das Gespräch fortgesetzt werden. „Immerhin hat der Arbeitgeber überhaupt mal von Lohnerhöhung gesprochen. Allerdings bleibt er bei seinen Forderungen zum Manteltarifvertrag. Da fehlt noch ein ganzes Stück für eine Lösung“ erklärte Dieter Schormann.

### **Versammlung für die Kolleginnen und Kollegen in Frankfurt Kelsterbach und Zeppelinheim**

Für diesen Freitag hat NGG die Kolleginnen und Kollegen von *Gate Gourmet* in Kelsterbach und Zeppelinheim eingeladen, um sie aus erster Hand über den Streik in Düsseldorf zu informieren. Die Verteilung der Einladung in der Kantine von Zeppelinheim führte zu einiger Unruhe bei den hohen Herren.

**Ver.di** hat Herrn May mitgeteilt, dass sie die Tarifverhandlungen für *Gate Gourmet Deutschland* erst wieder aufnehmen wird, wenn mit NGG in Düsseldorf ernsthafte Verhandlungen stattfinden. Ver.di protestiert „gegen den Einsatz gewalttätiger „Sicherheitskräfte“ in Düsseldorf, die Streikende angegriffen haben sollen. Diese Verrohung der Unternehmenskultur schadet dem Unternehmen ...“

**Morgen, 08.00 Uhr :**  
Kundgebung mit **Michael Sommer!**

**17.00 Uhr: After Work Party**  
mit den Beschäftigten vom Flughafen

**Samstag, 03.12. um 15.00 Uhr:**

Besuch von 60 Kolleginnen und Kollegen aus dem **NGG Landesbezirk Ost**; anschließend gemeinsames vorweihnachtliches Kaffeetrinken für die ganze Familie im DGB-Haus (Bustransfer ab Streikposten)

Der **Gesamtbetriebsrat von Stollwerck** besuchte die Streikenden gestern mit 50 Weihnachtsmännern, die jeweils 1 € für die Streikkasse spendeten. Geleitet wurden sie von Bernhard Schnittler und Walter Scheuer.



Der Schnee ist wieder getaut, aber der Streikposten wird immer winterfester. Das „Küchenzelt“ wanderte an die Rückwand des Containers, so ist es besser vor Wind geschützt.

## Menschen, die dahinter stehen



### Honorio Lagmann

Honorio „Lucky“ ist verheiratet und hat zwei Kinder (Maria, 18 Jahre alt; Raphael, 16 Jahre alt).

Honorio ist 1978 aus den Philippinen nach Deutschland gekommen. Seine Familie wohnt teilweise in Kanada und auf den Philippinen. Nach Kanada und Amerika möchte er sehr gerne einmal in Urlaub fahren.

Seine Hobbies sind jeden Samstag joggen und außerdem Fahrrad fahren.

Im Juli 1989 begann er als Lagerist im Zoll-Lager, seit 2003 ist er in der Warenannahme.

### ***Lucky, warum bist du beim Streik dabei?***

Gerechtigkeit von allen Kollegen, nicht nur bei uns, sondern in ganz Deutschland.

### ***Was möchtest du deinen Kollegen hier draußen mitteilen?***

Dass alle stark bleiben, dass es keine weiteren Streikbrecher geben soll.

### ***Was möchtest du deinen Kollegen sagen, die drinnen arbeiten?***

Ich glaube, die haben andere Gedanken als wir. Da gibt es einen Abstand zu uns. Aber das müssen wir gelöst bekommen, wir wollen ja alle wieder gemeinsam arbeiten.

## 56. Streiktag! ... Aktionen auch anderswo



Im Container wurde es eng, als **der Gesamtbetriebsrat von Nordsee Fischspezialitäten** seinen zweiten Besuch abstattete und man sich zum Gedankenaustausch ins Warme verzog. Die Kolleginnen und Kollegen haben sich sehr gefreut!

Am Morgen kam Diane Tigges-Brünger, **Landesvorsitzende von ver.di**. Sie überbrachte die Unterstützung des Landesvorstands und überreichte 177 €. Am Abend dann kamen 25 Kolleginnen und Kollegen vom **Konzernbetriebsrat Kamps** vorbei. Viele Besucher füttern das **Sparschwein** für die Streikenden, darin haben sich mittlerweile 102,36 € angesammelt.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen in Frankfurt:** Lasst Euch nichts erzählen! Vermutlich behagt die Einladung der NGG an die Kolleginnen und Kollegen in Zeppelinheim und Kelsterbach der Geschäftsleitung von Gate Gourmet nicht. Sie hat zu einer Betriebsversammlung in Zeppelinheim eingeladen, um die Situation in Düsseldorf zu besprechen.

Tatsache ist, dass die Geschäftsleitung die Verantwortung für die Situation trägt! Natürlich hat ein Streik auch Auswirkungen. Die Sturheit der Geschäftsführung hat ihren Preis! Seit acht Wochen sind wir im Streik! Unternehmen heißen so, weil sie etwas unternehmen sollen. Schuldzuweisungen, wenn Menschen ihr demokratisches Recht auf Streik wahrnehmen, helfen nicht weiter. Arbeiten Sie mit uns an einer Lösung des Tarifkonfliktes. Unser Erfolg wäre auch der Erfolg von Gate Gourmet. **Seid solidarisch, damit wir bald wieder gemeinsam arbeiten können!**

### Solidarität zwischen den Beschäftigten der Uni Kliniken und Gate Gourmet

Nicht nur am Flughafen kämpfen Kolleginnen und Kollegen: Mit einer Welle von Warnstreiks wollen die Beschäftigten der Uni-Kliniken ihre Forderung nach einem Tarifvertrag und einer Lohnerhöhung durchsetzen. Ayse Ak und drei weitere Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet fanden sich gestern am Uni-Klinikum in der Moorenstraße ein und überbrachten solidarische Grüße. Während der gesamten Kundgebung standen sie auf der Bühne. Ayse AK hielt die erste Rede ihres Lebens: „Wir sind von Gate Gourmet, vom Flughafen. Wir catern Fluggesellschaften wie LTU, Türkisch Airlines. Wir haben jahrelang immer einstecken müssen. Wir fordern 4,5 % mehr Lohn. Zum Dank für unsere Leistung wollen unsere Arbeitgeber uns Urlaub, Weihnachtsgeld und Zuschläge streichen. Deswegen streiken wir schon seit 55 Tagen. Wir überbringen unsere solidarischen Grüße.“

**Heute: 17.00 Uhr: After Work Party**  
mit den Beschäftigten vom Flughafen

**Samstag, 03.12. um 15.00 Uhr:**

Besuch aus dem **NGG Landesbezirk Ost**; anschließend gemeinsames vorweihnachtliches Kaffeetrinken für die ganze Familie im DGB-Haus (Bustransfer ab Streikposten)



Streik ist harte Arbeit, auch wenn man es ihnen hier im Bild nicht ansieht: Tarifkommissionsmitglieder in einer Gesprächspause im Arbeitsministerium am vergangenen Dienstag.

## Menschen, die dahinter stehen



**Dieter Dohmen** ist 39 Jahre alt verheiratet und Vater vom 15 Jahre alten Sasha und dem 7-jährigen Kevin.

Seine Hobbies sind Modellbau (LKW und PKW). Als gelernter Schreiner ist er beim Streik immer zur Stelle, wenn etwas „gebastelt“ werden muss.

Während seines Wehrdienstes hat er den LKW-Führerschein gemacht, so dass er seit 1998 bei Gate Gourmet als Fahrer arbeitet. In seinem erlernten Beruf hat er leider keinen Job gefunden.

Ein Lieblingsessen hat er nicht.

Sein Kollege Wilfried Ostelmann sagt über ihn: „Dieter ist ein ganz feiner Kerl und wir haben als Team super zusammen gearbeitet – sozusagen als Dream-Team.“

**Dieter, warum bist du beim Streik dabei?** „Weil die Behandlung, die wir erfahren, unwürdig ist und wegen der fehlenden Gerechtigkeit!“

**Möchtest du deinen streikenden Kollegen etwas sagen?** „Die sollen alle durchhalten, das ist das Wichtigste!“

**Und an die Kollegen, die als Streikbrecher tätig sind?** Ich bedaure es, dass sie nicht mit draußen sind. Aber jeder hat seine Meinung und das muss man akzeptieren und das tue ich.

Der **Effat Exekutivausschuss** (Europäische Gewerkschaftsförderung für den Landwirtschafts-, Nahrungsmittel und Tourismussektor) verurteilt die starre Haltung der Gate Gourmet Geschäftsleitung und fordert diese auf, konstruktive Lösungen am Verhandlungstisch mit der NGG zu suchen und alles dafür zu tun, um schnellstmöglich eine Lösung zu finden und den Konflikt zu beenden.“

Weitere Solidarität vom Betriebsrat **Karl Könecke Fleischwaren**, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Arbeitszeitseminars der NGG Leipzig-Halle-Dessau, Hiltrud Meßmer und der **Betriebsrat Geldermann Privatsektellerei**, Betriebsräte der **Dussmann AG & Co. KgaA Berlin**, Norbert Marahrens und der **Gesamtbetriebsrat Trinks Getränke Logistik** Armin Neumann, BRV **Aktienbrauerei Kaufbeuren** Andreas Joos, **DGB Regionsvorstand** östliches Ruhrgebiet, **Wirtschaftsgruppe Getreide** der Region Berlin/Potsdam sammelte **60 €**, die Betriebsräte der **Wirtschaftsgruppe Hotel- und Gaststättengewerbe Berlin/Postdam**, **Montagsdemonstration** Frankfurt/Main, **Fachgruppe Hotel- und Gaststättengewerbe München** spendet **166,40 €**; die **Ratsfraktion PDS/Linke Liste** Oberhausen unterstreicht ihre Achtung für den Kampf mit einer Spende von **200 €**, Komal Chand, Präsident **Guyana Agricultural and General Workers Union (GAWU)**, Abraham Harkebrügge, Betriebsrat, J o'keefe, **Australien**, J. Weidema, Robert Bernstein, Alex Gassenhuber, **Chicago**

## 57. Streiktag! Tag der Menschenwürde!



Mit der Kundgebung kam die Sonne: Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Michael Sommer, hat am Donnerstag den Streikenden auf dem Düsseldorfer Flughafen die Solidarität der Gewerkschaften versichert.

„Das ist heute für mich ein besonderer Tag, das ist ein Tag der Menschenwürde.“ Wenn die nicht beachtet werde, dann müssten sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wehren. „Ich will euch darin bestärken, dass ihr das tut. Nun weiß ich auch, wie einfach sich das anhört, wir gehen in den Streik. Jeder, der das dann

macht, weiß, das geht wirklich an die eigene Existenz. Eure Familien fragen, wie lang geht das noch, eure Nachbarn fragen, wie lange geht es noch, und ihr braucht den Mut, durchzuhalten. ... Haltet durch, vertraut eurer Gewerkschaft, vertraut den Leuten, die für euch verhandeln! Ich habe gestern Abend auch noch mit meiner Frau geredet und aus meiner Privatschatulle etwas für eure Streikkasse mitgebracht. Denn ich weiß dass ihr auch Geld braucht und dass ihr sammeln solltet, und wir rufen alle Gewerkschaften auf, euch solidarisch zu unterstützen. Ich wünsche Euch alles Gute!“

**Walter Haas**, DGB-Landesvorsitzender in NRW erklärte: „Michael Sommer hat mit seinem Kommen deutlich gemacht, dass die gesamte Gewerkschaftsfamilie nicht nur auf euch guckt, sondern darauf hofft und euch die Daumen drückt, dass ihr zu dem angestrebten Ziel kommt. Ich hoffe, dass ihr ein positives Weihnachten erleben werdet und es zu einem Abschluss in den nächsten Tagen kommt. Man sollte nie die Hoffnung aufgeben, auch wenn es schon so lange dauert und die Ignoranz eures Arbeitgebers eigentlich kaum noch zu überbieten ist. Haltet durch!“ Grußworte übermittelte **Regina Landwehr von den Uni-Kliniken** und Kollege **Nowik von den Vertrauensleuten Daimler Chrysler**.



### Der Landesvorstand der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen NRW (AfA)

unterstützt den Streik am Düsseldorfer Flughafen und fordert Gate Gourmet auf, in faire Verhandlungen mit der Gewerkschaft NGG einzutreten und dies zu einem guten Ergebnis zu führen. **Cornelia Oßwald**, Pfarrerin im evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf-Ost besuchte die Streikenden gestern und spendete 100 €!

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Ali Tekin**



Ali ist 37 Jahre alt. Er kam 1992 nach Deutschland und fing bei Gate Gourmet (damals LTC) an. Zunächst war er in der Produktion, seit 2000 ist er Fahrer, Dispatch.

Alis Hobby ist Fussball, seine Lieblingsmannschaft ist Galatasaray.

Ali ist verheiratet und hat zwei Kinder, eine dreizehnjährige Tochter (namens Gonca) und ein siebenjähriger Sohn (Cem).

Ali ist Alevite, seine Heimat liegt in der östlichen Türkei, fast an der Grenze zum Iran.

Er träumt davon, mal wieder zu seiner Familie nach Anatolien zu fahren. Er ist mit seiner Frau und den Kindern allein hier, die restliche Familie hat Ali schon seit zwei Jahren nicht mehr gesehen. Denn im Sommer wird nur zwei Wochen Urlaub gewährt. Die Reise zu seiner Familie dauert aber drei Tage, denn vom Flughafen Istanbul ist er noch 18 Stunden mit dem Bus unterwegs. Allein für die Hin- und Rückfahrt muss Ali sechs Tage rechnen, das lohnt sich bei 15 Tagen Urlaub nicht, zumal das ja auch teuer ist. Im Winter kommt man noch schlechter hin. Ali ist traurig, dass er seine Familie schon so lange nicht sehen konnte.

**Warum bist du beim Streik dabei?** Wie die anderen Kollegen es auch schon gesagt haben, seit 8 Wochen streike ich für mehr Geld, für meine Familie – für mein Leben.

**Hast du eine Botschaft für deine Kolleginnen und Kollegen?** „Wir müssen stark bleiben bis zum Ende, damit wir gewinnen! Wir haben keine andere Alternative.“

Aus der Region Rhein/Main kamen Roland Hohenstein, langjähriger GBR-Vorsitzender Nestlé, Karl-Heinz Eckhardt, ehem. Milupa, Imdat Erkan, Coca Cola, Sven Senges, Maritim, Bad Homburg und Rafael Lim, LSG Frankfurt. Sie überbrachten 550 € von der , Senioren- und Jubilarfeier und 135 € von der Tarifkommission Erfrischungsgetränke. Der Vorstand der Region Krefeld-Neuss spendet 500 €, der Vorstand der Region Schwarzwald-Hochrhein sendet solidarische Grüße. Weitere Spenden gingen ein von Peter Martin Cox (TBS Hessen), DGB Regionsvorstand NRW, DGB Bezirk Bad Kreuznach, Reinhard Raila, Udo Paulus, Verdi Bezirksvorstand Frankfurt, Montagsdemo Frankfurt/Main, Armin Kammrad

## 60. Streiktag! Es bewegt sich was ...



**Zu Beginn der neunten Streikwoche tut sich was in der festgefahrenen Tarifsituation.** Im Tarifgespräch am vergangenen Freitag bewegten sich beide Seiten deutlich aufeinander zu. Erstmals war *Gate Gourmet* bereit, über die Forderung einer Lohnerhöhung nachzudenken. Eine Lösung konnte am vergangenen Freitag noch nicht gefunden werden, dazu liegen die Vorstellungen beider Seiten noch zu weit auseinander. Man verständigte sich darauf, die Gespräche am kommenden Dienstag Nachmittag fortzusetzen. „Wir hoffen sehr, dass es uns dann gelingt, die Enden zusammen zu knüpfen und einen Tarifabschluss zu erreichen,“ erklärte Dieter Schormann für die NGG-Tarifkommission.

### Bewegung in Frankfurt und ein Austausch mit dem Betriebsrat in Kelsterbach:

Axel Peters, Oliver Poschner, Uli Kappner und Frank Stoll machten sich am Freitag Nachmittag auf den Weg nach Frankfurt. Die Frankfurter NGG hatte zu einem Info-Abend über den Streik bei *Gate Gourmet* eingeladen. Der Saal war gut besucht, viele Kolleginnen und Kollegen auch aus anderen DGB-Gewerkschaften waren der Einladung gefolgt. Die Berichte über die Arbeitsbedingungen und die ignorante Personalführung in Düsseldorf stießen immer wieder auf großes Erstaunen. Hohen Respekt zollten die Anwesenden den Streikenden für den Kampfeswillen, die Geschlossenheit und ihren langen Atem. Das habe auch Signalwirkung für andere Gewerkschafter. Zur Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen wurden 105 € gesammelt.

Am Samstag morgen wehten viele NGG- und DGB-Fahnen vor der *Gate Gourmet* Niederlassung in Kelsterbach. 30 Kolleginnen und Kollegen fanden sich dort ein, begleitet durch den Geschäftsführer der NGG in Frankfurt, Peter Artzen und den DGB Vorsitzenden der Region. Diesmal wurden sie nicht durch Metallzäune und Security begrüßt, sondern mit Kaffee und Kuchen, den der Kelsterbacher Betriebsrat für sie vorbereitet hatte. Es gab gute Gespräche und einen sehr ernsthaften Austausch. Deutlich wurde, dass der Führungsstil in beiden Niederlassungen sehr unterschiedlich ist. Der Betriebsrat in Kelsterbach berichtet, dass viele betriebliche Probleme einvernehmlich gelöst wurden und seine Anregungen aufgegriffen werden.



**60 Kolleginnen und Kollegen aus dem NGG-Landbezirk Ost** trafen am Samstag bei den Streikenden ein, um ihre Solidarität zu zeigen. Mit Streikwesten und Transparenten demonstrierten sie vom Flughafenbahnhof zum Streikposten. Anschließend gestalteten sie eine Weihnachtsfeier für die Streikenden und ihre Familien. Die Kolleginnen und Kollegen freuten sich über so viel Solidarität und die rund 30 Kinder genossen die fantasievollen Weihnachtstüten.

**Der Präses der evangelischen Kirche des Rheinlands, Nikolaus Schneider kommt am Dienstag, dem, 06.12., um 08.00 Uhr zu den Streikenden!**

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Idris Polat**



Idris arbeitet seit 1990 bei *Gate Gourmet* als Fahrer.

Er ist 42 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Mädchen und einem Jungen im Alter zwischen 3 und 14 Jahren. Die Kinder wachsen zweisprachig auf und sprechen sowohl deutsch als auch türkisch perfekt.

Idris schaut gerne Fußball. Sein Lieblingsverein ist BJK Istanbul. Außerdem reist er gerne.

Ein Liebessessen hat er nicht. Er liebt alle türkischen Gerichte, die seine Frau für ihn kocht.

Sein Wunsch ist es, einmal eine Weltreise zu machen („wenn er im Lotto gewinnt“).

Nach Deutschland ist er 1981 gekommen.

**Warum bist du beim Streik dabei?** Um meine Rechte durchzusetzen und dagegen zu kämpfen, immer nur etwas abzugeben.

**Was möchtest du deinen Kollegen sagen?** Haltet durch, bis der letzte Tropfen Blut kommt!

**An die KollegInnen, die drinnen arbeiten!** Die arbeiten nur, weil sie Angst haben. Wenn alles klar kommt, sind die vor uns dran. Die haben keine Chance.

**Das wärmt in kalten Zeiten! Der Deutsch-Leistungskurs, 12. Jahrgang der Dieter-Forte-Gesamtschule** hat 15,97 € gesammelt und schreibt: „Wir haben heute von eurem Streik gehört, der jetzt schon in die 7. Woche geht. Längere Arbeitszeiten, 5 Tage weniger Urlaub, weniger Lohn – was für eine Unverschämtheit bei der harten Arbeit, die ihr täglich leistet. Wir finden es klasse, dass ihr den Streik so lange durchhaltet und drücken euch die Daumen. Wir sind ein international zusammengesetzter Kurs aus 8 Ländern, genau wie ihr eine international zusammengesetzte Belegschaft seid. Wir kennen die Probleme von Ausländern in Deutschland sehr gut und auch Stress am Arbeitsplatz ist uns von unseren Nebenjobs nicht unbekannt. Wir wünschen euch viel Erfolg und Solidarität!“

Für Mittwoch, 10.00 Uhr haben die NRW-Abgeordneten der Bundestagsfraktion der Linkspartei ihren Besuch angesagt.

**Die NGG-Region Mannheim** kam zum dritten Mal am Samstag, brachte Leckereien und noch einmal Spenden. 236 € kamen von einer **Tagung von NGG und Ver.di** im Bildungszentrum Oberjosbach. 60 € spendet die MLPD Düsseldorf.

# 61. Streiktag! Die Solidarität wächst!



Festlich war's am Samstag im DGB-Haus beim vorweihnachtlichen Kaffeetrinken mit den Familien der Streikenden und den Kolleginnen Kollegen aus den neuen Bundesländern.

**Wolf im Schafspelz: Sevkett Avci von G & A:** Gate Gourmet kann nur deshalb den Bordservice aufrechterhalten, weil Leiharbeiter eingesetzt werden. Pikant: Das Hauptunternehmen dabei ist die Firma G & A Service GmbH. Deren Inhaber, Herr Avci sitzt über eine von der SPD unterstützte Liste im Rat für Zuwanderung und Integration der Stadt Duisburg und ist Vorsitzender des Ausländerbeirats. Herr Avci behauptet, seine Firma würde keine Streikbrecherarbeiten durchführen. Er redet sich damit raus, er unterhalte seit Jahren eine Geschäftsbeziehung mit Gate Gourmet und würde kaum mehr Arbeitnehmer als vor dem Streik beschäftigen. Dabei ignoriert er, dass normalerweise die Aktivitäten seiner Leiharbeitsfirma mit Beginn des Winterflugplans stark eingeschränkt wer-

den. Im November hat G & A zudem ehemalige Arbeitnehmer der Firma Stockheim Catering befristet eingestellt, um diese dann zusätzlich bei Gate Gourmet als Streikbrecher einzusetzen.

Auffällig ist, dass viele Beschäftigten von G & A sich nicht trauen, über ihre Arbeitsbedingungen zu sprechen. Wir gehen davon aus, dass sie mindestens ein Drittel weniger verdienen als die regulär bei Gate Gourmet Beschäftigten. Wie es mit Weihnachts- und Urlaubsgeld und mit Zuschlägen aussieht, ist nicht bekannt. Schon in der Vergangenheit wurden durch dieses niedrige Niveau die Tarifverhandlungen erschwert, zu mal die Leiharbeiter mittlerweile 25% der Gesamtbeschäftigten ausmachen.

Die Leiharbeiter haben keinen Nutzen von den Streikbrecherarbeiten, ihre Arbeitsverhältnisse bleiben ungesichert. Im Unterschied zu den Gesellschaftern von G & A, die sich durch den Streik einen Zusatzprofit sichern.



**Jakob Moneta**, ehemaliger Chefredaktion der **IG-Metall Mitgliederzeitschrift** lässt den Streikenden seine herzlichen und solidarischen Grüße übermitteln. Gern wäre er selbst gekommen, aber das lässt sein Gesundheitszustand derzeit leider nicht zu. Er spendet 500 € für die Kolleginnen und Kollegen in die Streikkasse! Die Streikenden übermitteln Jakob herzliche Genesungswünsche und bedanken sich!

Axel Peters, Halil Saltan, Ayse Ak und Oliver Poschner informierten auf der Delegiertenkonferenz der **IG-Metall Köln** über den Streik. Dass sie die Herzen der Kolleginnen und Kollegen erreichten, zeigte die anschließende Sammlung: **931,76 €** wurden für die streikenden Kolleginnen und Kollegen gespendet!

**Links im Bild:** Edmund Mayer, Landesbezirksvorsitzender der NGG Ost überbringt den Streikenden kämpferische und solidarische Grüße

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Müslim Aydin**



**Müslim Aydin** ist 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von 6 Kindern im Alter von 7 bis 20 Jahren. Das 7. Kind kommt im Februar 2006 zur Welt.

Viel Zeit für Hobbies bleibt da sicher nicht, aber Müslim gönnt sich gerne einmal, alleine spazieren zu gehen. Seine ganze Familie wohnt in der Türkei. Leider kann er sie nicht jedes Jahr besuchen.

Müslim hat kein Lieblingsessen, er mag alles, was seine Frau für ihn kocht.

Wenn einmal Zeit und Geld stimmen, würde er gerne nach Saudi-Arabien in Urlaub fahren.

Bei Gate Gourmet ist Müslim seit 1998 als Fahrer beschäftigt.

***Müslim, was möchtest du deinen Kollegen hier draußen sagen?***

"Durchziehen, so lange bis wir unsere Ziele erreicht haben. Wir haben viel zu verlieren, aber auch viel zu gewinnen."

**500 € sammelte die NGG Niederrhein auf ihrer Funktionärskonferenz am vergangenen Samstag, 250 € kommen von der Jubilarehrung der NGG-Region Ostthüringen.** Weitere Spenden: 45 € vom Betriebsrat MAOAM und eine Sachspende, 100 € Internationale Sozialistische Linke, 155 € Gesamt-Betriebsrat LSG Sky Chefs, 277,54 DDF (Förderung der Demokratischen Arbeitervereine e.V.)

Solidaritätsschreiben an die Streikenden und Protestschreiben an *Gate Gourmet* kommen vom Betriebsrat der **Kurpark-Klinik Bad Nauheim**; Petrus van Kuijk, Vize Vorsitzender Betriebsrat **Landal GreenParks GmbH**, Kröv, Mosel, **Peter Kamper, Berlin**, Dr. Bernd Binder, **Humboldt Universität Berlin**, Betriebsrat **Philip Morris**, Werk Berlin. **Karl-Heinz Heinemann, Betriebsratsvorsitzender Eyckler und Malt** stiess am Sonntag zu den Streikenden und brachte Rostbeef mit:

**Für Mittwoch, 10.00 Uhr** haben die NRW-Abgeordneten **der linken Bundestagsfraktion** ihren Besuch angesagt.  
**Um 11.00 Uhr** kommt eine Delegation der **SPD-Fraktion im Landtag NRW**.

# 62. Streiktag! Nikolaus bringt ein Ergebnis!



Vor der Fortsetzung der Tarifgespräche am gestrigen Nachmittag erhielten die Streikenden Kolleginnen und Kollegen von Gate Gourmet am 61. Streiktag Unterstützung vom Präses der evangelischen Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider. Begleitet durch den Superintendenten des Kirchenkreises Düsseldorf Nord, Jörg Jerzembeck-Kuhlmann und Landespfarrer Ludwig Rieber, sprach er den Streikenden Mut zu: „Das ist ein ungewöhnlicher Streik. Ihr seid nicht die Riesenmasse. Aber was ihr macht ist, von ganz großer symbolischer Bedeutung für die gesamte Republik.“

Denn die Frage heißt: Wie viel Kraft zu Solidarität haben die Menschen noch? Wie viel Einsicht ist noch da, dass man nur zusammenstehen kann, wenn man etwas auch für sich einzeln erreichen will!“

Als Präses der evangelischen Kirche im Rheinland sei er an der Seite der Streikenden und wünsche ihnen, dass sie Weihnachten wieder zu Hause seien: „Das ist meine Bitte, auch an die Arbeitgeber, dass sie sich so weit bewegen, dass ihr, in den nächsten Tagen zu einem vernünftigen Abschluss kommt, der euch würdigt, eure Arbeit würdigt, und auch euren Einsatz hier würdigt.“

So wirkte alles zusammen. Ein klares Wort eines gewichtigen Mannes, die Entschlossenheit und Standhaftigkeit der Streikenden führten nach 61 Streiktagen zu einem Tarifiergebnis, das die Tarifkommission guten Gewissens den Streikenden zum Abschluss empfehlen kann. (S. Rückseite).

Das Ergebnis, wie es jetzt im Einzelnen weitergeht, etc. wird auf der Streikversammlung heute Nachmittag besprochen!



Bild links: Der ehemalige **Arbeitsminister von NRW, Harald Schartau** stieß gestern zum Streikposten und erkundigte sich nach dem Sachstand und erklärte seine volle Solidarität.

# Tarifinformation

- ✓ **Tarifloser Zustand verhindert**
- ✓ **Mantel- und Entgelttarifvertrag bis 2008 gesichert**
- ✓ **Prozentuale Entgelterhöhung**
- ✓ **Keine Kürzung von Urlaubstagen**
- ✓ **Keine Verlängerung der Wochenarbeitszeit**
- ✓ **Jahressonderzahlung variabilisiert**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im gestrigen Tarifgespräch konnte – vorbehaltlich der Zustimmung unserer Kolleginnen und Kollegen in der Urabstimmung und der amerikanischen Muttergesellschaft – ein Tarifiergebnis erzielt werden, das sich sehen lassen kann:

- ◆ Im Dezember 2005 und im Januar 2006 erfolgt eine Sonderzahlung als einmalige Erholungsbeihilfe in Höhe von jeweils 156 € netto.
- ◆ Ab 01.07.2006 gibt es eine Erhöhung der Entgelte in den jeweiligen Entgeltgruppen von 2 Prozent, im Juli 2007 und im Juli 2008 eine Einmalzahlung von jeweils 350 €.
- ◆ Die Jahressonderzahlung wird erfolgsabhängig variabilisiert, wobei 50 Prozent fest bleiben. Das Jahresergebnis wird durch einen Wirtschaftsprüfer festgestellt, und durch einen Sachverständigen der NGG geprüft.
- ◆ Die Zuschläge für Feiertagsarbeit reduzieren sich auf 150 % und für Sonntagsarbeit auf 50 %.
- ◆ Die Regelungen zur Arbeitszeitflexibilisierung werden in drei Punkten verbessert.
- ◆ Es wird für neueingestellte Mitarbeiter eine neue Entgelttabelle mit 0,85 Prozent der alten Entgeltsätze eingeführt.
- ◆ Der freie halbe Tag an Heiligabend und Sylvester entfällt.
- ◆ Beide Tarifverträge laufen bis Ende 2008.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Ergebnis war nur durch eure Geschlossenheit und Entschlossenheit möglich! Die Anstrengung hat sich gelohnt!

Ausführlich wird das Ergebnis vorgestellt

**in der Streikversammlung**

**heute, 16.00 Uhr im DGB-Haus, Hans-Böckler-Straße 39, Düsseldorf.**

## **63. Streiktag! Gate Gourmet widerspricht Tarifeinigung**

Dem Verhandlungsergebnis im Tarifkonflikt des nunmehr seit 63 Tagen andauernden Streiks am Flughafen in Düsseldorf wurde am gestrigen Abend von *Gate Gourmet* widersprochen. Die Gewerkschaft NGG hat darauf hin die eingeleitete Urabstimmung abgebrochen.

„Das Verhalten von *Gate Gourmet* ist für uns völlig unverständlich,“ erklärte Dieter Schormann, von der Gewerkschaft NGG. „Der Verhandlungsführer von Gate Gourmet ist immerhin Vizepräsident von Nordeuropa. Wir haben es noch nicht erlebt, dass ein Unternehmen seinen Verhandlungsführer derartig brüskiert.“

Die Einigung war im dritten Tarifgespräch unter Vermittlung des Landesschlichters, Bernhard Pollmeyer erzielt worden. Der Widerspruch ist auch deshalb nicht nachvollziehbar, weil das Unternehmen nach dem zweiten Tarifgespräch um eine Vertagung gebeten hatte, um mit der amerikanischen Muttergesellschaft Rücksprache zu halten. Die erzielte Einigung ging in den ergebniswirksamen Bereichen nicht über das darauf hin erfolgte Arbeitgeberangebot hinaus.

„Ein solches Verhalten eines Unternehmens gegenüber den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist zutiefst unverantwortlich. Klar ist: Der Streik geht weiter“ erklärte Dieter Schormann.

### **Der Streik geht weiter!**



# 64. Streiktag! Wir werden nicht müde!



**„Dass ein Unternehmen Sicherheitskräfte engagiert, die auf die Menschen aufpassen sollen, die für sich und ihre Menschenrechte eintreten, ist schon merkwürdig.“**

Präses der evangelischen Kirche des Rheinlands, Nikolaus Schneider

Nachdem dem Tarifergebnis von *Gate Gourmet* widersprochen wurde, hat die Streikleitung gestern die Lage sondiert. Ein Sprecher von *Gate Gourmet* gab bekannt, die Entscheidung sei von der Europa-Zentrale in der Schweiz gefällt worden.

Viele Kolleginnen und Kollegen sagen jetzt: „Das haben wir uns doch gleich gedacht, denen kann man nicht glauben!“

Das allein aber reicht zur Erklärung nicht aus. **Wir fragen uns**, wie es möglich ist, dass der Verhandlungsführer, der immerhin Vizepräsident von *Gate Gourmet* Nordeuropa ist, von seinem Unternehmen derart brüskiert wird.

**Wir fragen uns**, wie Gate Gourmet jetzt eine neue Verhandlungsgrundlage schaffen will!

Schon in der Streikversammlung am vergangenen Mittwoch war die erzielte Einigung äußerst kritisch diskutiert worden. Viele Kolleginnen und Kollegen haben Angst um ihre Arbeitsplätze und fordern den Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen.

In einer Belegschaftsversammlung soll Herr Camenzind die, die Streikbrecherarbeiten verrichten, informiert haben, man müsse weitere 10 Prozent Personalkosten einsparen. Darauf hin gab es einen Zwischenruf aus der ersten Reihe: **„Dann können wir ja jetzt auch rausgehen!“**

Das finden wir eine gute Idee! Denn klar ist: Die enorme Zusatzbelastung durch den Streik für das Unternehmen hätte vermieden werden können, wenn von Anfang an alle draußen gestanden hätten und auch aus anderen Niederlassungen von Gate Gourmet keine Streikbrecherunterstützung gekommen wäre. Wenn *Gate Gourmet* nicht mehr liefern kann, wird der Streik ganz schnell zu Ende sein und eine Lösung gefunden werden! **Also Kolleginnen und Kollegen da drinnen: Ihr könnt auch jetzt noch rauskommen! Wir freuen uns über jede Unterstützung!**

Eins ist klar: Der Streik geht weiter, und eine Einigung ist durch dieses unverantwortliche Verhalten des Unternehmens nicht leichter geworden!

## Menschen, die dahinter stehen

Weiterhin stehen die Menschen hinter dem Streik! Im gesamten Streikverlauf haben nur zwei Kolleginnen und Kollegen die Streikfront verlassen. Das zeigt, wie ernst es den Menschen, die dahinter stehen ist. 45 Kolleginnen und Kollegen haben wir schon vorgestellt. Einige scheuen sich, in der Zeitung portraitiert zu werden, auch dafür haben wir Verständnis. Auf Grund der Ereignisse der letzten Tage haben Fotografen und Texter ein paar Koordinationsschwierigkeiten gehabt. Die Reihe wird am Montag fortgesetzt!

**Versprochen!**



**Hans als Freiheitsstatue:** Als die Einwanderer im Hafen von New York eingelaufen sind stand sie da, das Wahrzeichen für Freiheit, Gerechtigkeit und einen Neuanfang. Als wir Hans mit der Fackel sahen, lag der Vergleich nahe.

Die Ereignisse der letzten Tage führten dazu, dass wir nicht mehr alle Solidaritätsbekundungen dokumentieren konnten. Wir bitten auch alle die um Entschuldigung, deren Namen wir im Eifer des Gefechtes nicht korrekt geschrieben oder die wir aus Versehen nicht berücksichtigt haben. Jede Solidaritätserklärung wird vor Ort ausgelegt, und die Streikenden werden immer wieder durch teilnehmende, kämpferische, bewundernden und anerkennende Worte gestärkt.

Hans Josef Frickenstein aus Aachen, Lagerarbeiter a.D., Autor und Maler, Mitglied bei Ver.di und im Werkkreis Literatur der Arbeitswelt, hat den Streikenden ein Gedicht geschrieben:

### November 2005

jetzt, im November, bleibt ein kaltes Grausen  
da ist die Macht schon wieder unter Dach und Fach  
und draußen, da im Land, da hört man's brausen  
da schlägt so mancher lauten Krach.

jawohl; ihr Bonzen da ganz oben  
hört endlich, wie der Volkszorn kocht  
wie ihr uns immer hin und her geschoben  
und was ganz laut in unseren Herzen pocht .....

Die Aktion „Protestbriefe“ läuft immer weiter, u.a. schrieben Carl Ghrandinson, Ombudsmann Hotell och Restaurang Facket, Stockholm, Schweden.

Die Gewerkschaft **Agrar-Nahrung-Genuss Österreichs** übermittelt solidarische Grüße und hat einen entsprechenden Bericht auf ihrer Homepage ([www.oegb.at](http://www.oegb.at) und [www.metaller.at](http://www.metaller.at)) angebracht. Betriebsrat **Kamps Brot, NL Bremerhaven**; Unterstützungserklärungen vom **DKP Parteivorstand**,

Gespendet haben: Regionsvorstand der NGG Lüneburg, 500 €; IG BAU Mittelhessen, 100 €; Hans-Josef Frickenstein, 20 €; Jahreshauptversammlung DKP Bad Kreuznach 41,30 €, NGG Region Münsterland 500€; NGG Region Osnabrück 350 €; NGG Region München 750 €; NGG Bremen-Weser-Elbe 3.000 €;

## 67. Streiktag! Aktionen verstärken!



Nach dem skandalösen Widerspruch zur Tarifeinigung durch die Europäische Zentrale von *Gate Gourmet* sind nicht nur die Streikenden empört. Schwes-tergewerkschaften, die evange-lische Kirche und natürlich die NGG im ganzen Land melden sich und wollen ihre Aktivitäten zur Unterstützung der Streiken-den verstärken.

Der Präses der evangelischen Kirche des Rheinlands, Nikolaus Schneider hat angeboten, am morgen des 24. Dezember ei-nen ökumenischen Gottesdienst vor den Toren von *Gate Gour-met* abzuhalten.

NGG wird sich jetzt auch mit der Schweizer Muttergesellschaft in Verbindung setzen und diese auf-fordern, sich aktiv für eine Lösung des Tarifkonfliktes einzusetzen. Jetzt ist *Gate Gourmet* gefordert, eine Verhandlungsgrundlage zu schaffen!

Eine wichtige Unterstützung für die Streikenden sind die Solidaritätsspenden. Vor Weihnachten er-halten alle Streikenden aus dem Solidaritätsfonds eine zusätzliche Spende, damit es unterm Weih-nachtsbaum nicht allzu leer aussieht.

Deshalb ist es wichtig, den Solidfonds wieder aufzufüllen. Einige Streikende folgten der Einladung **der IG Metall Düsseldorf** zu ihrer Delegiertenversammlung und berichteten dort über den Streik: 942 Eu-ro wurden gespendet! Der **Landesbezirksvorstand Bayern** hat auf seiner Sitzung 200 € für die Strei-kenden Kolleginnen und Kollegen gesammelt.

Klaus Twesten, der Geschäftsführer der **NGG in Hannover** überbrachte am vergangenen Mittwoch im Auftrag seines Vorstandes solidarische Grüße und Sachspenden vom Betriebsrat Reemtsma in Lan-genhagen, vom Betriebsrat Bahlsen und dem Betriebsrat der Allersheim Brauerei Holzminden (brachten rote Schals gegen die Kälte), der Betriebsrat Kamps in Lehrte spendet zwei Christstollen.



**Solidarität vor Ort:** Am Streikposten be-kundeten die **NRW-Bundestagsabge-ordneten der Linkspartei** ihre Solidarität: Ulla Lötzer , Paul Schäfer und Sevim Dagdele. Ebenfalls vor Ort fanden sich ein Heinz Stehr und Christian Koberg vom DKP Parteivorstand.

Links im Bild: Am 06.12.05 war eine De-legation der **NGG-Region Oldenburg/ Ostfriesland** bei den streikenden Koll-e-ginnen und Kollegen von Gate Gourmet und hat einen solidarischen Besuch ab-gestattet und die kleine Spende von 500 Euro überreicht. Von Links: Ronald Smo-lawa, Gertrud Lohmann, Matthias Brüm-mer, Uwe Buchs

## Menschen, die dahinter stehen

Heute: Bayram Atalay



Bayram Atalay arbeitet seit 1993 bei Gate Gourmet als Fahrer.

Er ist 42 Jahre alt und verheiratet. Seine Frau ist im vierten Monat schwanger und die beiden freuen sich sehr, denn es ist ein sehnlichst erwartetes Wunschkind

Sein großes Hobby ist Fußball. Anders als manche betreibt er es nicht nur vor dem Fernsehen, er spielt auch selbst. Sein Lieblingsverein ist BJR Istanbul. Wenn dann noch Zeit ist, liest er gern.

Weil seine Geschwister noch in der Türkei leben, besucht er sie jedes Jahr zweimal.

Sein Lieblingsessen sind die verschiedenen Gerichte der türkischen Küche, die seine Frau für ihn kocht.

**Bayram, was möchtest du deinen Kollegen hier draußen sagen?** „Habt Geduld! Wir wollen nicht nach 60 Tagen mit leeren Händen da rein gehen!

Die **Betriebsrätevollversammlung Stockheim** spendet 150 €, Schwerbehinderten-Arbeitskreis der **NGG Dortmund** 30 €; Vertrauensleute und Betriebsräte **Cerestar** 170 €, Betriebsrat **Maoam** 45 €,

Der Betriebsrat von **Saturn Petfood GmbH** schreibt: „Bald kommt Ihr in das Guinnessbuch der Rekorde! Haltet durch, es kann nur besser werden“ Die Beschäftigten und der Betriebsrat der Firma **EMIG GmbH & Co.KG** Calvörde schicken solidarische Grüße und haben eine Spendenaktion in ihrem Unternehmen eingeleitet. Die **Beschäftigten des hessischen Einzelhandels** haben Anfang Dezember ihre Arbeit für menschenwürdige Tarifbedingungen nieder gelegt. Sie schreiben „Euer Streik macht uns Mut. Er ist, ebenso wie unser Streik ein Mosaikstein im Zusammenwirken gegen den Sozialabbau und Lohnraub in diesem Land“

Weitere Solidaritätsadressen erhielten wir vom **BR Dannemann Cigarrenfabrik, isl**, internationale sozialistische linke Düsseldorf. WASG Landesverband Hessen, DGB Schleswig-Holstein Ost,



Manche können sich noch erinnern: 1957 streikten die Metalller 114 Tage für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und längeren Urlaub. Das war damals der Durchbruch für alle. Heute werden viele Leistungen als selbstverständlich angesehen. Vielfach gilt es, schwer erstrittene Leistungen zu verteidigen!

Ende November trat der Branchengruppenvorstand der internationalen Hotel- und Restaurantarbeiter(innen) zusammen. NGG ist seit Streikbeginn in engem Kontakt mit unseren Schwestergewerkschaften in anderen Ländern, um deren Erfahrungen mit *Gate Gourmet* in unserem Konflikt zu nutzen und die internationale Solidarität voran zu treiben. Alle Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Gewerkschaften verurteilen das schändliche Vorgehen des Arbeitgebers *bei Gate Gourmet* und haben unseren Aufruf zur Solidarität unterschrieben. Dabei wird die internationale Dimension der Auseinandersetzung mit der Texas Pacific Group sehr deutlich.



**Samstag, 17.12.:**  
Besuch von 10 jungen Kolleginnen und Kollegen der Jungen NGG aus dem Norden – wollen Film zeigen, Essen mitbringen etc.

## Menschen, die dahinter stehen

Heute: Kibar Yildirim



Kibar ist 32 Jahre jung und verheiratet. Kinder oder Haustiere gibt es daheim nicht.

Richtig gerne hat sie das Interview nicht gegeben, also haben ihre Kollegen ein wenig mitgeholfen.

Bei Gate Gourmet ist sie seit 1992 in der Produktion und ist somit eine von den „ganz alten Hasen“.

Kibar isst und kocht sehr gerne türkische Küche und zu Hause wird auch einmal gefaulenzt.

Sie besucht jedes Jahr ihre Schwiegereltern in der Türkei. Irgendwann würde sie aber auch gerne mal nach Kuba fahren.

Werner Jung, Betriebsratsvorsitzender **Gerolsteiner** schreibt: „Wir drücken euch die Daumen, dass ihr Erfolg habt, den Ihr euch schon lange redlich verdient habt. Diese Arroganz, die die Geschäftsführungen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Zeit an den Tag legen schreit zu Himmel. ... Wir werden bei der nächsten BR-Sitzung sammeln und euch das Geld zukommen lassen. Denn ihr kämpft auch für uns. Vielen Dank und solidarische Grüße.“

**Spenden und Solidaritätsschreiben** vom DGB Kreisverband Groß-Gerau (95 €), Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie, Gruppe Arbeiterstimme, **Protestschriften** sandten u.a. Ingeborg Vinther, Vorsitzender der Faroes Worker Union, Norwegen, Göran Andersen, Obudsmann Stockholm

## 69. Streiktag! Unverständnis im ganzen Land



**Gerüstet für die nächsten Tage:** Die Zelte wurden nicht abgerissen. Unser Container wurde auf noch festere Beine gestellt. Wir haben es ihm gleich getan. Die streikende Belegschaft steht auf festen Beinen gut gerüstet für die kommende Zeit.

**Unverständnis aus dem ganzen Land:** Nachdem durch den NGG-Info-Dienst das Verhalten von *Gate Gourmet* noch weiter bekannt wurde, erreichen uns immer mehr Solidaritätserklärungen, in denen die Menschen ihr Unverständnis und Entsetzen über diese Umgangsweise eines Arbeitgebers mit seinen Mitarbei-

terinnen und Mitarbeitern ausdrücken. **Wilhelm Kollmann, BR-Vorsitzender British American Tobacco** schreibt: „...soweit ich mich erinnere, ist es noch nie der Fall gewesen, dass einem Abschluss durch einen beauftragten Verhandlungsführer des Unternehmens, hier Gate Gourmet, von der Zentrale widersprochen wird.“ Auch eine Sachspende ist zu den Streikenden unterwegs. **Susi Ferschl** schreibt für den **Betriebsrat Nestlé Deutschland, Werk Biessenhofen**: „Kurz vor Weihnachten einen ernsthaften Einigungsversuch dermaßen schofel auszuschlagen, ist einfach nur verantwortungslos... Wir denken an euch, alles, alles Gute!“

### Rücktritt von Avci im Rat der Stadt Duisburg gefordert.

Die WASG, Wahlalternative für Arbeit & Soziale Gerechtigkeit hat im Rat der Stadt Duisburg den Rücktritt von Sevket Avci vom Vorsitz des Rates für Zuwanderung und Integration gefordert. In einem Flugblatt wird ausführlich über den Streik und die Streikbrecherarbeiten der Firma G & A informiert. Weiter heißt es: „Deshalb fordert die WASG Duisburg den sofortigen Rücktritt von Herrn Avci von allen

öffentlichen Ämtern. Wer einen Streik für bessere Arbeitsbedingungen be- oder verhindert, hat nach Auffassung der WASG in öffentlichen Ämtern nichts verloren. Wer in Sonntagsreden, wie auf der Duisburger Integrationskonferenz die bessere Integration von Migranten fordert, muss sich auch daran messen lassen. Deshalb fordert die WASG Herrn Avci auf, seine Streikbrechergeschäfte am Düsseldorfer Flughafen sofort einzustellen.

Immer wieder betonen die Menschen in ihren Schreiben an die Streikenden, dass deren Verhalten beispielgebend ist und Mut macht. So zeigt dieser Streik auch ein anderes Stück Deutschland, das in den Medien viel zu wenig Beachtung findet: Überall im Land wehren sich Menschen gemeinsam mit ihrer Gewerkschaft gegen Niedriglohn und Sozialabbau. Manfred Monjé, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Hilton Deutschland schreibt:

„Süffisant lächelnd lehnen bei uns hier in Rheinland Pfalz die Hotelarbeitgeber jegliche Tarifverbesserung mit dem Hinweis ab, dass wir sowieso nicht stark genug wären, etwas durchzusetzen... Wir selbst tun oft viel zu wenig, um unsere Interessen auch kraftvoll durchzusetzen. Uns fehlt oft der Mut, das zu tun, was wir eigentlich tun müssten, sprich Streiks zu organisieren... So ist es für uns ermutigend, eure Standhaftigkeit zu sehen.“

## Menschen, die dahinter stehen

Heute: Christian Patschkowski



Der 35-jährige Christian wird in der Firma von allen Kollegen nur „Patschi“ genannt. Seit 1995 ist er jetzt schon als Fahrer dabei.

Wenn er nicht arbeiten muss verbringt er seine Freizeit mit seiner Freundin oder mit seinem Hobby: Motorrad fahren. Dafür steht eine Yamaha zu Hause bereit – hoffentlich nicht neben dem Aquarium mit seiner Wasserschildkröte!

Es war ein wenig schwierig, sein Lieblingsessen herauszufinden. Auf jeden Fall steht er nicht so besonders auf Fleisch, isst lieber Pasta.

Seinen Kollegen hier draußen sagt er nur knapp und deutlich:

„Durchhalten!“

- **Das hat uns sehr gefreut:** Türkische Geschäftsleute spendeten Lebensmittel, Wasser, Obst und Brot für die Streikenden. Wir danken Baskent Market, Mevlana, Dadaslar in Duisburg Hochfeld, Demircan Market und Dtcı Bruder (Tabakladen) in Duisburg Hüttenheim, Güneser Market in Wahnheimort.
- Marcus Münge und Christian Sakosowski aus der Klasse 10 c der **Friedrich Rückert Gesamtschule** haben für ihren Geschichtsunterricht den streikenden Kollegen Uwe Mrasek interviewt. Ihre Aufgabe war, einen Vortrag über Düsseldorfer Unternehmen zu halten.

Der **Landesjugendausschuß von ver.di** hat auf seiner Abschlussfeier 500 € für die Streikenden gesammelt. Danke! Weitere Spenden: 58 € Betriebsrat **Nordsee Fischpezialitäten Hauptverwaltung**, 105 € vom Betriebsrat der **DB European Rail-Service** aus Dortmund („bei unserer Sammlung haben sich sogar (Arbeits)Richter und Rechtsanwälte beteiligt, **2. Wahlvorstandsschulung der Region Hamburg**: 215 €; **Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf Nord**: 250 €, **NGG Region Nürnberg-Fürth** 500 € (davon 225 € von den Vorstandsmitgliedern), **Betriebsrat TRW Automotive** 50 €, 1.000 € von der **NGG Region Braunschweig**, **DGB Bezirksjugendausschuss und Abteilung Jugend DGB** 175 €;

Georg Staniek und der Betriebsrat Intersnack, Werk Wevelinghoven übermitteln ihre Solidarität.

**Nächste Streikversammlung: Montag, 19. Dezember, 11.00 Uhr!**

## 70. Streiktag! Tolle Unterstützung stärkt!



Mit zwei Bussen kamen **85 Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall**, die zur Zeit im Bildungszentrum Sprockhövel Fortbildung machen. Alle waren beeindruckt von den fantasievollen Transparenten. 290,50 € brachten sie im Spendentopf mit. Anschließend gab es eine kleine Kundgebung, immer wieder unterbrochen von Sprechchören „Streikbrecher raus!“ Die blieben nicht ohne Wirkung, verstoßen schaute der Werkleiter nach dem Rechten. „Es war eine sehr herzliche Begegnung, man spürt,

dass wir eine große solidarische Familie sind;“ berichtet Axel Peters. Die IG-Metall Kollegen brachten ihre große Bewunderung für den Mut und das Durchhaltevermögen der Streikenden zum Ausdruck: „Überall werden die Zeiten härter, der Zumutungen ist jetzt genug! So ist dieser Streik ein Stück Antrieb für viele Menschen im Land, egal was passiert, wir können uns wehren und wir werden uns wehren!“

**„Einer neuer Tarifvertrag muss her, sonst geben die Leute keine Ruhe mehr!“**



**Leserbrief an die WAZ Duisburg: Warum lügt Sevket Avci?** Es ist unerträglich, dass Herr Avci als Vorsitzender des Beirats für Zuwanderung maßgeblich dafür verantwortlich ist, dass in dem seit nunmehr 69 Tagen andauernden Streik von 80 Beschäftigte der Firma Gate Gourmet noch keine Lösung gefunden wurde. Gate Gourmet kann die Bordverpflegung für die LTU und weitere Fluglinien nur deshalb aufrecht erhalten, weil die Firma G & A Streikbrecherarbeiten leistet. Der überwiegende Teil der streikenden Belegschaft ist ausländischer Herkunft. Entgegen den Aussagen von Herrn Avci blieben unsere Versuche, mit ihm in persönlichen Kontakt zu treten, unbeantwortet, das gilt für die Bitte um Rückruf auf seiner Mobilbox ebenso wie unser Schreiben vom 25. November 2005. Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter von Herrn Avci bleiben trotz Streikbrecherarbeiten ungesichert, die Entlohnung liegt weit unter dem tariflichen Niveau von Gate Gourmet. Deshalb ist der Verweis auf die Verantwortung für 50 Mitarbeiter aus unserer Sicht ein Hohn: Herr Avci verhindert die Durchsetzung besserer Arbeitsbedingungen für 80 – überwiegend ausländische – Kolleginnen und Kollegen – seine Firma profitiert davon. Das ist ein Skandal!

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Thomas Schwarz**



Thomas ist gelernter Koch, 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Die beiden Söhne Nick (2 Jahre) und Thyll (6 Jahre) halten ihn ganz schön auf Trab – nicht nur mit ihren ausgefallenen Berufswünschen wie Auto-waschanlagenbesitzer oder Waschmaschinen-Vertreter. Die Kleinen sind überaus sportlich und kommen damit ganz sicher nach ihrem Vater Thomas, der gerne Tennis und Fußball spielt und Ski fahren geht.

Sein Lieblingsessen ist Filetsteak.

Er arbeitet seit 1997 als Supervisor im Transport, früher bei LTC, heute bei Gate Gourmet.

Zu seinen Kolleginnen und Kollegen draußen sagt er:

„Haltet durch!“

Seine Botschaft an die, die drinnen arbeiten ist:

„Wenn ihr schlau wärt, würdet ihr rauskommen und mitstreiken!“

## Gerechtigkeit

**kommt nicht vom Weihnachtsmann...**



**... sie ist jeden Tag neu zu erkämpfen!**

# 71. Streiktag! Nette Worte – keine Taten



## Der Kalender wird umgeschrieben!

Auf der Weihnachtsfeier am Mittwoch Abend trafen sich die Kolleginnen und Kollegen mal anders. In entspannter Runde, jenseits der Streikfront, schön gekleidet, teilweise mit Partner oder Partnerin und Kindern. Holger Osterkamp begrüßte die Kolleginnen und Kollegen und wünschte allen einen schönen Abend. Die anwesenden hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen von NGG waren bewegt, als Holger erklärte, ihre Getränkerechnung ginge heute auf die Deckel der Streikenden. Thomas Gauger bedankte sich, nicht nur für diese zutiefst solidarische Geste. Er informierte, dass der Geschäftsführende Hauptvorstand der NGG an den Präsidenten von *Gate Gourmet*, Paul Lilly in der Schweiz geschrieben hat, um seine Gesprächsbereitschaft deutlich zu machen. Jetzt sei *Gate Gourmet* gefordert. NGG stehe weiter zu den Streikenden. Viele Menschen im Land sähen mittlerweile in dem mutigen und geschlossenen Handeln der Streikenden von *Gate Gourmet* eine große Hoffnung, das zeige die immer weiter anwachsende Solidarität.

**Und dann kam der Nikolaus.** Seine himmlischen Helfer hatten ihm alle Details des bisherigen Streikverlaufs in sein goldenes Buch geschrieben. Besonders empörend fand er, dass an seinem Namenstag dieses Tarifiergebnis eingegangen und dann widerrufen wurde. Man müsse deshalb den Kalender umschreiben. Zukünftig werde es heißen: Januar, Februar, März, April, Pfui, Juni ... Und deshalb übergab er dem Betriebsratsvorsitzenden Halil Saltan eine besonders große Rute, die insbesondere für Herrn Pfui genutzt werden solle.

Mehrfach hat *Gate Gourmet* nach dem Widerspruch zur Tarifeinigung angekündigt, auf NGG zu zukommen, um weitere Gespräche zu führen. Aber entgegen diesen Worten ist bis heute bei NGG kein Vorschlag zum weiteren Vorgehen eingegangen.

Auch die LTU scheint sich noch keine Gedanken darüber zu machen, wie sie den Service für die Passagiere an Weihnachten aufrecht erhalten will und mit wem sie da ihre Geschäfte macht. Die streikenden Kolleginnen und Kollegen waren bis vor wenigen Jahren Mitarbeiter des LTU-Konzerns, bis heute ist die Identifikation mit der alten LTC bei vielen Beschäftigten lebendig. Das Gedächtnis der LTU scheint kurz zu sein. Dabei sollte die LTU dem Gemeinwohl auch deshalb in besonderer Weise verpflichtet sein, weil ihr das Land NRW, letztlich also der Steuerzahler, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten durch Landesbürgschaften beigestanden hat. Die wurden gerade erst abgelöst. Wir erwarten von der LTU deshalb, dass sie ein verantwortliches Geschäftsgebahren von *Gate Gourmet* einfordert!



## Menschen, die dahinter stehen

Heute: Frank Stoll



**Frank Stoll** ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat eine 12-jährige Tochter (Dinah Doreen) sowie einen 8-jährigen Sohn (Robin Ramon).

Frank beschäftigt sich in seiner Freizeit viel mit Haus und Garten und werkelt dort. Sein Lieblingsessen sind alle Arten von Eintöpfen.

Sein Traum wäre es, einmal auf den Malediven zu schnorcheln.

Bei Gate Gourmet arbeitet Frank seit November 1991 als Fahrer.

**Frank, was möchtest du deinen Kollegen hier draußen sagen?**

"Weiterhin durchhalten, weil wir für eine gerechte Sache kämpfen!"

**Und an die Kollegen, die drinnen Streikbrecherarbeit leisten?**

"Wir kämpfen letzten Endes für die mit. Ihr profitiert auf unsere Knochen!"

Wir bedanken uns für Spenden bei: IG Metall Vertrauenskörperleitung Eisenbahn und Häfen, Duisburg 500 €, NGG Region Unterfranken, 170 €, Forum für die aktive Mitbestimmung, 130 €, GBR Nordsee, 176 €, DIDF 88 €, Region Darmstadt-Mainz, 200 €, Ver.di Jugend, 500 €, NGG Region Bünde-Lübbecke-Minden 1.000 €, Initiative Monatsdemonstration Oberhausen 165 €,

Die NGG Region Bielefeld brachte für alle Streikenden Kolleginnen und Kollegen ein Weihnachtspaket voller Leckereien, zusätzlich Käse, Butter und Naschereien. Solidaritätserklärungen erhielten wir von NGG Heilbronn, DGB Ortsverband Moers, Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn, Basisinitiative Solidarität, Baso e.V., 95 Kolleginnen und Kollegen erklärte auf der Seniorenweihnachtsfeier der NGG-Region Aachen mit ihrer Unterschrift ihre Solidarität

GEWERKSCHAFT  
NAHRUNG -  
GENUSS -  
GASTSTÄTTEN

Region  
Düsseldorf- Wuppertal  
Wiesenstr. 70 A/1  
40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 506 695 0  
Telefax: 0211 / 506 695 19  
e-mail: region.bergischland-  
niederrhein@ngg.net

.....  
**Michael Müller**, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Mitglied des Deutschen Bundestag (SPD) schreibt: „**Es passt nicht zusammen, überall im Flugbereich Dumpingpreise anzubieten, aber die Rechte der Menschen, die für die Passagiere da sind, immer mehr einzuschränken.** Das ist eine neue Form von Wild-West. Ich übermittele hiermit meine Solidarität mit Euren Aktivitäten. **Es gibt eine Gesamtverantwortung, zu der alle Beteiligten verpflichtet sind, nicht nur Gate Gourmet.**“  
 .....

# 74. Streiktag! Weihnachtsvorbereitung beginnt



Am vergangenen Freitag kam es erneut **zu einer rund einstündigen Behinderung** bei der Beladung von Flugzeugen, als eine Reise- und Wandergruppe aus Köln, darunter zahlreiche Gewerkschafter(innen), am Streikposten eintraf und sich dort über die aktuelle Situation informierte. Das Interesse der Gruppe war so groß, dass die LKWs rund eine Stunde lang nicht durch die enge Ausfahrt passieren konnten.

**Zum vierten Advent** wurde in den Gemeinden des Kirchenkreises Düsseldorf Nord über die Situation bei *Gate Gourmet* im Rahmen der **Kanzelabkündigung** berichtet. "Immer mehr Menschen müssen mit weniger auskommen, sind von Arbeitslosigkeit betroffen oder fürchten um ihren Arbeitsplatz. Diese Sorgen und Nöte machen nicht vor unseren Gemeinden halt. Darum ist es umso wichtiger, dass wir nicht die Augen verschließen, sondern wachsam sind, damit Menschen unter uns in Würde leben können."

Wir bedanken uns für Spenden bei der Belegschaft **Brauerei Bischoff**, 50 €, Betriebsrat **Hassia Mineralquelle** 50 €, **Betriebsrat Pickenpack Hussmann & Sohn** 37 €, und bei Silke Kettner, Elke Runge, Anette, Müller, Elfriede Busch, Dr Michael Teichert, Detlev Scholz, Urs Hüttel, Heiko Groll, Armin Kammrad, Andreas Joos, Udo Paulus, Lothar Pietschmann, Gert Bittner, Alois Blanke, Herbert Mallmann, Reinhard Raika, Peter Martin Cox.

Der Transnet Bezirksvorstand Köln spendet 300 € und schreibt: Die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner in NRW verfolgen mit Respekt und Bewunderung euren Kampfesmut. Arbeitgeberwillkür kann nur mit gewerkschaftlicher Solidarität begegnet werden."

Weiterhin gibt es keine Reaktion von *Gate Gourmet*, nachdem das Unternehmen vor mittlerweile 12 Tagen der Tarifeinigung widersprochen hat.

Den Streikenden ist vor den Weihnachtstagen nicht bange, im Gegenteil, die Vorbereitungen beginnen. Am Heiligen Abend wird um 11.00 Uhr am Streikzelt ein ökumenischer Gottesdienst, an dem auch ein muslimischer Geistlicher teilnehmen wird, durchgeführt. Das hatte der Präses der evangelischen Kirche des Rheinlandes anlässlich seines Besuches am Nikolaustag den Streikenden versprochen.

Am Samstag gab es wieder regen Besuch am Streikposten: Im Namen des Vorstands **der NGG Region Hagen** kamen Bernd Dreute, NGG-Hauptvorstandsmitglied und Betriebsratsvorsitzender **der Brauerei Krombacher** und Patrick Hütte, Betriebsrat bei der **Firma Metten**. Im Gepäck hatten dicke Sauerländer, das seien laut Kennern die besten Bockwürstchen unter der Sonne – und 500 € für die Streikenden.

Am Nachmittag kam eine Delegation **der jungenNGG** aus dem **Norden**. Rund ein Dutzend junger Kolleginnen und Kollegen kamen. Sie brachten nicht nur Fleisch und eine kleine Küchenausrüstung zum Grillen mit, sondern hatten auch noch eine Filmvorführung vorbereitet. So wurde der Nachmittag recht kurzweilig.



**Verliebt, verlobt ....**

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Evangelos Voulkidis**



Evangelos ist 35 Jahre alt und verheiratet.

Er hat zwei Kinder, Maria ist zweieinhalb Jahre und Andreas gerade mal zehn Monate alt. Seine Eltern sind beide Griechen, deshalb sollen seine Kinder zweisprachig aufwachsen.

Beim Vorgänger von *Gate Gourmet*, der SAS Service Partner hat er 1992 als Jungkoch angefangen. Jetzt ist er Chef de Partie

Evangelos fährt gern nach Griechenland, um sich das Land anzusehen, besonders liebt er die Insel Kreta.

Sein Lieblingsessen ist Stifado, das ist ein griechisches Kaninchengericht

Sein Hobby ist Fußball, Evangelos bevorzugt aber die passive Variante, das Zuschauen.

**Evangelos, was ist deine Botschaft an die Kolleginnen und Kollegen?** „Die Führungsebene von *Gate Gourmet* ist zu jung, deshalb fehlt ihr oft das Fingerspitzengefühl im Umgang mit uns. Wir haben hier draußen hohe finanzielle Einbußen, aber ich denke, es lohnt sich trotzdem. Es wird sich auf jeden Fall etwas ändern.“

**In einem Solidaritätsschreiben schildert Axel Goebels, Betriebsratsvorsitzender TRW Automotive seine Erfahrungen mit „Heuschrecken“:**

Wir können mit euch fühlen, was es bedeutet, nach über 2 Monaten Arbeitskampf immer noch kein endgültiges Ergebnis vorliegen zu haben. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass ihr am 06. Dezember ein Verhandlungsergebnis erzielt habt ...

Wir selbst gehören einem weltweit tätigen amerikanischen Konzern an, dessen Mehrheitsaktionär ebenfalls ein Finanzinvestor ist. TRW erpresst in allen 17 deutschen Standorten mit über 11.000 Beschäftigten Betriebsräte und die IG Metall, um abweichende Vereinbarungen von den geltenden Tarifverträgen abzuschließen. Andernfalls droht TRW mit Verlagerungen nach Osteuropa.

Am Standort Krefeld verhandeln wir seit 8 Monaten über einen Ergänzungstarifvertrag. Dabei

sind wir bereit, schmerzliche Einschnitte hinzunehmen, wollen aber dafür eine Beschäftigungssicherung für unsere Kolleginnen und Kollegen für die nächsten vier Jahre. Der Arbeitgeber will unser Geld, ist aber bis heute nicht bereit, eine verbindliche Beschäftigungszusage zu geben.

Wir unterstützen euch in eurem Kampf ... Denn wir alle brauchen Solidarität um uns gegen die teilweise kriminellen Machenschaften dieser „Heuschrecken“ im globalen Kampf um gesicherte Arbeitsplätze und verbindliche Arbeitsbedingungen zu Wehr zu setzen.

Haltet durch! Kämpft gemeinsam mit der NGG um die Sicherung eurer Tarifverträge und eure Arbeitsbedingungen! Es geht um die Zukunft aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

# 75. Streiktag! Der Weihnachtsbaum steht



In der gestrigen Streikversammlung wurde die aktuelle Situation besprochen. Offenbar hat *Gate Gourmet* immer noch nichts dazu gelernt. Bis heute hat das Unternehmen nicht auf das Gesprächsangebot von NGG reagiert. Diese Ignoranz von *Gate Gourmet* gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist unerträglich!

Erste Planungen für Aktionen und Aktivitäten zwischen Weihnachten und Neujahr bzw. in der ersten Januarwoche wurden vorgenommen, so sind u.a. größere Info-Aktionen vor Reisebüros geplant, um auf die Verantwortung der LTU in diesem Konflikt hinzuweisen.

Außerdem wurde die Besetzung an Weihnachten und zwischen den Jahren besprochen. Klar ist: Auch über Weihnachten geht der Streik weiter bis ins neue Jahr.

**Solidaritätsaktionen in Berlin und Frankfurt.** An den Flughäfen Berlin-Schönefeld und Frankfurt fanden am Samstag Solidaritätsaktionen für die Streikenden von *Gate Gourmet* statt. In Berlin wurden Flugblätter verteilt und mit Beschäftigten von *Gate Gourmet* gesprochen. Die Aktion soll auf Grund der guten Resonanz auch am Flughafen Tegel durchgeführt werden.

Am **Frankfurter Flughafen** fand auf Initiative des Workers Center und der Ausbaueegner Frankfurter Flughafen mit Unterstützung der NGG Rhein Main eine kleine Demo mit Kundgebung statt. Für 30 Demonstranten waren 300 Polizisten da. Bei Fluggästen stießen die Informationen auf reges Interesse und viel positive Reaktion. (Bild unten)



Weihnachten kann kommen: Innerhalb von fünf Minuten stand der Weihnachtsbaum dank der Unterstützung von zehn Kolleginnen und Kollegen fertig geschmückt.

## Gemeinsam kämpfen – gemeinsam

**Feiern:** Unter diesem Motto findet eine Solidaritätsveranstaltung von Gate Gourmet Beschäftigten gemeinsam mit Klüh-Betriebsräten am Donnerstag, 22. Dezember 2005 im Efendi Kulturzentrum in Duisburg statt.

Zeit: 17.00-21.00 Uhr

Musik: Nehir aus Köln, Eckhard Dickehof, Mahmut Yalin, Arbeiter-Musikgruppe aus Recklinhausen, Murat Arduc Redner u.a. Dieter Schormann (NGG) und Halil Saltan (Betriebsratsvorsitzender Gate Gourmet)

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Reinhold Schlütter**



Alle kennen ihn nur als „Schlütty“, den 49-jährigen Fahrer bei Gate Gourmet.

Auch er hat mal bei LTC angefangen, als „Die Zeiten noch besser waren“, das war 1981.

Damals war er schon mit seiner Frau verheiratet. Heute kann er mit ihr gemeinsam stolz auf 5 Kinder und 2 Enkelkinder blicken.

Bei Schlütty gibt es 3 leibliche Töchter (Nicole, 29 Jahre; Monique, 24 Jahre; Mandy, 16 Jahre) sowie zwei

Pflegekinder (Lisa, 10 Jahre und André, 7 Jahre). Außerdem springt noch der Terrier „Boy“ herum.

Wenn da noch Zeit bleibt, fährt er gerne mit seiner 600er Suzuki durch die Gegend oder er beschäftigt sich mit seinem Auto. Sein absoluter Traum ist es, einmal mit einer Harley Davidson über die Route 66 zu fahren.

**Seinen Kollegen hier draußen sagt er:** „Ihr macht das gut! Macht weiter so. Wir schaffen das!“

Wir danken für ermutigende Solidarität: DGB Bremen, Betriebsrat deuka, Deutsche Tiernahrung Düsseldorf, **AGIF**, (Förderung der Arbeiterimmigranten/Innen in Deutschland), **ATIF** (Förderung der Arbeiter aus der Türkei in Deutschland), Plenum Anti-Hartz Bündnis.

Gespendet haben Betriebsrat Steinhaus 50 €, eine zweite Sammlung der Kolleginnen und Kollegen der NGG-Hauptverwaltung 510 €; Mediengruppe neuer Weg, Essen 18 €, NGG Hamburg, 235,35 €



Gestern hatte der Betriebsratsvorsitzende Halil Saltan Geburtstag. Auf der Streikversammlung wurde er überrascht, mit einer Torte und Geschenken. Auch wir sagen von Herzen: Glückwunsch!

## 76. Streiktag! Eine Reaktion ?



Am 07. Dezember wurde der unter Mitwirkung des Landesschlichters Bernhard Pollmeyer gefundene Tarifkompromiss von *Gate Gourmet* widerrufen. Nachdem NGG sich an die Zentrale in der Schweiz gewandt hatte, gibt es jetzt erstmals eine Reaktion: Für kommenden Freitag, den 23. Dezember ist ein Gespräch zwischen der NGG-Führung und *Gate Gourmet* anberaumt. Für die NGG werden an dem Gespräch der stellvertretende Vorsitzende Gunold Fischer

und der NGG-Landesbezirksvorsitzende NRW, Thomas Gauger, teilnehmen. "Wir erwarten von Gate Gourmet, eine neue Verhandlungsbasis zu schaffen. Erst auf dieser Grundlage kann eine Lösung gefunden werden. Wir müssen deshalb davon ausgehen, dass der Streik auch über die Weihnachtstage andauern wird," erklärte Thomas Gauger.

Unterdessen gehen die Weihnachtsvorbereitungen privat und im Streik weiter. Nächster Höhepunkt wird der ökumenische Gottesdienst am Heiligabend um 11.00 Uhr sein. Nach den Weihnachtsfeiertagen werden dann Flugblattaktionen vor Reisebüros durchgeführt werden, um auf die Verantwortung der LTU bei diesem Streik hinzuweisen. Im neuen Jahr soll dann eine Demonstration in Zürich, bei der Europazentrale von *Gate Gourmet* stattfinden.

**Der Kreisverband SJD – Die Falken Düsseldorf** unterstützt den Kampf der Beschäftigten für gerechte Löhne und gegen Lohndumping, Kürzung von Urlaubsansprüchen und Kürzung von Schichtzulagen. In diesem Arbeitskampf zeigt sich der Heuschreckenkapitalismus von seiner schrecklichsten Seite. Nach der Übernahme der Cateringfirma der LTU durch eine amerikanische Investorengruppe werden Arbeitnehmerrechte mit Füßen getreten ...

**... als Solidaritätsspende würden wir gerne zwei Kindern von streikenden Eltern ermöglichen, im nächsten Sommer an unserem Zeltlager in Berlin-Heiligensee kostenlos teilzunehmen.** Wir sagen danke! Interessenten sollten sich in eine Liste eintragen, am Ende des Streiks wird verlost!

Am Samstag gab es Besuch von den Kollegen Ralf Scholles, **Betriebsratsmitglied bei Haribo** in Bonn, Hans Georg Staniek, **Betriebsratsvorsitzender Intersnack** Werk Wevelinghoven, im Gepäck hatten beide süße und salzige Naschereien. Danke! Am Dienstag kamen vorbei der Kollege Heinz Schroer, Kollegen vom GBR der **Firma Homann** sowie Kollegen vom **GBR Harry Brot** mit Stollen und Leckereien.

Solidaritätsschreiben vom Betriebsrat Hauhinco und Tiefenbach, Sprockhövel, jungeNGG Hessen, Rheinland-Pfalz, Saar.

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Hamid Moshkelgosha**



Hamid ist seit 25 Jahren verheiratet und hat einen 22jährigen Sohn.

Er hat früher viel Sport getrieben, heute hat er nicht mehr die Zeit dazu. Er meint, er sei etwas bequem geworden, aber er läuft noch seine Runden, wenn es geht.

Am liebsten isst er Fisch in jeglicher Form, nur roh darf er nicht sein.

Er ist in Teheran geboren, hat dort sein Abitur und seine Ausbildung als MTA (Medizinisch Technischer Assistent) gemacht und 8 Jahre in seinem Beruf gearbeitet.

Im Iran hat er mit anderen Regimegegnern Kurden unterstützt und versucht, nach dem Giftgasanschlag 1985 mit Medikamenten und Lebensmitteln zu helfen. Daraufhin wurde er selbst von der Staatsmacht bedroht. 1986 kam er dann nach Deutschland.

Hier hat er dann zum Berufskraftfahrer umgeschult und ist seit 1994 bei der Firma.

**Seine Botschaft an alle Kolleginnen und Kollegen:** „Haltet durch, wir sind gemeinsam stark!“

**Termine \* Ankündigungen \* Termine \* Ankündigungen \* Termine \* Ankündigungen \***

**Donnerstag, 22.12.** um 12.30 Uhr kommen **die Falken** zu Besuch, **17.00.-21.00 Soli-Fete in Duisburg**

**Samstag, 24.12.** um **11.00 Uhr** Gottesdienst mit Präses Nikolaus Schneider, Diözesanpräses der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) im Erzbistum Köln, Bernhard Antony und einem muslimischen Geistlichen

# 77. Streiktag! “Unsere ganze Solidarität”



„Eure Entschlossenheit und euer Mut – unsere ganze Solidarität“ steht auf der Rückseite dieser Postkarte, von denen schon zahlreiche bei uns eingetroffen sind, Eine tolle Initiative. Wir wissen gar nicht, wer diese gute Idee hatte, aber genau das erfahren die Streikenden in den 77 Tagen immer wieder: Menschen werden einfach aktiv, unterstützen wo sie können und sagen: „Der Kampf bei Gate Gourmet fordert Menschenwürde ein und gilt dem Angriff auf alle ArbeiterInnen.“

Immer wieder berühren uns auch sehr individuelle Solidaritätserklärungen, wie z.B. die von Kai Söltner aus Frankfurt/M: „Sehr geehrte Damen und Herren, als noch nicht so versierter Gewerkschafter, aber mit heftigen Betriebsratserfahrungen habe ich im info-dienst Ihren Solidaritätsaufruf über die Auseinandersetzungen mit Gate Gourmet gelesen.

Wenn ich, außer Geld- und Sachleistungen, Ihnen „beistehen“ kann, so lassen Sie es mich wissen.

Ich wünsche Ihnen allen trotz der Schwierigkeiten Erfolg!“

**Und auch die Presseberichte werden ausführlicher.** Frostige Weihnachten titelt die NRZ einen ausführlichen Artikel am heutigen Donnerstag: „Das gemeinsame Ziel hat uns als Gruppe zusammengeschweißt. Jeder macht jedem Mut. Das baut auf,“ wird Steffi Schmitz zitiert. Unter dem Titel „Es geht auch um unsere Würde“ schreibt die Westfälische Zeitung: „Der Arbeitskampf bei Gate Gourmet am Flughafen ist der längste Streik in Düsseldorfs Geschichte. Die Arbeiter denken nicht ans Aufgeben.“



Nicht alle Solidaritätsbekundungen können zeitnah veröffentlicht werden. Vielleicht war zu viel los an diesem Tag oder das Foto fehlte noch. Manchmal können wir es nachtragen. So kam am 03. Dezember die jungeNGG NRW und brachte ein Plakat mit : „Die jungeNGG NRW bewundert euer Durchhaltevermögen und wünscht euch viel Kraft!“.

Gestern waren am Streikposten unter anderem Vertrauensleute von Thyssen Krupp Stahl Duisburg sowie TSTG Schienen-technik.

## Menschen, die dahinter stehen

Heute: Marc Feldhoff:



Marc ist 34 Jahre jung und „noch zu haben“. Allerdings sollte man dann gut mit seinem Schäferhund, den zwei Katzen und der weiblichen Vogelspinne auskommen und auch ein Verständnis für sein Hobby haben.

Marc verbringt viel Zeit vor dem PC und spielt gerne online Spiele mit seinen Kumpels.

Sein Lieblingsessen ist Leber mit Kartoffelpüree und Zwiebeln.

Nach zwei Saisonverträgen ist er seit 1998 bei LTC, heute bei Gate Gourmet, in der Warenannahme beschäftigt.

**Seine Botschaft an seine Kollegen, die mit ihm hier draußen streiken:** „Weitermachen!“

**Und an die, die drinnen arbeiten:** „Sollen endlich nachdenken und rauskommen!“

**Die Vorbereitungen für den Gottesdienst am Heiligenabend um 11.00 Uhr am Streikzelt laufen.** Pfarrer Jürgen Widera bereitete gestern mit Kolleginnen und Kollegen vor Ort die Kyrie und die Fürbitten vor. 150 Kerzen sollen angezündet werden, um der Hoffnung Ausdruck zu verleihen. Besonders ist auch, wie viele Menschen sich an der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes beteiligen. Hier wird deutlich: Die Streikenden am Flughafen sind nicht allein! Der Präses der evangelischen Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider wird die Ansprache halten, der Diözesanpräses der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) im Erzbistum Köln, Bernhard Antony und der muslimische Geistliche Ismail Altintas werden sprechen. Der Superintendent des Ev. Kirchenkreises D-Nord, Jörg Jerzembeck-Kuhlmann sowie die Pfarrer Jürgen Widera, und Bernd Wegerhoff vom kirchlichen Dienst der Arbeitswelt, der Lichtenbroicher Pfarrer Hörri und die Flughafenseelsorgerin Antje Reichow haben ihre Mitwirkung zugesagt.

## 78. Streiktag! "Frohes Fest!"



**„Tarifverträge sind in der heutigen Zeit ein hohes Gut. Wir unterstützen euch bedingungslos beim Kampf für eure Tarifverträge!“**

Diese Botschaft brachten die Kollegen der Hüttenwerke Krupp Mannesmann (HKM) gestern Vormittag von ihrer Sitzung, die sie früh um 6.00 Uhr mit 100 Vertrauensleuten durchgeführt hatten. Am Vortag hatten die Auszubildenden in der Lehrwerkstatt eine Spardose gebaut: 575,96 € wurden gespen-

det, „weil wir die Verluste der Streikenden durch Schichtzuschläge und nicht bezahltes Weihnachtsgeld zumindest ein bisschen lindern wollen“ erklärte Ulrich Kinkel (Bild oben). Für das leibliche Wohl überreichten die Kollegen drei reichlich bestückte Essenskörbe.

**Schulunterricht ganz praktisch (Bild unten):** Der Zusatzkurs Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 13 vom Gymnasium Koblenzer Str. ließ sich vor Ort von den Betroffenen erklären, was es mit Tarifverträgen, Gewerkschaften und Streikrecht so auf sich hat. Für Streikende und Schüler(innen) ein beeindruckendes Erlebnis.



**Außerdem gestern vor Ort:** Linda Schulte, die stellvertretende Vorsitzende der **SJD - Die Falken**, Kreisverband Düsseldorf überbrachte zwei Gutscheine für die kostenlose Teilnahme eines Kindes zwischen 8 und 18 Jahren an einer Ferienfreizeit in Berlin.

Eine Kollegin von Kraft Foods bringt Nikoläuse, Kaffee, Mirakoli und andere Leckereien.

### Wie war das damals in Rheinhausen?

Klaus Löllgen ist heute IG-Metall Geschäftsführer in Duisburg. Klaus war Sprecher der Vertrauensleute von Krupp Stahl Rheinhausen als 1987 und 1988 der **160 Tage dauernde Arbeitskampf** gegen die Schließung des Werkes stattfand. **7.500 Kolleginnen und Kollegen** traten in den Streik. „Wir haben damals eine unheimlich Solidarität erfahren, nicht nur aus der Region, aus der ganzen Republik. Das hat uns unheimlich Kraft gegeben.“

Wir haben nicht jeden Tag gestreikt, das geht in einem Hüttenwerk nicht, dann hätten wir die Anlagen kaputt gefahren. Wir haben die Hochöfen immer rauf- und runtergefahren. Das ist für ein Hüttenwerk am teuersten, weil dann enorme Energiekosten entstehen.

Vorher hat keiner geglaubt, dass das überhaupt geht. Aber es hat geklappt. Für die Region Duisburg ist aus dem Arbeitskampf eine Milliarde an Geldern geflossen, öffentliche Gelder für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Investitionen.

Auf der anderen Rheinseite war das Hüttenwerk von Mannesmann, daraus ist dann die HKM entstanden, so dass viele Kolleginnen und Kollegen nur auf die andere Rheinseite wechseln mussten.“

## Menschen, die dahinter stehen

Heute: Dönmez Erkan



Erkan ist 26 Jahre alt und seit 5 Jahren verheiratet. Er hat 2 Kinder, beides Jungen, im Alter von fünf und zwei Jahren, das dritte Kind kommt als Wassermann auf die Welt (wird also im Februar erwartet). Auch das wird ein Junge.

Bei der Firma ist er seit 1998 als Küchenhelfer. Vorher war er in einem Düsseldorfer Hotel tätig.

Wenn er die Möglichkeit hat, geht Erkan gerne schwimmen.

**Seine Botschaft an die Kolleginnen und Kollegen:** „Ich stehe mit Euch, gemeinsam sind wir stark. Haltet durch. Wir schaffen es auf jeden Fall!“

Der **Betriebsrat Cerestar** startete auf der Betriebsversammlung am 21.12. eine spontane Sammlung für die Streikenden von Gate Gourmet und sammelte 225,80 €. Wir bedanken uns auch beim **Betriebsrat Metten Fleischwaren** für 50 €, **ATIF Duisburg** 24,50 €, **Sascha May** 20 €, **Andreas Adler** 10 €, **NGG Region Mittelrhein** 250 €, 110 € von den Duisburger Betriebsratskollegen und **Vertrauensleuten von TKS Duisburg und TSTG Schienentechnik..** Solidaritätsschreiben erhielten wir vom Betriebsrat Wiesenhof Geflügelspezialitäten, Lohne.

GEWERKSCHAFT  
NAHRUNG –  
GENUSS –  
GASTSTÄTTEN  
Region  
Düsseldorf- Wuppertal  
Wiesenstr. 70 A/1  
40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 506 695 0  
Telefax: 0211 / 506 695 19  
e-mail: region.bergischland-  
niederrhein@ngg.net

**Morgen, Heiligabend 11.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Kerzen, Musik und  
vielen Mitwirkenden verschiedener Religionen!**

**Anschließend haben die Streikenden frei –  
sollen die da drinnen ruhig arbeiten!  
Um den Streikposten kümmert sich NGG.**

**Wir wünschen allen  
Frohe Weihnachten!**